



SCHiLF | SCHüLF



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

2022_23



INHALT

1 Vorwort	4
2 Schulinterne Fortbildungen (SCHiLF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHüLF)	6
2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen	6
2.2 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für APS	8
2.3 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für AHS	9
2.4 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS	10
3 Angebote für die Primarstufe	11
3.1 Grund- und Fachkompetenzen	12
3.2 Allgemeine pädagogische Themen	46
3.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.	86
4 Angebote für die Sekundarstufe I	105
4.1 Grund- und Fachkompetenzen	106
4.2 Allgemeine pädagogische Themen	132
4.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.	170
5 Angebote für die Sekundarstufe II	191
5.1 Grund- und Fachkompetenzen	192
5.2 Allgemeine pädagogische Themen	208
5.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.	238



1 VORWORT

Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung

Zukunftsbezogene und zielgerichtete Fortbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt) gestaltet im Sinne des Professionalisierungs-kontinuums Lehre für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog*innen. Das Fortbildungsangebot dient der Professionalisierung einzelner Pädagog*innen sowie der Begleitung und Beratung professioneller Lerngemeinschaften wie gesamten Schulkollegien, Lehrer*innengruppen einzelner oder mehrerer Schulen und thematischer oder regionaler Bildungsnetzwerke. Besonders wirksam sind diese Lerngemeinschaften, wenn sie aus Teams einer oder mehrerer Schulen bestehen. So kann Fortbildung effektiv auf die lokal und regional unterschiedlichen Bedingungen und auf die von den Schulen bzw. ihren Leitungen definierten Entwicklungsziele eingehen und standortbezogene Weiterentwicklung ermöglichen.

SCHiLF und SCHüLF

SCHiLF steht für schulinterne und SCHüLF für schulübergreifende Lehrerfortbildung.

SCHiLF unterstützt Entwicklungs- und Professionalisierungsvorhaben einzelner Schulen bzw. anderer Bildungseinrichtungen oder Bildungsnetzwerke.

SCHüLF bietet maßgeschneiderte Fortbildung für professionelle Lerngemeinschaften aus zwei oder mehreren Schulen bzw. anderen Bildungseinrichtungen und -netzwerken, die sich vornehmlich in derselben Bildungsregion befinden.

Schulentwicklungsberatung

Im Rahmen der Schulentwicklungsberatung führen wir Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklungsprozesse zusammen. Im Zentrum steht das Lernen der Lehrer*innen, aber auch das Lernen der Schule als Organisation.

Schulentwicklungsberatung ist immer maßgeschneidert! Sie bestimmen die Themen!

Mehr dazu unter: [Schulentwicklungsberatung – PH Steiermark](#)

Studienverzeichnis

Das Studienverzeichnis SCHiLF/SCHüLF wird mit steirischen Schulleiter*innen, der steirischen Bildungsdirektion und dem BMBWF abgestimmt und von uns kontinuierlich weiterentwickelt. Es orientiert sich an zentralen bildungspolitisch relevanten Vorhaben und an den individuellen Entwicklungszielen der Schulen in der Steiermark. Ein breites Spektrum an fachlichen und organisationsbezogenen Inhalten sowie pädagogisch-didaktischen Innovationen unterstützt die Personalentwicklung an den Schulen. Bei der Erstellung des diesjährigen Studienverzeichnisses haben wir verstärkt aktuelle Vorhaben im Bereich der Unterrichtsentwicklung, der psychosozialen Gesundheitsförderung, der digitalen und medienpädagogischen Bildung, der Qualitätsentwicklung und der Schulentwicklungsberatung berücksichtigt.

Schulleiter*innen wählen aus dem Studienverzeichnis SCHiLF/SCHüLF oder formulieren andere Bedarfe. Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer schulischen Vorhaben können Schulen auf die professionelle Beratung und Begleitung durch die Mitarbeiterinnen der Kompetenzstelle ([Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung – PH Steiermark](#)) der PH Steiermark vertrauen.

Wir laden Sie herzlich ein, aus dem vielfältigen Angebot an schulinternen und schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltungen für das Schuljahr 2022/23 auszuwählen.

Die PH Steiermark ist bestrebt, möglichst viele Anträge auf Grundlage der inhaltlichen, formellen, personellen und budgetären Möglichkeiten zu genehmigen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in einer schulinternen oder schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltung begrüßen dürfen.

*HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Weitlaner, Vizerektorin für Studium und Lehre
ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Leiterin des Instituts für Educational Governance*



2 SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN (SCHiLF) UND SCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN (SCHüLF)

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Voraussetzung für die Genehmigung und Durchführung einer Lehrveranstaltung:

- Die Lehrveranstaltung entspricht den Richtlinien für pädagogische Fortbildungen.
- Dienstbesprechungen, die zu den allgemeinen Dienstpflichten gehören, können nicht als SCHiLF bzw. SCHüLF genehmigt werden.
- Die Lehrveranstaltung entspricht dem Lehrbeauftragtengesetz.
- Grundsätzlich ist für SCHiLF bzw. SCHüLF pro Unterrichtseinheit ein Honorar in der Höhe von derzeit € 63,0 (Satz lit. b) vorgesehen.
- Die Lehrbeauftragten haben Anspruch auf einen Beförderungszuschuss laut RGV i.d.g.F.
- Darüber hinaus gehende Vereinbarungen sind bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären, da Reisekosten budgetrelevant werden.
- Bei Lehrveranstaltungen, die als SCHiLF bzw. SCHüLF ausgeschrieben werden, entfällt der Anspruch auf eine Leitungsgebühr.
- Vortragende einer SCHiLF, die aus dem eigenen Kollegium der Schule kommen, dürfen grundsätzlich kein Honorar beziehen.
- Die konkrete Planung (Titel, Inhalt, Ziel, Vortragende*r, Termin) wird mit dem entsprechenden Antragsformular als Worddokument eingereicht. Formulare finden Sie als Download auf der Homepage der PH Steiermark SCHiLF/SCHüLF-Formulare.
- Nehmen Sie ein Angebot aus diesem Programm, ist im Antragsformular die Angabe der laufenden Nummer ausreichend.
- Eine Lehrveranstaltung umfasst einen Halbttag, das sind üblicherweise vier Lehreinheiten zu je 45 Minuten.
- Die Lehrveranstaltung sollte nach Möglichkeit in der unterrichtsfreien Zeit geplant werden und kann ab 14:00 Uhr, in Berufsschulen ab 16:00 Uhr beginnen.
- Wird die Mindestanzahl der Teilnehmer*innen von 16 nicht erreicht, ist das bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären.

- Bei einer SCHiLF wird, wenn nicht anders angegeben, der gesamte Lehrkörper der veranstaltenden Schule zur Lehrveranstaltung angemeldet.
- Kooperationen mit anderen Schulen (schulübergreifende Lehrerfortbildung – SCHüLF) sind möglich.
- Der/Die uns genannte Ansprechpartner*in erhält von der PH Steiermark spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin per Mail die LV-Unterlagen.
- Geben Sie uns Änderungen (wie Terminverschiebungen) rechtzeitig per Mail bekannt. Beziehen Sie sich bitte immer auf die LV-Nummer.
- Sobald die LV-Unterlagen wieder vollständig an der PH Steiermark eingetroffen sind, wird die Bezahlung der Honorare veranlasst. Im Anschluss stehen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Teilnahme-Bestätigung als Download in PH-online zur Verfügung. Zeitgleich wird die Evaluierung der LV freigeschaltet.
- SCHiLF/SCHüLF, die auch im Distance-Learning angeboten werden, sind mit  markiert.

Schulartenspezifische Rahmenbedingungen und die Ansprechpersonen finden Sie unter:

[APS](#)

[AHS](#)

[BMHS, BS, PTS](#)



2.2 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für APS

- Nehmen Sie Kontakt mit jenen Personen auf, die in der Angebotsbeschreibung unter „Kontakt“ angeführt sind. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Lässt sich dieser zum Zeitpunkt der Planung noch nicht konkret vereinbaren, geben Sie unbedingt den Monat an, in dem die Lehrveranstaltung stattfinden soll.
- Reichen Sie den Antrag für die längerfristigen Planungen für das Studienjahr 2022/2023 mit dem Antragsformular an der PH Steiermark **bis spätestens Donnerstag, 30.06.2022** ein.
- Kurzfristig geplante Fortbildungen müssen spätestens zwei Wochen vor dem Abhaltungstermin an der PH Steiermark eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.

Ansprechpersonen:

Mittelschulen für alle Bildungsregionen:

Prof.ⁱⁿ Sabine Fritz, MA BEd, sabine.fritz@phst.at

Volksschulen für alle Bildungsregionen:

Carmen Peck, BEd, carmen.peck@phst.at

Administration und Support: [Elisabeth Strasser, elisabeth4.strasser@phst.at](mailto:elisabeth4.strasser@phst.at)

2.3 Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für AHS

- Nehmen Sie Kontakt mit jenen Personen auf, die in der Angebotsbeschreibung unter „Kontakt“ angeführt sind. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Lässt sich dieser zum Zeitpunkt der Planung noch nicht konkret vereinbaren, geben Sie unbedingt den Monat an, in dem die Lehrveranstaltung stattfinden soll.
- Reichen Sie den Antrag für das Studienjahr 2022/2023 mit dem Antragsformular an der PH Steiermark **bis spätestens Donnerstag, 30.06.2022** ein.
- Kurzfristig geplante Fortbildungen müssen spätestens zwei Wochen vor dem Abhaltungstermin an der PH Steiermark eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.

Ansprechperson: [Mag.^a Martina Ehgartner, martina.ehgartner@phst.at](mailto:martina.ehgartner@phst.at)

Administration und Support: [Elisabeth Strasser, schilf_schuelf@phst.at](mailto:schilf_schuelf@phst.at)



2.4. Rahmenbedingungen und Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS

- Nehmen Sie Kontakt mit der Schultypenkoordinatorin / dem Schultypenkoordinator auf.
- Reichen Sie den Antrag für die längerfristigen Planungen für das Studienjahr 2022/2023 bis spätestens **Donnerstag, 30.06.2022** bei der Schultypenkoordinatorin / beim Schultypenkoordinator ein.
- Kurzfristig geplante Fortbildungen müssen spätestens vier Wochen vor dem Abhaltungstermin bei der Schultypenkoordinatorin / beim Schultypenkoordinator eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung und die Verfügbarkeit von Terminen der Vortragenden.

Schnittstellenkoordinatorin: Mag.^a Bettina Hinkel, Bettina.Hinkel@phst.at

Ansprechpersonen (Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator):

HAK	Mag.^a Anna Purkathofer , anna1.purkathofer@phst.at
HUM	Mag.^a Bettina Pflug , bettina.pflug@phst.at
HTL	Mag.^a Marietta Vaterl , marietta.vaterl@phst.at
BAFEP	Mag.^a Viktoria Taucher, MA BA , viktoriam.taucher@phst.at
PTS	Bernd Schaunitzer, BEd BEd , bernd.schaunitzer@phst.at
BS	DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd , thomas.schwarzl@phst.at

3 ANGEBOTE FÜR DIE PRIMARSTUFE





3.1 Grund- und Fachkompetenzen

1 SPRACHE MACHT UNTERRICHT – SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT IN ALLEN FÄCHERN

Inhalte & Themen:



Der Unterricht in heterogenen Klassen erfordert eine besondere Berücksichtigung der Bildungssprache Deutsch. Um eine individuelle Förderung zu gewährleisten, braucht es Know-how und ein großes Repertoire an sprachsensiblen Methoden.

- Grundlagen der Sprachstandsbeobachtung (USB DaZ)
- Basiswissen zu den Herausforderungen der Unterrichtssprache
- Sensibilisierung für Spracherwerbsprozesse
- Sensibilisierung für eine sprachensible Gesprächsführung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Herausforderungen der Bildungssprache zu erkennen
- Entwicklungsschritte im Spracherwerb zu berücksichtigen und durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
- Sprachensible Übungen und Materialien im Unterricht didaktisch sinnvoll einzusetzen
- Lernmaterialien zu gestalten und zu optimieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Rettinger, ursula.rettinger@phst.at

2 DIFFERENZIERUNG IN HETEROGENEN KLASSEN – DIFFERENZIIERTER LESEUNTERRICHT UNTER EINBEZUG VON WORTSCHATZARBEIT

Inhalte & Themen:



Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten Leseunterrichts werden verschiedene differenzierte Lesematerialien vorgestellt, die sich bereits im Leseunterricht bewährt haben (u.a. die kostenfrei downloadbaren DiLu-Materialien und Regio-Diff-Materialien). Die Wortschatzarbeit im Leseunterricht wird in ihrer Notwendigkeit unterstrichen und Strategien zur Umsetzung vermittelt. Zudem werden Vorgehensweisen zur Differenzierung von Lesetexten besprochen und erprobt, die auch außerhalb des Deutschunterrichts von Relevanz sind.

Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien DiLu-Materials (Differenzierter Leseunterricht) fokussiert werden:

<https://differenzierter-leseunterricht.uni-graz.at/de/materialien/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Möglichkeiten der Differenzierung von Lesetexten zu kennen
- geeignete differenzierte Materialien für den eigenen Unterricht auszuwählen oder zu erstellen
- Möglichkeiten der Wortschatzarbeit in den eigenen Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich; kann mit der Lehrveranstaltung „Lesen überprüfen“ als Teil 2 kombiniert werden

Gruppengröße: 15

Kontakt: Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at



3 LESEN ÜBERPRÜFEN – DIAGNOSTIK DES WORTSCHATZES UND DER LESEFÄHIGKEITEN IN VOLKSSCHULKLASSEN

Inhalte & Themen:



In der Fortbildung werden Diagnostikverfahren vorgestellt, die eine Einschätzung der Lese- (u.a. GraLeV, der kostenfrei einsetzbar ist; ELFE II; SLRT II; DiLe-D) und Wortschatzleistungen (GraWo) aller Kinder ermöglichen und sich für einen Einsatz im Unterricht eignen. Unterstützungen werden geboten, die Ergebnisse zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten.

Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien GraLeV (Grazer Leseverständnistest) fokussiert werden: <https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/test-gralev/der-grazer-leseverstaendnistest-gralev/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- gängige Testverfahren im Bereich Lesen anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren
- diagnostische Grundlagen für einen adäquaten Leseunterricht anzuwenden (z.B. Interpretation von Normwerten, Ableitung geeigneter Maßnahmen)

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 15

Kontakt: Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at

4 FÖRDERORIENTIERTE BEOBACHTUNGSTRUMENTE IN DER SCHULEINGANGSPHASE SICHER UND EFFIZIENT EINSETZEN

Inhalte & Themen:

Thema dieser Fortbildungsveranstaltung ist das Kennenlernen praxistauglicher prozessorientierter Beobachtungstools für die Zeit der Transition und darüber hinaus. Mittels einer standortspezifischen Bedarfserhebung werden maßgeschneiderte Beobachtungsmöglichkeiten im Team erarbeitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sensibilisiert, aus den Ergebnissen der Beobachtungen einen individuellen Förderbedarf abzuleiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die für ihren Standort erarbeiteten Beobachtungsinstrumente einzusetzen und daraus passende Fördermöglichkeiten abzuleiten.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Frauscher Eva, BEd, eva.frauscher@phst.at



5 „SPORT FÜR ALLE UND MIT ALLEN“ – INKLUSION IN BEWEGUNG UND SPORT IN SCHULEN

- Inhalte & Themen:**
- Vorstellen und praktische Durchführung des „Motor Activity Trainings Programme“ (MATP)
 - Bewegungs- und Sportangebote für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf
 - Vorstellen des Regelwerks für Unified Floorball, Fußball und Basketball. Kriterien für Gruppeneinteilung (Divisioning) nach Special Olympics
 - Organisation und Durchführung lokaler und regionaler inklusiver Schulsportveranstaltungen
 - Leitfaden für Inklusion im Sport
 - Herausforderungen und Lösungsansätze in Inklusion und Sport

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- MATP als Trainingsprogramm für Menschen mit hohem und höchstem Unterstützungsbedarf zu planen und anzuwenden
 - das Regelwerk von Unified Sportbewerben anzuwenden
 - inklusive Schulsportveranstaltungen nach Ken Black zu planen und durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Heinz Tippel, heinz.tippel@aon.at
Thomas Gruber, MA, Thomas.Gruber@specialolympics.at

6 LERNSPIELE IM WERKUNTERRICHT HERSTELLEN – MIT SELBSTGEBAUTEN LERNSPIELEN IM UNTERRICHT LERNEN

- Inhalte & Themen:**
- Der Werkunterricht bietet sich auch dafür an, Lernspiele herzustellen. Dabei steht allerdings nicht das Arbeiten nach Plan und Anleitung im Vordergrund. Eigene Ideen entwickeln und formulieren, vorhandenes Wissen anwenden und auch neue Techniken erlernen und anwenden sorgen für einen spannenden Werkunterricht.
- Die Lernspiele, die entwickelt und umgesetzt werden, sind alle mit Möglichkeiten der Selbstkontrolle ausgestattet (Materialkostenbeitrag).

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Lernspiele mit Kindern im Werkunterricht herzustellen
 - die notwendigen Techniken und Verfahren für die Herstellung von Lernspielen auszuwählen
 - Inhalte und Ansprüche aus dem Bereich Produktgestaltung anhand der Lernspiele in den Unterricht einfließen zu lassen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Gross, BEd, christian.gross@phst.at



7 LuBo-LRS – FÖRDERUNG SOZIAL-EMOTIONALER FÄHIGKEITEN UND PROSOZIALER VERHALTENSWEISEN VON KINDERN MIT EINER LRS IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:



Im ersten Teil der Fortbildung wird die Erweiterung des evidenzbasierten Lubo-Programmes (Lubo-LRS) kennen gelernt, welches spezifisch auf Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) fokussiert. Das Lubo-LRS-Programm adressiert das hohe gemeinsame Auftreten von Verhaltensauffälligkeiten und LRS und bietet eine Förderungsmöglichkeit der sozial-emotionalen Fähigkeiten sowie von prosozialem Verhalten direkt im Unterricht.

Zwischen Teil 1 und Teil 2 der Fortbildung wird das Programm im eigenen Unterricht eingesetzt. Die Ergebnisse sowie etwaige Schwierigkeiten beim Einsatz des Lubo-LRS-Programmes werden anschließend im zweiten Teil der Fortbildung gemeinsam reflektiert. Es werden Lösungsmöglichkeiten für eventuell auftauchende Schwierigkeiten erarbeitet und Unterstützung zur Interpretation der Ergebnisse geboten. Schließlich werden Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Stabilisierung der Ergebnisse in der Klasse besprochen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- herausfordernde Situationen für Kinder mit einer LRS zu identifizieren und die Zielgruppe in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung zu unterstützen
- Kinder mit einer LRS durch die Präventions- und Interventionsmaßnahme Lubo-LRS im Unterricht zu fördern

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 18

Kontakt: Katharina Prinz, MSc, BA, Katharina.prinz@uni-graz.at

8 RegiNaDiff – REGIONAL, NACHHALTIG UND DIFFERENZIERT IM UNTERRICHT: NACHHALTIGES WISSEN MIT DIFFERENZIIERTEN SACHTEXTEN VERMITTELN

Inhalte & Themen:



Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten Unterrichts zum Thema Nachhaltigkeit wird das Material (differenzierte Texte und Aufgaben zum Thema Nachhaltigkeit) und dessen Handhabung des Projektes RegiNaDiff vorgestellt, das sowohl digital als auch in Printform vorliegt und sich u.a. für Projektwochen eignet. Mit Hilfe eines Editors/Baukastensystems kann das Material von Lehrpersonen ergänzt werden, wodurch ein großer Pool an differenzierten Texten zum Thema Nachhaltigkeit den Lehrpersonen kostenfrei zur Verfügung steht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine Einstufung der Schülerinnen und Schüler einer Klasse in verschiedene Leseniveaus (durch den Einsatz geeigneter diagnostischer Instrumente) vorzunehmen
- geeignete differenzierte Materialien für den Aufbau von Wissen zu Themen der Nachhaltigkeit auszuwählen oder zu erstellen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich; kann mit der Lehrveranstaltung „Lesen überprüfen“ als Teil 2 kombiniert werden

Gruppengröße: 16

Kontakt: Dipl.-Sprachwiss. Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at



9 MATHEMAGIE TO GO – MIT RECHENTRICKS SPIELERISCH GRUNDRECHENARTEN WIEDERHOLEN, DIE KONZENTRATION UND DEN SELBSTWERT STEIGERN

Inhalte & Themen:

Wenn Kinder Zaubertricks und Zahlenexperimente durchführen, bemerken sie in ihrer Begeisterung oft gar nicht, dass sie spielerisch arithmetische Aufgaben lösen und eine Vielzahl anderer Kompetenzen trainieren.

In diesem sehr interaktiven und lebhaften Seminar probieren wir eine Menge leicht durchzuführender und publikumswirksamer Zahlentricks aus. Dabei werden arithmetische Operationen durchgeführt, Lösungswege ausprobiert und Mengen geschätzt (der beliebte Taschengeld-Trick).

Der Unterhaltungsfaktor kommt auch nicht zu kurz, denn wer mit Spaß lernt, lernt leichter - das ist nicht neu, muss aber öfter gelebt werden!

Außerdem lernen wir eine Handvoll kurzer, knackiger Konzentrationsübungen kennen, die das Gehirn erfrischen und fit machen (auch während des Seminars!) – sozusagen ein Wellness-Halbtage fürs Gehirn!

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine Vielzahl an sofort einsetzbaren mathematischen Zaubertricks und Konzentrationsübungen kennenlernen, die die Kinder inspirieren und wieder arbeitsfähig machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, nur in Präsenz möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

10 MATHEMATIK LEBENDIG – PRAKTISCHE BEISPIELE ZUR FÖRDERUNG DER RECHENKOMPETENZ

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Verstehen durch „Begreifen“
- praktische Beispiele zur Erarbeitung auf der Handlungsebene
- Aufbau der Didaktik zur gehirngerechten Verbindung von konkretem Material mit abstrakten Zahlsymbolen sowie Methodendiskussion
- Einsatz von Materialien aus der Montessori- und Püller-Pädagogik
- Unterrichtsaufbau unter Berücksichtigung der Anpassung des Schwierigkeitsgrades der gewählten Aufgabe am individuellen Leistungsstand des Kindes
- Schwerpunkte (nach Absprache): Schuleingangsstufe, Erarbeitung des 1x1, Sachaufgaben

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Möglichkeiten zum Aufbau und zur Förderung der Rechenkompetenzen von Schülerinnen und Schülern umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Anja Jaritz, anja.jaritz@capless.at



11 GEOMETRIE 1X PRO WOCHE – SO KANN ES GELINGEN!

- Inhalte & Themen:** Theoretischer Input:
- Lehrplaninhalte
 - Anfangsunterricht (geometrisches Vorstellungsvermögen anbahnen)
 - Ideen zur Umsetzung der vorgeschriebenen Inhalte im wöchentlichen Unterricht
 - Geometrische Begriffe. Einige praktische Beispiele wie z.B.: Baupläne und Würfelgebäude, Geobrett, geometrische Körper, offene Aufgaben zu Ebene und Raum

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Ideen um den Geometrieunterricht so zu gestalten, dass er den Anforderungen des Lehrplans entspricht und einen höheren Stellenwert im Mathematikunterricht bekommt
 - das geometrische Programm für alle Schulstufen mit der möglichen Verknüpfung zur Arithmetik zu strukturieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sarah Holweg, BEd, holweg.sarah@gmail.com
Bettina Geissler, BEd, bettina.geissler@hotmail.com

12 FIT FÜRS EINMALEINS – MATERIALWORKSHOP

- Inhalte & Themen:** Sie haben die Gelegenheit, handlungsorientierte Materialien zur Erarbeitung und Festigung des Einmaleins herzustellen (2. und 3. Schulstufe). Die gewählten Lernmaterialien eignen sich sowohl für die Ableitung schwierigerer Aufgaben von den Kernaufgaben als auch zum Sichtbarmachen von Mustern, beides Forderungen eines kompetenzorientierten Unterrichts zum Thema Einmaleins. Die entstehenden Materialien sind vielfältig und schulstufenübergreifend einsetzbar, fördern das tiefgehende Verständnis der Multiplikation und beugen so Rechenschwächen vor. Übungen zu den selbst gebauten Lernmaterialien werden vorgestellt, vor Ort ausprobiert und ergänzende Materialien zur eigenen Herstellung angeboten (Karteikarten, Übungsanleitungen usw.). Alle zur Materialherstellung benötigten Grundmaterialien sind vor Ort vorbereitet. Dafür wird nach Absprache ein Materialkostenbeitrag eingehoben (abhängig von den benötigten Materialien). Sie haben damit ein sofort für den kompetenzorientierten Unterricht einsetzbares Materialpaket an Ihrer Schule.

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- selbst Materialien zur Erarbeitung und Festigung des Einmaleins herzustellen
 - Übungen zu den hergestellten Materialien in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen anzubieten

Format: 1 Halbttag / 4 – 5 Einheiten, vorzugsweise Montag; Werkzeug (Hammer, Foliergerät,...) wird von der Schule gestellt; nur in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Cornelia Binder, Cornelia.binder@phst.at
Daniela Longhino, daniela.longhino@phst.at



13 DIALOGISCHES LERNEN: GRUNDSEMINARE UND VERTIEFUNGSEMINARE

Inhalte & Themen:

- theoretischer Einblick in das „Dialogische Lernen“ nach Ruf/Gallin
- Einblick in ausgewählte Beispiele der Praxis
- Vertiefung von Theorie und Praxis zum DL
- Austausch, Beantwortung von Fragen
- das Dialogische Lernmodell als eine Möglichkeit der Individualisierung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die Methodik des Dialogischen Lernens nach Ruf/Gallin in Deutsch/ Mathematik) zu verstehen
 - die Methode in ihrem Unterricht einzusetzen
 - ein Repertoire an Unterrichtsbeispielen zu kennen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, auch mehr möglich

Gruppengröße: 20 – 25

Kontakt: Simone Lamb, 76sila@gmail.com
Angela Huber, BEd, angela.huber3132@gmx.at
Elisabeth Harzl, BEd, elisabeth.harzl@gmx.at

14 CODING IN DER VS: DENKEN LERNEN, PROBLEME LÖSEN

Inhalte & Themen:

Medienkompetenz, das Anwenden, Gestalten und Erstellen digitaler Medien, ist eine unabdingbare Kernkompetenz für das Zusammenleben im 21. Jahrhundert.

Coding ist international fester Bestandteil der Lehrpläne der Primarstufe. Kinder lernen dabei kreativ und spielerisch, wie die digitale Welt funktioniert und erwerben ein erstes Verständnis für die Funktionsweise digitaler Geräte. Sie erkennen, dass man Algorithmen geschickt einsetzen kann, um eigene Ziele zu verfolgen. Software und Projekte animieren Kinder dazu, selbst Apps oder Spiele zu gestalten und so von Konsumenten zu Produzenten zu werden.

Bee-Bots, kleine „Roboter“, Lego WeDo Bausätze und ScratchJr sind faszinierende Werkzeuge, um Grundzüge analytischen Denkens zu fördern und eingebettet in ein didaktisches Konzept erste Erfahrungen im Erstellen einfacher Anweisungen/Anleitungen zu machen.

In dieser Fortbildung erleben Sie spielerische Zugänge zum Analysieren von (mathematischen) Problemen sowie zum Erstellen von Anweisungen und lernen erprobte Unterrichtseinheiten kennen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Lernszenarien mit Bee-Bots, Lego WeDo und ScratchJr in der eigenen Klasse umzusetzen
 - Coding als weiteres Werkzeug zur Förderung analytischer Problemlösungskompetenz im Unterricht einzusetzen
 - den systematischen Erwerb digitaler Kompetenzen, speziell im Bereich 1 und 4 des österreichischen digi.komp4 Modells, zu planen und mit dem digi.check4-Instrument dokumentieren zu können

Format: 3 Halbttag / 12 Einheiten

Gruppengröße: max. 14, bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Prof.ⁱⁿ Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at



15 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT DIGITALEN MEDIEN TEIL 1

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung lernen Sie viele digitale Medien und Angebote kennen, die Sie im Unterricht in Ihrer Klasse verwenden können.

Sie werden verschiedene Internet-Angebote nutzen. Die Themen reichen von interaktiven Übungen über empfohlene Kinderseiten und Lernszenarien zur altersgemäßen und kritischen Mediennutzung bis zu Informations- und Materialquellen für Lehrende.

Sie arbeiten mit iPads, erhalten Informationen über die Bedienung und lernen einige Apps (Programme) kennen, die sich in der Arbeit in Volksschulklassen bereits sehr gut bewährt haben.

Sie können entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen für diesen Nachmittag ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

Sie erfahren, wie iPads in steirischen Volksschulen erfolgreich eingesetzt werden und welche „digitale“ Ausrüstung eine Volksschule braucht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- digitale Text-, Bild-, Audio- und Videodateien zu nutzen, zu erstellen und zu bearbeiten
- Suchmaschinen zu verwenden und im Internet zu navigieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: max. 14, bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Prof.ⁱⁿ Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at

16 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT DIGITALEN MEDIEN TEIL 2

Inhalte & Themen: Diese SCHILF/SCHÜLF ist eine Fortsetzung bzw. Vertiefung der Fortbildung Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1. In dieser Fortbildung lernen Sie weitere pädagogisch wertvolle digitale Medien, Apps und Angebote für den Unterricht kennen.

Sie arbeiten mit konkreten Lernszenarien aus den Bereichen Sprache, Mathematik und Sachunterricht, die Sie auch in Ihrer Klasse durchführen sollen. Im Fokus stehen dabei kreatives Gestalten und eigenständiges Tun sowie die Produktion digitaler Medien wie Präsentationen, Videos, interaktive Bücher.

Sie verwenden entweder ein eigenes iPad oder bekommen für diesen Nachmittag ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll und regelmäßig einzusetzen
- digitale Präsentationen, Audio- und Videodateien zu nutzen und zu produzieren
- gezielt Suchmaschinen zu verwenden und sicher im Internet zu navigieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: max. 14, bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Prof.ⁱⁿ Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at



17 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT IPADS

Inhalte & Themen: Dieses Angebot richtet sich an Volksschulen, die bereits eigene iPads im Unterricht einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben.

Die konkreten Inhalte dieser Fortbildung werden in Absprache mit der Schulleitung dem Bedarf am Schulstandort angepasst.

Diese Fortbildung kann auch als Fortsetzung des Angebotes „Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien“ gebucht werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- innovative und kreative Lernszenarien mit iPads zielorientiert und kompetent zu planen und in ihrer Klasse umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: max. 14 / bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Prof.ⁱⁿ Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at

18 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN MEDIEN – WORAUF GILT ES ZU ACHTEN?

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene, heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Neue Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum kann die körperliche und psychische Gesundheit jedoch gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at



19 ENGLISH ACROSS THE CURRICULUM – CHANTS, GAMES, ACTIVITIES

Inhalte & Themen:



“English is fun“

In dieser Lehrveranstaltung können die Teilnehmer*innen ihre Sprachkompetenzen systematisch in spielerischer Form erweitern.

Praxiserprobte Chants, Songs und Activities werden vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Chants, Songs und Activities in den Unterricht zu integrieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

20 PRIMARLY ENGLISH – METHODS & MATERIALS FOR TEACHING ENGLISH@PRIMARY“

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

Pädagogen und Pädagoginnen erweitern in dieser Lehrveranstaltung ihr methodisches Repertoire. Materialien werden vorgestellt, die es ermöglichen, Englisch in den Schulalltag ohne viel Aufwand zu integrieren und zu einem fixen Bestandteil werden zu lassen.

Englische Spiellieder, Chants und Activities werden gemeinsam ausprobiert und geben Einblick in eine kommunikative Vermittlung dieser Sprache. Dabei werden Themen aus dem Curriculum aufgegriffen und im spielerischen Tun Wortschatz und Grammatik wiederholt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Chants, Songs und Activities im Unterricht umzusetzen
- die Lernumgebung förderlich für den Erwerb der englischen Sprache zu gestalten

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



21 SOS ENGLISH – HOW TO IMPLEMENT THE NEW CURRICULUM

Inhalte & Themen:



Die Inhalte des neuen Englisch-Curriculums werden mit Tipps für die Umsetzung in der eigenen Praxis verknüpft.

Der Einblick in die Inhalte des Curriculums der Sek I soll Verständnis für den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenzen in der ersten lebenden Fremdsprache schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Unterrichtsmethoden auf Basis des neuen Englisch-Curriculums der Volksschule in ihren Unterricht zu integrieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

22 KREATIVER MUSIKUNTERRICHT – ES MUSS NICHT IMMER SINGEN SEIN

Inhalte & Themen:

Ein kunterbuntes Spektrum an musikalischen Lehrplan-Inhalten, das abwechslungsreiche Musikstunden garantiert. Das Experimentieren und Musizieren mit ORFF-Instrumenten, das Erarbeiten von Kindertänzen, spannende Ideen zum Vermitteln von Notenkunde, die Erarbeitung eines klassischen Musikwerkes mit Kindern und noch vieles mehr finden Platz in diesen Fortbildungseinheiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Musikunterricht kompetent, interessant und lustig zu gestalten, auch wenn sie selbst nicht sonderlich gerne singen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Christiane Stöhs, christiane_st@gmx.at



23 ES WEIHNACHTET – ADVENT- UND WEIHNACHTSLIEDER MIT ORFF-INSTRUMENTEN STILVOLL GESTALTEN

Inhalte & Themen: Präsentiert werden stimmungsvolle Advent- und Weihnachtslieder in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und Gestaltungsmöglichkeiten. Einfache Lieder mit Zweistimmigkeit, wunderbare Kanons oder eine harmonische Begleitung mit Gitarre und ORFF-Instrumenten stimmen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf die schönste Zeit im Jahr ein. Die Begleitmöglichkeiten mit ORFF-Instrumenten werden auf die vorhandenen Instrumente an Ihrer Schule abgestimmt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sämtliche erarbeiteten Advent- und Weihnachtslieder ab dem nächsten Tag im Unterricht zu präsentieren und umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Christiane Stöhs, christiane_st@gmx.at

24 MUSIC FOR KIDS

Inhalte & Themen: „Just do it“ – ganzheitliches Musizieren, Body-Percussion und Liederarbeitung
In diesem Workshop werden diverse musikalische Warmups, Rhythmusklatschspiele bis hin zu komplexeren Liedererarbeitungen durchgeführt. Die LV findet teilweise als Gruppenarbeit und im Plenum statt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- diverse rhythmische Warmups und Klatschspiele in kürzester Zeit mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Hartmut Pollhammer, BEd, h.pollhammer@diegerlitz.at



25 „MUSIC IS THE KEY“ – KINDERSTIMMBILDUNG, LIEDERARBEITUNG UND LIEDER FÜR DEN UNTERRICHTSALLTAG

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Kinderstimmbildung: körperliches Aufwärmen, Lockerungsübungen, Atemübungen, Stimmaufwärmübungen, solmisieren, Resonanzraumübungen, Vokalraum und Vokalausgleich, Artikulationslockerung
- leichte Übungen mit der Stimmgabel
- Noten mit den Schülerinnen und Schüler leicht erarbeiten
- wie wähle ich das richtige Lied aus
- Liederarbeitung
- Liederrepertoire
- kurze Musikpausen für den Lehrer*innenalltag

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- anhand eines Repertoires die Schülerinnen und Schüler entsprechend sinnvoll für ein ausgewähltes Lied aufzuwärmen
 - Lieder entsprechend dem Niveau der Kinder auszuwählen
 - leichte Solmisationsübungen durchzuführen
 - die Notenlehre den Schülerinnen und Schülern spielerisch beizubringen
 - kurze Musikpausen in den Lehrer*innenalltag einzubauen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 15

Kontakt: Sabrina Buchacher, BEd BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com

26 SINGEND UND MUSIZIEREND DURCHS GANZE SCHULJAHR – LIEDER GESTALTEN MIT ORFF-INSTRUMENTEN

Inhalte & Themen:

In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Eine bunte Liedersammlung aus dem Jahreskreis zum Singen, Tanzen und Begleiten für Kinder der 1. bis 4. Schulstufe. Die Begleitmöglichkeiten mit ORFF-Instrumenten werden auf die vorhandenen Instrumente in Ihrer Schule abgestimmt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- ihren Schülerinnen und Schülern aller Schulstufen neue Lieder aus verschiedenen Bereichen samt Begleit- und Gestaltungsmöglichkeit zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Christiane Stöhs, christiane_st@gmx.at



27 FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN MACHEN SPASS – METHODENVIELFALT IM SACHUNTERRICHT

Inhalte & Themen: Anschauliche Praxisbeispiele zu verschiedenen Themen schaffen einen Bezug zum Alltagsleben von Groß und Klein. Alle Experimente können mit einfachen Alltagsgegenständen sofort in der Klasse durchgeführt werden, dabei wird die Methode „Forschendes Lernen“ eine Rolle spielen.

Bei spannenden Experimenten kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Auswahl möglicher Themen: Wassertropfen – Luft – Licht und Schatten – Magnetismus – Papier – Holz – Blubberblasen – Kint Boxen: Schall, Schwimmen und Sinken, Luft usw.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verschiedene Wege zu einem innovativen und ansprechenden Sachunterricht, der zum Handeln, Forschen und Lernen anregen soll, anzuwenden
- Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dipl.-Päd. Prof. Johann Eck, MA, hans.eck@ainet.at

28 VOM TAUCHEN ZUM SCHWIMMEN – ERSTSCHWIMMART UND SCHWIMMSICHERHEIT IM FOKUS

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen erfahren an diesem Halbtag von der Wichtigkeit des Vertrautmachens mit dem Medium Wasser (Wassergewöhnung und -bewältigung) und von den Vorteilen, das Rückenschwimmen als Erstschwimmart zu wählen. Methodische Übungsreihen aller vier Schwimmmarten (Rücken, Brust, Kraul, Schmetterling) und das Erlernen verschiedener Sprünge stehen auf dem Programm. Alle Inhalte können selbst erprobt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- vielfältige Übungen zur Wassergewöhnung und Wasserbewältigung sowie methodische Übungsreihen zum Erlernen aller vier Schwimmmarten und verschiedener Sprünge umzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, nur in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Hubert Fessler, hubert.fessler@schule.at



29 MINT – GESCHLECHTER- UND DIVERSITÄTSGERECHT Umsetzung des Grundsatzes „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ in der schulischen Auseinandersetzung mit den MINT-Fächern

Inhalte & Themen: Im Rahmen der dreiteiligen Seminarreihe erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diversitätsorientierte Genderkompetenz, um die Bedeutung von Geschlecht und von Gleichstellungsfragen im eigenen Arbeitsfeld auf der Grundlage von Wissen und Reflexion der eigenen Haltungen zu erkennen und auf dieser Basis professionell zu handeln.

- SCHILF/SCHÜLF 1: Gender- und Diversitätswissen aufbauen
- SCHILF/SCHÜLF 2: SENSIBILISIERUNG für das individuelle Doing Difference entdecken, HALTUNGEN im Hinblick auf Reflexive Geschlechterpädagogik entwickeln
- SCHILF/SCHÜLF 3: Geschlechter- und diversitätsgerecht HANDELN KÖNNEN, UMSETZEN von Reflexiver Geschlechterpädagogik

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- anhand konkreter Beispiele aus ihrem Umfeld nachzuvollziehen, wie Ungleichheit zum einen durch „doing gender/doing difference“ entsteht und zum anderen, wie sie in den gesellschaftlichen Strukturen verankert ist
- die eigene Verstricktheit in die Reproduktion der Geschlechterordnung im biographischen und schulischen Kontext zu erkennen
- geschlechtergerechte Unterrichtsstrategien und Unterrichtsarrangements zu entwickeln
- eine Strategie für die Elternarbeit zu entwickeln, welche die schulischen Anstrengungen im Hinblick auf die Entwicklung der MINT-Potenziale der Kinder unterstützt

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten, Zwischen den 3 Veranstaltungen sollten die Lehrkräfte einschlägige Aktivitäten durchführen (*idealerweise digital unterstützt)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Ilse Bartosch, Ilse.bartosch@univie.ac.at

30 „FEEDBACK WIRKT!“ – ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE IM RAHMEN DER ERGEBNISREFLEXION PROFESSIONELL FÜHREN

Inhalte & Themen: Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte

- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
- Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
- Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
- Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL- Gesprächen (z.B. im Kontext von iKMPlus)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
- Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



31 REFLEXIVE GRUNDBILDUNG – „ICH BILDE MICH“ STATT „ICH WERDE GEBILDET“

Inhalte & Themen:

- Reflexive Grundbildung als Basis für Kompetenzzernen
- Verstehen wie Basiskonzepte (zentrale fachliche Konzepte) in Verbindung mit Inhalten den Unterricht steuern
- Begründete Auswahl an exemplarischen Themen, die ein „deeper understanding“ der fachlichen Kerne ermöglichen; nach Wiggins Mc Tighe 2005

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- technologisch und sozial veränderten Lebens- und Arbeitswelten mit einem komplexen analytischen Unterricht zu begegnen
 - den Schülerinnen und Schülern konzeptionelles Basiswissen, im Denken und Handeln hin zu größeren Horizonten, zu vermitteln
 - aufbauend auf die Grundbildung, lebenslanges Selbst-Weiter-Lernen zu fördern und eine Reflexionsfähigkeit in Bezug auf neue Erkenntnisse zu entwickeln
 - im Rahmen des Transferlernens Möglichkeiten zu schaffen, damit Schüler*innen gewonnene Erkenntnisse immer wieder neu adaptieren können
 - statt einem isolierten Faktenwissen mentale Modelle, die das Verstehen von komplexen Zusammenhängen ermöglichen, anzubieten
 - den Kern eines Faches zu definieren sowie die Tiefenstrukturen und Zusammenhänge zu verdeutlichen
 - konzeptionelles Lernen zu verankern (Verstehen, anstatt Wissen zu reproduzieren)

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

32 „IM UNTERRICHT GEHT ES UM MICH!“ – VON DER KOMPETENZ ZUR EXZELLENZ

Inhalte & Themen:

- Erfolgreiche Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht entlang der Kompetenzmodelle, der pädagogischen Diagnostik und der reflexiven Grundbildung
- Planung von kompetenzorientiertem Unterricht im Sinne des forschenden Lernens
- Von der Input- zur Outcomeorientierung
- Backwards Design – Vom Ziel zum Handeln geführt werden, Diagnostik und Förder-Fördermaßnahmen in Richtung Kompetenzerwerb

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- entlang der Kompetenzmodelle Unterricht zu planen, zu bewerten und zu reflektieren
 - die Ziele der reflexiven Grundbildung in die Unterrichtskonzepte einzubauen
 - über die Ergebnisse eines kompetenzorientierten Unterrichts zu reflektieren
 - Defizite zu erkennen und angemessene Fördermaßnahmen in die Wege zu leiten
 - die Orientierung am Lernenden als zentrales Moment der Kompetenzorientierung zu erkennen
 - den eigenen Unterricht auf Basis von Fremd- und Selbsteinschätzung verschiedener Dimensionen zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Karin Zotter, BEd, karin.zotter@phst.at



33 „VON DATEN ZU TATEN“ – DATENBASIERTE SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG ENTLANG DER ERGEBNIS-INTERPRETATION VON IKMPLUS

Inhalte & Themen:

- Die systematische Sammlung und Interpretation von datengestützten Informationen ermöglichen effiziente und effektive Leistungen im gesamten Bildungswesen.
- Qualitätsimpulse ergeben sich in der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung basierend auf erhobenen Evidenzen.
- Datengeneration, Datenrückmeldung und Dateninterpretation sind die Motoren der Schulentwicklung.
- Datenbasierte Entwicklungen forcieren die Standortentwicklung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die Wichtigkeit der Evidenzbasierung im österreichischen Schulwesen und deren Einbettung ins QMS-System zu erkennen
 - Evidenzbasierung als Chance für die Schulentwicklung und die eigene Unterrichtsentwicklung zu sehen
 - unterschiedliche evidenzbasierte Steuerungsverfahren zu kennen
 - Datenübersichten zu interpretieren und zu nutzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Michael Luger, michael.luger@phst.at

34 90 MINUTEN FÜR QMS – WEBINARREIHE ZUR QUALITÄTS-ENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG MIT QMS

Inhalte & Themen:

Schulleitungen haben die Möglichkeit, an dieser Webinarreihe (4 Webinare pro Semester) mit einem Schulteam (2 – 4 Personen) teilzunehmen und sich mit anderen Schulteamen auszutauschen. Die Anmeldung erfolgt für alle 4 Lehrveranstaltungen der Reihe im Semester. Die Webinare haben Workshopcharakter und finden einmal pro Monat von 15:00 – 16:30 statt.

Webinare im Wintersemester

- Pädagogische Leitvorstellungen: 6.10.2022
- Qualitätsrahmen und Handlungsfelder: 10.11.2022
- Smarte Ziele im Entwicklungsplan: 1.12.2022
- Interne Evaluation mit IQES: 12.1.2023

Vorausschau auf die im Sommersemester angebotenen Webinare:

- Daten aufbereiten und interpretieren: 29.3.2023
- Vom Check zum Act: 26.4.2023
- Die Schulkultur im Blick: 24.5.2023
- Qualitätshandbuch: 28.6.2023

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Lehr- und Lernprozesse in den Pädagogischen Leitvorstellungen evidenzbasiert zu beschreiben und zu begründen
 - Handlungsfelder in Bezug auf den Qualitätsrahmen zu identifizieren und konkrete Schul- und Unterrichtsentwicklungs-vorhaben umzusetzen
 - auf Basis von Evidenzen schulspezifische Entwicklungsziele zu formulieren und die Zielerreichung zu überprüfen (IQES)
 - Die Qualität und Wirksamkeit von schulischen Prozessen und Ergebnissen nachzuweisen und zu belegen

Format: 2 Einheiten pro Webinar, Anmeldezeitraum: 15.5.-15.7.22
Die Anmeldung zur Webinarreihe erfolgt nur für das Team Ihrer eigenen Schule. Bitte verwenden Sie das Einreichformular für SCHILF/SCHÜLF.

Gruppengröße: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Hildegard Sturm, hildegard.sturm@phst.at



3.2 Allgemeine pädagogische Themen

35 GESCHICKT UND CLEVER SCHRITT FÜR SCHRITT – SO BIN ICH FÜR DIE SCHULE FIT! Alltagsfähigkeiten wie Schneiden, Schreiben und Arbeitsplatzorganisation als Grundlagen für Schulkompetenz

Inhalte & Themen: Schulkinder sind neben dem Erwerben von elementarem Wissen mit vielen anderen Herausforderungen konfrontiert. Alltagsfähigkeiten wie Schneiden, Schreiben und Arbeitsplatzorganisation bringen Kinder und Eltern aber auch Pädagog*innen an ihre Grenzen – Schwierigkeiten im Schulalltag können die Folge sein. Die Automatisierung von basalen Fähigkeiten erleichtert es Kindern Unterrichtsinhalte zu erfassen. Ergotherapeut*innen haben einen Blick auf die Person, die Betätigung und das Umfeld und versuchen erfolgreiches und zufriedenstellendes Handeln zu ermöglichen. Die Schule als natürliches Umfeld von Kindern bietet eine ideale Umgebung für eine präzise und frühzeitige Identifikation von Schwierigkeiten im Schulalltag. Sie erhalten viele praktische Anregungen zur Unterstützung von Kindern, die Übungs- aber keinen Therapiebedarf haben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit theoretischem Wissen und praktischen Inputs, unterschiedliche Förderthemen bzw. Förderschwerpunkte professionell zu didaktisieren bzw. an ihre Schulklassen anzupassen
- Strategien zur Alltagsorganisation und Förderung motorischer Kompetenzen zu nutzen
- die Grundbegriffe von zentralnervöser Wachheit und wie diese reguliert werden kann, zu erkennen
- ihre Chancen zur Förderung sowie ihre Grenzen zu kennen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Katharina Steinbauer, MSc, katharina@ergotherapie-steinbauer.at
Carina Leitner, carina.leitner@gmx.at

36 QUALIFIZIERUNG ZUR/ZUM ERNÄHRUNGSBEAUFTRAGTEN – DER ERNÄHRUNG IN DER VOLKSSCHULE ÜBER DEN TELLER-RAND GEBLICHT

Inhalte & Themen: Essen & Trinken ist keine exklusive Erziehungsaufgabe des Elternhauses mehr. Kinder verbringen immer mehr Zeit in Bildungseinrichtungen, Ganztageseinrichtungen boomen. In der Schule lernen Kinder nicht nur lesen und schreiben, sondern auch wie man isst. Ernährungsbeauftragte achten auf die strukturelle Verankerung des Themas Ernährung in der Schule. Sie sind Ansprechperson und Drehschibe nach innen und außen. Inhaltlich schauen wir uns Handlungsfelder von Ernährung in der Volksschule an. Sie erfahren, wo Sie gute Ernährungsinfos finden und wer Sie in der Steiermark dabei unterstützt, Essen & Trinken am Schulstandort weiter zu denken. Das vermittelte Handwerkszeug ermöglicht es, gesundes Essen & Trinken von der Unterrichtsebene, über die Jausen- und Mittagsverpflegung bis zur Festgestaltung zu fördern und im Schulalltag zu verankern. Styria vitalis bietet diese Fortbildung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule an.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- unterschiedliche Handlungsfelder, in denen Ernährung in der Volksschule eine Rolle spielt, zu unterscheiden
- Maßnahmen rund um gesundes Essen und Trinken in der Volksschule zu planen und umzusetzen und dabei Grundprinzipien der Gesundheitsförderung anzuwenden
- einen Überblick über empfohlene Materialien und Angebote rund um Ernährung in der Volksschule zu gewinnen
- die Aufgaben von Ernährungsbeauftragten zu definieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Karin Koller, MPH, karin.koller@styriavitalis.at



37 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – INFORMATIONEN ÜBER DIABETES UND HILFESTELLUNGEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ1/ Typ2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes und Verhalten bei sportlicher Betätigung
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung/ Rechte und Pflichten der Lehrperson
- Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln
- die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at

38 GET – GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN UND STUNDENBILDER VON BEWEGUNG BIS MEDIENKOMPETENZ

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien und Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- Modellhafter 3-jähriger SEP für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheit
- Materialbox mit 100 Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder, um die Gesundheitskompetenz von SchülerInnen Schule zu erhöhen, zu kennen und anzuwenden
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



39 MIT LÄRM UMGEHEN LERNEN – WIE WIR UNS SCHÜTZEN UND LÄRMBEDINGUNGEN VERÄNDERN KÖNNEN

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese Lehrveranstaltung den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung kennenzulernen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

40 NML = NEUROMOTORISCHES LERNEN MOTORISCH/KOORDINATIVES UND KOGNITIVES LERNEN

Inhalte & Themen: NML ist eine auf der Neuro-, Sport- und Trainingswissenschaft basierende Trainings-, Unterrichts-, Lehr- und Ausbildungsmethode im Bereich Sport/ Bewegung und Lernen, die gleichermaßen die motorisch/koordinative und kognitive sowie die Persönlichkeitsentwicklung beeinflusst. Je größer und ausgeprägter das motorische Fertigkeiten- und Fähigkeitsniveau ist, desto höher und variantenreicher können die koordinativen Anforderungen und die Intensität der kognitiven Reize gesetzt werden. Damit wird auch sehr stark auf die Entwicklung und Förderung der exekutiven Funktionen Einfluss genommen (Arbeitsgedächtnis, Inhibition und kognitive Flexibilität).

Umsetzung in der Praxis: Ausgangspunkt ist das Motorische Lernen einer Basisübung, die durch zahlreiche Variationen und Kombinationen zu einer Zielübung führen.

Gemixt wird das Ganze zuerst mit einfachen koordinativen und kognitiven Anforderungen, wobei in weiterer Folge der Schwierigkeitsgrad immer mehr gesteigert wird.

Die Übungen sind sowohl für den Bewegungs- und Sportunterricht als auch für den Unterricht in der Klasse konzipiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die motorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten und koordinativen Kompetenzen zu entwickeln und zu verbessern
- die Ökonomisierung der Bewegungen und die Bewegungssicherheit zu verbessern und zu steigern
- die Informationsaufnahme und -verarbeitung zu verbessern
- die Konzentrationsfähigkeit zu verlängern und zu steigern
- die Gedächtnisleistung und die Lernfähigkeit zu verbessern
- das Verantwortungsbewusstsein und die Sozialkompetenz zu stärken

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Gerhard Judmayer, gerhard.judmayer@nml.academy



41 ACTIVE LEARNING – FÄCHERÜBERGREIFENDES LERNEN MIT UND IN BEWEGUNG

Inhalte & Themen:



Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung; Vorstellung der neuen APP „Active Learning“

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

42 GEFÜHLSACHTERBAHN – WAS KINDER AUS SUCHT-BELASTETEN FAMILIEN BRAUCHEN

Inhalte & Themen:

Ist ein Familienmitglied von Sucht betroffen, belastet das die ganze Familie und insbesondere die Kinder. Nicht wenige von ihnen werden später selbst süchtig, weil über Sucht selten offen gesprochen wird und Kinder die Schuld für Konflikte oft bei sich selbst suchen. Pädagoginnen und Pädagogen können als Vertrauenspersonen für diese Kinder eine wertvolle Stütze sein. In Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zur elterlichen Suchterkrankung und Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung zu erwerben
- ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien zu erweitern
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und fördern
- sich mit praxisorientierten Fällen auseinanderzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 10 – 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at



43 WENN DIE SEELE DEN KÖRPER KRANK MACHT – PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Krankheit wurde lange als Fehlfunktion des Körpers verstanden. Heute wissen wir aber, dass Gesundheit ein dynamisches Gleichgewicht ist, das auch eine Auseinandersetzung mit Belastungen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene erfordert. Dennoch werden bei Kindern und Jugendlichen die aktuellen Beschwerden oft vorrangig auf körperlicher Ebene betrachtet und psychische sowie soziale Auslöser nicht erkannt oder mitbehandelt. Häufige Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen können auch Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Ausnahmesituation sein.

Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Lehrpersonen ein Verständnis für das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und zeigt Ihnen Wege für die Intervention im beruflichen Alltag auf.

Inhalte:

- Das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Resilienz
- Ressourcen stärken
- Stressverarbeitung
- Interventionsmöglichkeiten

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell zu verstehen
- sensibilisiert für Kennzeichen jugendlicher psychischer Erkrankungen zu sein
- sicher auf solche Merkmale zu reagieren
- Interventionen im Alltag situationsgerecht durchzuführen

Format: 1– 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

44 „OUT OF THE DARK“ – KRISEN, DEPRESSION UND SUIZIDALITÄT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- Geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1– 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



45 INTERNET, HANDY UND CO. – SUCHTPRÄVENTION IM UMGANG MIT MEDIEN

Inhalte & Themen: Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit unterschiedlichen Medien auf. Diese bieten viele Möglichkeiten der Nutzung, bergen aber auch Risiken und Gefahren, vor allem dann, wenn sie als Ablenkung von Problemen genutzt werden.

Im Seminar werden Einflüsse von Medien besprochen, daraus resultierende pädagogische Herausforderungen bearbeitet und konkrete Handlungsalternativen erstellt. Zudem werden Möglichkeiten zur Förderung der Medienkompetenz, also jener Fähigkeit, die es Kindern ermöglicht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen, vorgestellt.

In Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10 – 25

Kontakt: Barbara Meixner, barbara.meixner@vivid.at

46 WARUM RAUCHEN (K)EIN THEMA SEIN SOLLTE – TABAKPRÄVENTION IN DER KINDHEIT

Inhalte & Themen: Erfolgreiche Tabakprävention beginnt schon in der Kindheit. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen die psychoaktive Substanz Nikotin, geläufige verwandte Tabakprodukte und deren spezielle Risikofaktoren näher kennen. Aufgezeigt werden Möglichkeiten der strukturellen Vorbeugung sowie der methodischen und inhaltlichen Arbeit mit Kindern zum Thema. Ein Fokus wird zudem auf die Wichtigkeit der Lebenskompetenzförderung in der Kindheit gelegt.

In Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Tabak zu erwerben
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10 – 25

Kontakt: Barbara Meixner, barbara.meixner@vivid.at



47 ZU DICK, ZU DÜNN ODER GERADE RICHTIG? – PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN

Inhalte & Themen: Die natürlichste Sache der Welt ist zum Problemfall geworden. Kinder essen zu viel, zu wenig, zu schnell, zu ungesund oder zu gesundheitsfanatisch. Manche lernen, dass man Essen anstelle von Zuwendung bekommt oder auch, dass man mit Verweigerung Aufmerksamkeit erregen kann. In diesem Seminar geht es darum, wie man Kindern im Volksschulalltag dabei unterstützen kann, Schutzfaktoren aufzubauen und die Entwicklung eines positiven Körperbildes zu begünstigen.

In Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Essstörungen zu erwerben
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10 – 25

Kontakt: Mag.ª Doris Lepolt, doris.lepolt@vivid.at

48 DIAGNOSE (HOCH-)BEGABT? – WAS TUN IN DER PRAXIS?

Inhalte & Themen:



Diese SCHILF/SCHÜLF beinhaltet zwei Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Diagnose von (Hoch-)Begabung
- Rechtliche Grundlagen als Basis für den Umgang am Standort mit (hoch-)begabten Schülerinnen und Schülern

Unterschiedliche Möglichkeiten der Diagnostik und ausgewählte Diagnoseinstrumente werden praxisorientiert vorgestellt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden abgesteckt und mit Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung in der Praxis verknüpft.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- geeignete Diagnoseverfahren auszuwählen und anzuwenden
- die rechtlichen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen und auf die eigene Praxis umzulegen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.ª Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



49 BEGABUNGEN DIAGNOSTIZIEREN – EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK MIT MBET

Inhalte & Themen:



Begabungen im Schulalltag entdecken und professionell fördern – aber wie? Das vom Österreichischen Zentrum für Begabungsförderung entwickelte mBET-Instrumentarium (Multidimensionales Begabungs-Entwicklungs-Tool) gibt Lehrerinnen und Lehrern eine Hilfestellung in die Hand. Das Instrument schärft den pädagogischen Blick und baut auf unterschiedlichen Perspektiven und Begabungsaspekten auf. Die Idee ist, Stärken sichtbar zu machen und Ansätze für die Förderung zu finden. Mithilfe eines lösungsorientierten Gesprächs sollen mit Schülerinnen und Schülern (und gegebenenfalls deren Eltern) Förderziele vereinbart werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- förderorientierte Gespräche mit dem mBET-Tool zu führen
- die Einsatzmöglichkeiten dieses Diagnoseinstrumentes zu kennen

Format: 1 Halbtag / ab 4 Einheiten, auch mit Online-Phasen möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

50 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – PRAXISORIENTIERTE BEGABUNGSFÖRDERLICHE METHODEN

Inhalte & Themen:



Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs-/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler dargelegt.

Den Pädagoginnen und Pädagogen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt.

Ausgewählte Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
- verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen einzubeziehen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten auch online möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



51 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – ETAPPEN AUF DEM WEG ZUR BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDEN SCHULE

Inhalte & Themen:



Die Pädagoginnen und Pädagogen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen. Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.

Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der Begabungs- und Begabtenförderung der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs-/begabtenfördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

52 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IN DER SCHULE – WERTSCHÄTZENDE BEZIEHUNGEN GESTALTEN ZU KINDERN, ELTERN UND IM KOLLEGIUM

Inhalte & Themen:

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist eine Art sich auszudrücken und zuzuhören, bei der die Bedürfnisse der Menschen im Vordergrund stehen. Dahinter steht eine Haltung, die Tiefe und Verbindung in Beziehungen bringt und es ermöglicht, Konflikte wertschätzend zu bestreiten. Gewaltfrei heißt dabei nicht „nett sein“, sondern echt, ehrlich und authentisch zu handeln. Entdecken Sie mit dem Einsatz der Gewaltfreien Kommunikation unterschiedliche Lösungswege und Methoden für ein wertschätzendes Miteinander.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Reflexion der eigenen Bewertungsprozesse und des eigenen Kommunikationsverhalten
- Sprach-Fallen entschlüsseln
- Gesprächsmodell für schwierige Gespräche
- Zuhören als Kernkompetenz
- Praktisches Üben

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Haltung und Methode der Gewaltfreien Kommunikation zu verstehen und anzuwenden
- sich wertschätzend, klar und authentisch auszudrücken - auf Basis der eigenen Werte und Bedürfnisse
- soziale und emotionale Kompetenzen bei Kindern mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation zu fördern

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Martina Lehofer-Muhr, hallo@wertschaetzende-kommunikation.at



53 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE (IN KRISENZEITEN) KÖNNEN GELINGEN – ABER WIE?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels durch die Pandemie auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an Schulleitungen und Pädagoginnen und Pädagogen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- Hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- Aktuelle Fallbeispiele
- Kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- souverän und professionell Elterngespräche zu führen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

54 LEHRER*INNEN UND SCHÜLER*INNEN-INTERAKTION – WIE SICH EINE FÖRDERLICHE BEZIEHUNGSARBEIT POSITIV AUF DIE SCHULISCHEN LEISTUNGEN AUSWIRKEN KANN

Inhalte & Themen:

„Es ist die Beziehung, die heilt.“ (Carl Rogers)

In der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen hat sich gezeigt, dass kreative Zugänge, um den Lernstoff zu vermitteln nicht ausreichen, sondern die Haltung der Lehrerinnen und Lehrer entscheidend ist. Wie sieht ein positiver Beziehungsaufbau aus? Wie lässt sich dieser aktiv gestalten?

Welche Ressourcen stehen dem Kind/Jugendlichen zur Verfügung und wie lassen sie sich sinnvoll einsetzen?

„Wessen wir im Leben am meisten bedürfen, ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun, wozu wir fähig sind.“ (Waibel)

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die positive Entwicklung des Verhaltens der Schüler*innen zu unterstützen
- die sozialen Kompetenzen der Schüler*innen bewusst zu stärken
- ressourcenorientierte Interventionen in schwierigen Situationen anzuwenden und im Klassenzimmer zu nutzen
- die Bedeutung der Lehrerinnen- und Lehrerrolle zu erkennen
- Verhaltensproblemen mit adäquaten Techniken zu begegnen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Brinker, Bakk.phil. MSc, christian.brinker@mmsgratwein.at



55 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – INNERE STÄRKE, PRÄSENZ, BEHARRLICHKEIT UND POSITIVE BEZIEHUNG IM SCHULLALLTAG UMSETZEN

Inhalte & Themen:

Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Erziehungsberechtigte usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte:

- Grundidee des Konzeptes
- Praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten, um mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen, konstruktiv umzugehen

Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
 - einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, auch nur ein Halbtage möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Martina Klemenjak, MSc, martina.klemenjak@gmx.at

56 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – MIT KLEINEN ÜBUNGEN GROSSE WIRKUNG ERZIELEN

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können.

Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
 - sich besser zu konzentrieren und zu motivieren und resilienter zu sein
 - ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 100

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, Volker.tischendorf@gmx.at



57 RUHE, BITTE! – MIT ACHTSAMKEIT ZU INNERER UND ÄUSSERER RUHE

Inhalte & Themen: Lehrer*innen sind mit komplexen psychosozialen Herausforderungen konfrontiert. Gesundheitsfördernde Regulationskompetenzen sind unerlässlich, wie das Üben von Innehalten und das Trainieren der Fähigkeit, im Alltag die Aufmerksamkeit in den gegenwärtigen Augenblick zu lenken.

- zu sich und zur Ruhe finden
- Achtsamkeit erfahren und verstehen
- positive Auswirkungen von Achtsamkeit bewusst machen
- die vier HALT-Schritte kennenlernen
- gemeinsam achtsame Übungen durchführen und reflektieren

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine achtsame Haltung einzunehmen
- sich selbst mehr wahrzunehmen und zu regulieren
- einführend auf die natürlichen Bedürfnisse der Kinder einzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Tolliner, office@take-off-net.at

58 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



59 SOZIALES LERNEN & SELF-MANAGEMENT – STÄRKUNG DES SOZIALEN MITEINANDERS

Inhalte & Themen:



Eine wesentliche Kompetenz für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – dies gelingt am besten durch gemeinsame Übungen des sozialen Miteinanders bzw. durch das Erleben positiver Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit Ideen und Übungen, bietet eine Auseinandersetzung mit der Thematik des „Sozialen Miteinanders“ und trägt zur Stärkung von Ressourcen und einer verbesserten Beziehungsfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern bei.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen und in den Schulalltag zu integrieren
- Maßnahmen zur positiven Beziehungsgestaltung zu setzen

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten, auch online möglich
Nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

60 MOBING – WAS TUN? SCHULERPROBTE INTERVENTIONSMETHODEN (z.B. NO BLAME APPROACH METHODE UND GOOD WILL METHODE)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – Wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online, nach Rücksprache in Präsenz oder mehrteilig möglich (auch als SCHÜLF möglich – siehe auch SCHÜLF „FAIR2gether“)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



61 „FAIR 2GETHER“ – PRÄVENTION UND SCHULERPROBTE INTERVENTIONEN BEI KONFLIKT, MOBBING UND GEWALT IM KINDER- UND JUGENDALTER

Inhalte & Themen:



Anhand von schulerproben lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Projekt „FAIR 2gether“ (drei Teile), Inhalte u. a. :

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing – Techniken, um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen zu können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good-Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: 25 Einheiten, 1. Termin 5 Einheiten (online), 2. Termin 5 Einheiten (online), 3. Termin 10 Einheiten (Präsenz, in Graz), 4. Termin 5 Einheiten (online). Ganztags ist auf Wunsch auch an einem Samstag möglich. Änderungen nach Absprache sind möglich. Dieses Angebot wird nur als SCHÜLF angeboten.

Gruppengröße: 16, bei größeren Gruppen bitte direkt mit den Referentinnen Kontakt aufnehmen

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

62 GEMEINSAM STARK WERDEN – EIN UNTERRICHTSPROGRAMM ZUR PERSÖNLICHKEITSFÖRDERUNG VON KINDERN IM VOLKSSCHULALTER

Inhalte & Themen:

„Gemeinsam stark werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter. Das Programm orientiert sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht, Gewalt- und Suizidprävention, sowie zur Prävention psychischer Störungen.

Ziel des Programms ist die Stärkung jener Lebenskompetenzen, die eine Voraussetzung für ein gesundes, selbstbestimmtes und erfülltes Leben sind. Förderschwerpunkte:

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbstfürsorge, Entspannungs- und Genussfähigkeit
- Umgang mit Stress und herausfordernden Emotionen
- Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit
- Kreatives und kritisches Denken
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Selbstkenntnis und Selbstbehauptung
- Umgang mit Unterschiedlichkeit
- Fähigkeit zur Werteverwirklichung
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zur schulischen Suchtprävention zu erwerben.
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern.
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10 – 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at



63 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE TEAMENTWICKLUNGSPHASEN

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird, Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen. Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit folgenden „Bausteinen“ der Teamentwicklung:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrer*innen-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

64 PFUI, SPINNE?! TIERSCHUTZ BRAUCHT TOLERANZ – TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:



Die Teilnehmer*innen bekommen einen Überblick über mögliche Konflikte zwischen Mensch und bestimmten Wildtieren wie z.B. Insekten, Kröten oder Tauben und spüren ihren eigenen Gefühlen diesen Tieren gegenüber nach. Interessante Details, lustige Spiele und eine entsprechende Vorbildwirkung können Interesse und Freude bei den Kindern wecken und Toleranz gegenüber „Ekeltieren“ schaffen.

Die Teilnehmer*innen erhalten Tools (Spiele, Methoden und Material), die ihnen dabei helfen, Handlungsoptionen aufzuzeigen und Tierschutz kind- und jugendgerecht zu vermitteln. Diese Anregungen können u.a. im neuen Schulfach „Ethik“ zur Anwendung kommen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Mensch und Tier zu erkennen
- Handlungsoptionen zum Abbau von Vorurteilen gegenüber „Ekeltieren“ zu entwickeln und anzuwenden
- Tools zur Vermittlung von Tierschutzfragen im Bereich Wildtiere zu kennen und diese anwenden zu können

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at



65 WILD AUF WILDNIS – TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT MIT FOKUS AUF HEIMISCHE WILDTIERE

Inhalte & Themen: Nach einer Einführung in den Tierschutz und das Vorstellen entsprechender Unterrichtsmaterialien folgt ein Einblick in die praktische Arbeit und Erfahrungen der Tierschutz-Ombudsstelle Steiermark. Schließlich folgt eine Exkursion durch den Tierpark Herberstein, bei der didaktische und fachliche Inhalte vermittelt sowie Methoden der erlebnisorientierten Vermittlung durchgespielt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Wildtieren und Menschen zu benennen
- Handlungsoptionen im Bereich Wildtierschutz zu formulieren und anzuwenden
- Materialien und Tools zur Vermittlung eines erlebnisorientierten Tierschutzunterrichts anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at

66 SPIELPLATZ VIRTUELLE WELT – MEDIENKOMPETENZ UND SEXUELLE BILDUNG STÄRKEN

Inhalte & Themen: Die virtuelle Welt ist die neue Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen. Damit ziehen oft auch Pornografie und sexualisierte Inhalte in die Kinderzimmer ein. Wie können wir Kinder dabei unterstützen?

Kinder brauchen Begleitung in der digitalen Welt sowie ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit. Sie brauchen Informationen über reale Sexualität, klare Orientierungshilfen und offene Ansprechpersonen – auch in der Schule.

Schwerpunkte der Fortbildung:

- Was muss ein Kind wissen, bevor es allein ein Handy/Tablet bedient (Umgang mit Bildern, persönlichen Informationen, Passwortschutz, Erkennen von Gefahren)
- Erhöhung der Medienkompetenz von jungen Menschen durch Reflexionsgespräche über Inhalte aus den Medien
- Stärkung der persönlichen sowie didaktischen Fähigkeiten zur Behandlung von sexueller Bildung im Schulalltag
- Pornografie und andere Gefahren – wie man mit Volksschulkindern darüber reden kann
- Inputs zum pädagogischen Umgang mit sexualisierter Jugendsprache

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Basiswissen über Sexualität zu vermitteln und bei den Kindern eine respektvolle Einstellung gegenüber sich selbst und anderen zu stärken
- Reflexionsfähigkeit über Inhalte aus sozialen Medien zu fördern
- präventiv mit Schülerinnen und Schülern zu den Gefahren von sozialen Medien zu arbeiten und Strategien für den Ernstfall zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage / 4– 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Gruber-Glatzl, gruber-glatzl@posteo.at



67 NEUROBOOSTER – GEHIRNFREUNDLICHE STOFFWIEDERHOLUNGSSPIELE UND KNACKIG-KURZE KONZENTRATIONSÜBUNGEN

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung: von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung – Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neu erworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4– 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

68 EUropa FÜR JEDE SCHULE: MIT ERASMUS+ AUF DEM WEG ZUM EUROPÄISCHEN BILDUNGSRAUM

Inhalte & Themen: Praxis-Support für die Nutzung von Erasmus+ und anderen internationalen Kooperationsmöglichkeiten und Förderprogrammen für Schule/Bildungscampus/Bildungsregion.

Unsere praxis- und umsetzungsorientierten SCHILF/SCHÜLF

- bringen den Teilnehmenden Schritt für Schritt alle nötigen Informationen und Komponenten näher, um die europäischen Bildungsprogramme gut nutzen zu können
- begleiten beim Antrag zur Erasmus Akkreditierung
- begleiten akkreditierte Einrichtungen am Weg zur Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie
- bearbeiten thematisch passende Themen im Umfeld von EU/Internationalisierung

Finden sie bitte unter folgendem Link die einzelnen Module, die sie buchen können: [Modulangebote](#)

Sie wählen die Module auf Basis des individuellen Bedarfs Ihrer Schule/des Campus/der Bildungsregion. Individuelle Anpassungen sind möglich. Der endgültige Inhalt wird nach einem Vorgespräch mit der Leiterin des Service-referates EU/Internationalisierung, Mag. Maria Pichlbauer, entwickelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Potenzial europäischer und internationaler Bildungskooperation als Instrument für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität am Standort bzw. in der Region zu nutzen

Format: ein Modul umfasst: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Iris Heinzel, iris.heinzel@bildung-stmk.gv.at



69 CLASSROOM-MANAGEMENT – TIPPS FÜR EINEN GELINGENDEN UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Classroom-Management ist ein wichtiger Faktor für gelingenden Unterricht. Konsequenterweise reduziert es „kleine Störungen“, bevor sie zu großen Problemen werden. Zum erfolgreichen Classroom-Management benennt die Unterrichtsforschung fünf Bereiche:

- Vorbeugendes Verhalten während des Unterrichts
- Erziehender Unterricht, Regeln und Routinen
- Stärkung der sozialen Kompetenz der Schüler*innen
- Organisatorische Störungsvorbeugung
- Schulorganisation und Schulkultur
- Anhand dieser fünf Bereiche werden Methoden und Organisationsformen von gelingendem Classroom-Management dargestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Kompetenzen in Bezug auf Classroom-Management zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in ihren Entwicklungsphasen günstig zu begleiten und Verfahren zur Durchführung von konstruktiver Verhaltenssteuerung einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

70 CLASSROOM-MANAGEMENT ALS SCHULISCHE GEWALT-PRÄVENTION

Inhalte & Themen: CLASSROOM-Management hat eine enorme gewaltpräventive Wirkung: es fördert soziale Kompetenzen und die Beziehungskultur, reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen, führt zu einem gestärkten Klassenklima und erhöht folglich auch die Lernfähigkeit und die Schulleistungen der Schüler*innen – das, was sich Lehrer*innen und Eltern wünschen.

Die Grundlagen eines gelingenden CLASSROOM-Managements werden psychologisch fundiert bearbeitet und mit praktischen Beispielen abgerundet.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit CLASSROOM-Management eröffnet durch seine Vielfältigkeit eine Reihe an gewaltpräventiven Maßnahmen für Klassen und der gesamten Schule.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Classroom-Management als wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention zu erkennen
- wirksame Strategien von Classroom-Management umzusetzen
- Methoden & Übungen auf Klassen- und Schulebene anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



71 CLASSROOM MANAGEMENT IN SCHWIERIGEN KLASSEN- SETTINGS – ES KANN GELINGEN, ABER WIE?

Inhalte & Themen: Unterricht ohne Störungen passiert fast nicht mehr. Doch muss das zum Alltag werden? Die Zahl der Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern steigt und somit wird das Unterrichten mehr und mehr zur Herausforderung. In dieser Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, um die Schüler*innen wieder ins Boot holen und somit einen störungsfreien Unterricht durchzuführen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ruhig und gelassen auf Störungen reagieren
- verhaltensschweringe Schüler*innen besser zu verstehen
- Unterricht störungsfrei durchzuführen
- erlernte Methoden im Alltag anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at

72 VON ANFANG AN EIN TEAM – VERHALTENSSCHWIERIGE SCHÜLER*INNEN GUT IN DIE GEMEINSCHAFT INTEGRIEREN

Inhalte & Themen: Durch Soziales Lernen kann man nicht nur die Klassengemeinschaft stärken, sondern auch verhaltensschweringe Schüler*innen gut integrieren. In dieser Fortbildung lernen Lehrpersonen Übungen zur Stärkung des Ichs und zur Förderung der Klassengemeinschaft kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verhaltensschweringe Schüler*innen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



73 DAS LEADING IN SCHWIERIGEN UNTERRICHTSSITUATIONEN ZURÜCKGEWINNEN – MIT GEZIELTEN METHODEN ZUM ERFOLG

Inhalte & Themen:	Wie gelingt es uns, in herausfordernden Unterrichtssituationen professionell zu handeln? In dieser Lehrveranstaltung werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten diskutiert und erprobt.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage – Beziehung zu verhaltensschwierigen Schülerinnen und Schülern aufzubauen und in herausfordernden Situationen professionell zu agieren
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at

74 TANZ UND BEWEGUNG

Inhalte & Themen:	Präsentiert werden unterschiedliche Bewegungs- und Tanzformen, angefangen von 3-Minuten-Bewegungsliedern für zwischendurch im Gesamtunterricht über „Tänze im Sitzen“ für die weniger tanzbegeisterten Kids bis hin zu choreografierten Tänzen für den Musikunterricht.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage – unterschiedlichste Bewegungs- und Tanzformen bereits am nächsten Tag mit Hilfe detaillierter Skripten und online zur Verfügung gestellter Musik im Unterricht umzusetzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Dipl. Päd. ⁱⁿ Christiane Stöhs, christiane_st@gmx.at



4.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.

75 RESILIENZFÖRDERUNG – GESTÄRKT DEN ALLTÄGLICHEN HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEN

Inhalte & Themen: Unter Resilienz versteht man das Vermögen, mit Schwierigkeiten und Krisen gut umzugehen. Diese innere Stärke hilft trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen. Die gute Nachricht: Wissenschaftliche Studien belegen, dass man Resilienz lernen kann. Wir können rechtzeitig vorsorgen, damit wir Krisensituationen meistern und im besten Falle sogar gestärkt und stabiler unsere künftigen Aufgaben bewerkstelligen können.

In diesem Seminar werden alle wichtigen Grundlagen rund um das Thema Resilienz und seinen Zusammenhang mit der Suchtprävention vermittelt. Pädagoginnen und Pädagogen erfahren, woraus Resilienz entsteht und wie sie aktiv gefördert werden kann. Sie setzen sich dabei intensiv mit sich selbst auseinander und erleben, wie sie ihre inneren Kräfte (wieder) stärken können, sodass sie auch in ihrem Arbeitsumfeld handlungsfähig bleiben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegendes Wissen über das Konzept der Resilienzförderung zu erwerben
- über die eigene Persönlichkeitsentwicklung und über die bewusste Stärkung des Ichs zu reflektieren
- wertvolle individuelle Ressourcen zu erkunden
- die persönliche Resilienz durch konkrete Tools und Techniken zu entwickeln und zu trainieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 10 – 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at

76 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen:



Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminarartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann (Trainingskarten) zum praktischen Arbeiten werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 bis 2 Halbtag(e) / 4 bis 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



77 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besten mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Mentale Techniken aus dem Spitzensport
- Selbstwahrnehmung und Lebensreflexion
- Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- Praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 bis 2 Halbtag(e) / 4 bis 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

78 ERFOLGREICH SCHEITERN – WIE WIR MIT DEN PROZESSEN DES SCHEITERNS KONSTRUKTIV UMGEHEN KÖNNEN

Inhalte & Themen:

„Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht!“ (J. Anouilh). In dieser Lehrveranstaltung wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframe das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern werden dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Fähigkeit zu erweitern, Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu ermöglichen und zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- die Fähigkeit zu entwickeln, entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



79 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – RESSOURCENORIENTIERTES ARBEITEN IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte:

- „Persönliche Antreiber“
- Burnoutprävention
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

80 FINDE DEINE MITTE – EINFACHE ENTSPANNUNGS- UND ATEMÜBUNGEN FÜR DEN SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Methoden der Entspannung: Atemübungen, Muskelentspannungstechniken, einfachen Mediationsübungen, Yoga und Psychokybernetik, um den täglichen Anforderungen im turbulenten und herausfordernden Schulalltag besser standhalten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- durch gezielte Übungen Ausgeglichenheit und Entspannung kurzfristig in herausfordernden Situationen herzustellen
- durch Meditationstechniken das „Loslassen“ im Alltag einzusetzen
- durch Psychokybernetik innere Ressourcen zu stärken und neue Perspektiven kennenzulernen
- durch Yoga zu stärken, um damit die körperliche Präsenz im Klassenzimmer besser wahrnehmen zu können

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 18

Kontakt: Carmen Peck, BEd, Carmen.peck@phst.at



81 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – EIN VERÄNDERTER BLICK AUF DEN ALLTAG IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern, um den täglichen Anforderungen im turbulenten und herausfordernden Schulalltag besser standhalten zu können.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra „Pausenbrot“ mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Zaunschirm, Zaunschirm.Julia@gym-leibnitz.at

82 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – DIE ENTWICKLUNG EINER PERSÖNLICHEN FORMEL FÜR DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT IM (SCHULISCHEN) ALLTAG

Inhalte & Themen: Pädagog*innen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schüler*innen weiterzugeben

Format: 1 bis 2 Halbtage(e) / 4 bis 8 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



83 CONNECTION BEFORE REACTION – SCHLÜSSEL ZU GLEICHWÜRDIGEN BEZIEHUNGEN

Inhalte & Themen: Anhand von Alltagsbeispielen und mit Hilfe von Dialogübungen, Achtsamkeitsübungen und der Gewaltfreien Kommunikation wollen wir Möglichkeiten aufzeigen, wie es gelingen kann, auch in herausfordernden Situationen mit unserem Gegenüber in Beziehung zu bleiben und uns unseren Handlungsspielraum und unsere Gestaltungsfähigkeit zu erhalten:

- nicht hilfreiche Verhaltensweisen, die einen Dialog unterbrechen, erkennen
- neue Perspektiven in einem scheinbar festgefahrenen Gespräch eröffnen
- meine Bedürfnisse und die Bedürfnisse meines Gegenübers wahrnehmen
- die Bedeutung einer klaren und wertschätzenden Kommunikation kennen lernen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Sicherheit zu bekommen, dass es auch in stressigen Situationen einen Weg des wertschätzenden und dialogischen Miteinanders gibt und dass jede*r ihn üben/trainieren kann, am besten gemeinsam mit Gleichgesinnten

Format / Ausmaß: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at

84 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: Eine zielgerichtete Zusammenarbeit zur Förderung aller Kinder in der Klasse bedarf in Klassen mit inklusiven Settings ein „noch mehr“ an gemeinsamen Absprachen. Die im Bereich der Inklusion meist engere Einbindung der Eltern/ Erziehungsberechtigten sowie zusätzlicher inner- und außerschulischer Ressourcen für eine bestmögliche Förderung der Kinder stellt ein zusätzliches erweitertes „Teamfeld“ dar.



Die damit einhergehenden Herausforderungen in multi-professionellen Teams im inklusiven Setting sind vielfältig. Um diesen vielfältigen Herausforderungen in der täglichen Unterrichtspraxis gestärkt zu begegnen, bieten kooperative Methoden der Teamarbeit Werkzeuge an, die sowohl praktisch anwendbar als auch zeit- und konfliktschonend sind.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- gestärkt kooperative Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams im inklusiven Setting zu leben
- unterschiedliche Teams (klassenintern, klassenübergreifend, schulübergreifend, interdisziplinär) professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in den unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft in den jeweils unterschiedlichen Settings wahrzunehmen
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressourcen zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format / Ausmaß: 3 – 4 Halbtage – je nach Bedarf / 12 – 16 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Dipl. Päd.ⁱⁿ Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com



85 TEAMKULTUR – TEAMENTWICKLUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: In einer positiven Teamkultur ist ein effizienteres, angenehmeres und ganzheitliches Arbeiten möglich. Anhand von praktischem Erleben im Team und kurzen Impuls-Inputs sollen die fünf Kernkompetenzen erfolgreicher Teams veranschaulicht und nachhaltige Veränderungen im Lehrerkollegium angestoßen werden.

Durch eine weitere Veranstaltung ist eine Begleitung im Entwicklungsprozess möglich.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- Klarheit über ihre eigene Rolle und über die der anderen Teammitglieder zu bekommen
- anhand von Selbst- und Gruppenreflexion Dynamiken im Team zu erkennen und positive Veränderungen in Gang zu setzen

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

86 EIN APFEL FÜR DIE LEHRPERSON – WERTSCHÄTZUNG, DIE ÜBERSEHENE DIMENSION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Der Titel und Jesper Juul weisen auf eine ältere Tradition in Dänemark hin: Kinder bringen ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer als Zeichen der Wertschätzung einen Apfel in die Schule mit. In dieser LV erleben Sie, wie Wertschätzung sich selbst gegenüber und untereinander wirkt.

Inhalte:

- Sich selbst und der anspruchsvollen Arbeit wertschätzend begegnen.
- Die eigenen Grenzen wahrnehmen, für diese einstehen und einfordern.
- Dem Gegenüber Wertschätzung, Authentizität, Präsenz und Respekt entgegenbringen. Auch in herausfordernden Situationen?
- Mit Achtsamkeit den Moment bewusst wahrnehmen und agieren, statt ferngesteuert zu reagieren.
- Kurze Achtsamkeitsübungen für Schulalltagssituationen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- selbstverantwortlich für sich einzustehen
- die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und einzufordern
- den Bedürfnissen des Gegenübers mit Wertschätzung, Respekt und Präsenz zu begegnen, ohne jedoch diese immer erfüllen zu müssen

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Tolliner, office@take-off-net.at



87 PROVOKATIONEN SOUVERÄN BEGEGNEN – DURCH KOLLEGIALE REFLEXION DEN EIGENEN HANDLUNGSSPIELRAUM ERWEITERN

Inhalte & Themen: Tratsch und Empörung über Schüler*innen und Eltern, die uns herausfordern, ist menschlich und kann kurzfristig Erleichterung bringen. Längerfristig ziel führend ist es, die eigenen Automatismen und Reaktionsmuster anzuschauen, zu verstehen und zu durchbrechen. So kann es gelingen, dass uns nicht immer wieder ähnliche Dinge provozieren und herausfordern.

Die Veranstaltung führt anhand von verschiedenen Übungen in die kollegiale Reflexion (Jensen & Juul, 2009) ein. Kollegiale Reflexion bietet eine Struktur für ein Gespräch über konkrete, herausfordernde Situationen mit Fachkolle ginnen und Fachkollegen, das sowohl die Selbstkenntnis und Empathiefähig keit als auch die eigene Handlungskompetenz erweitert. Möglichkeiten, durch kollegiale Reflexion die eigene Beziehungskompetenz zu erweitern und einem Burnout vorzubeugen, werden aufgezeigt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- für sich allein und im Dialog mit ebenfalls geschulten Kolleginnen und Kollegen eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und zu erweitern bzw. Kolleginnen und Kollegen einen strukturierten, konstruktiven und entwick lungsorientierten Dialog anzubieten
- wichtige beziehungsrelevante Kompetenzen wie z.B. Empathiefähigkeit mit sich selbst und anderen zu erweitern

Format / Ausmaß: 4 Halbtage / 16 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Cornelia Stöckel, cornelia.stoeckel@gmx.at

88 UNTERRICHT UND SCHULE ACHTSAM ORGANISIEREN

Inhalte & Themen:



Achtsamkeit hält zunehmend in die Schulen Einzug. Dabei wird Achtsamkeit oft missverständlich auf Resilienztraining, Aufmerksamkeitstraining oder als Mittel zur Leistungssteigerung und Verhaltenssteuerung reduziert. In dieser LV beschäftigen wir uns mit dem weiteren Potential von Achtsamkeit in Unter richt und Schule. Dabei geht es um die Herausbildung eines nachhaltigen und umfassenden Achtsamkeitsbegriffs, um mögliche unerwünschte Effekte eines reduzierten Achtsamkeitsbegriffs und um das Potential eines umfassenden Achtsamkeitsbegriffs in Unterricht und Schule.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Herkunft und Transformation von westlicher Achtsamkeit differenziert und kritisch darzustellen
- Achtsamkeit umfassend zu definieren
- umfassende Achtsamkeit von instrumentalisierter Achtsamkeit (McMindfulness) zu unterscheiden
- die Wirkung von umfassender Achtsamkeit auf sie persönlich, ihren Unter richt und das System Schule zu erörtern
- mögliche Fehler bei der Anwendung von Achtsamkeit zu erkennen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 100

Kontakt: MMag. Dr. Oliver Spiller, oliver.spiller@gmail.com



89 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – SYSTEMISCH-LÖSUNGSORIENTIERTE SICHTWEISEN UND METHODEN DER GESPRÄCHSSTRUKTUR

Inhalte & Themen:



Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden – auf zwei Module aufgeteilt – die systemisch-lösungsorientierten Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur anhand folgender Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet:

Modul 1:

- Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im Alltag sofort umsetzbar
- Sprache schafft Wirklichkeit
- Positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts
- Systemisches Selbstmanagement
- Feedback geben
- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 1

Modul 2:

- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 2
- DISG – Persönlichkeitsprofil
- Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung
- Konfliktverhalten
- Methodischer Werkzeugkoffer

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die Präsenzwirkung zu stärken
 - die Stimmung des Gesprächspartners bewusst wahrzunehmen und auf ihn einzugehen, sich einzulassen, sich selbst gut abgrenzen zu können
 - eigene Emotionen, Gefühle und Kompetenzen wahrzunehmen und als Ressource zu nutzen
 - Elterngespräche zu den unterschiedlichen Gesprächsanlässen professionell ziel- und lösungsorientiert führen zu können

Format / Ausmaß: 3 – 4 Halbtage(e) / 12 – 16 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Dipl. Päd.ⁱⁿ Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

90 TRAU DICH! – NEUE WEGE DER ELTERN-ZUSAMMEN-ARBEIT PROBIEREN

Inhalte & Themen:



Die Teilnehmer*innen lernen neue und in der Praxis erprobte Lösungsideen für die Zusammenarbeit mit Eltern kennen und bereiten während des Tages die Umsetzung an der eigenen Schule vor:

- Spannende internationale Beispiele von Eltern-Partizipation
- Elternzusammenarbeit am Übergang zwischen zwei Bildungseinrichtungen
- Organisation gelingender Erstkontakte zwischen Eltern und Schule
- Diskussion von typischen Eltern-Bedürfnissen
- Klares Verständnis, wo meine Schule zum Thema „Eltern-Zusammenarbeit“ steht und wohin sie sich entwickeln könnte
- Kennenlernen der besten Ideen zu „Eltern-Zusammenarbeit“ an österreichischen Schulen
- Tipps und Tricks für die eigene Umsetzung
- Kurz-Impulse zu Spezialthemen: Kommunikations-Tools, Migration, Konfliktlösung
- Entwicklung und Ausgestaltung von Ideen für die eigene Schule
- Feedback und Reflexion der an der Schule umgesetzten Ideen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- den Stand der Eltern-Zusammenarbeit an der eigenen Schule zu kennen
 - die Wunschvorstellungen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Eltern zu formulieren
 - erprobte und innovative Beispiele der Zusammenarbeit mit Eltern bis hin zu gemeinsamer Schulentwicklung zu kennen
 - Eltern-Beteiligungs-Ideen an der eigenen Schule zu entwickeln

Format / Ausmaß: 2 – 4 Halbtage(e) / 8 – 16 Einheiten, auch online möglich; Teilnahme von Elternvertreter*innen erwünscht

Gruppengröße: gesamtes Kollegium und Elternvertreter*innen

Kontakt: Raphaela Stock, raphaela.stock@gmx.at
Verena Thoma, verena.thoma@gmx.net



91 MEINE KOMMUNIKATIONSMUSTER – ERKENNEN EIGENER STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Inhalte & Themen: Welche Kommunikationsmuster entsprechen meiner Rolle als Lehrkraft, vor welchen Fallen sollte ich mich hüten? Diese LV geht den Kommunikationsmustern im Unterricht nach, regt zur Reflexion eigener Gewohnheiten an und zeigt Möglichkeiten, aus dem „Teufelskreismodell“ der Kommunikation zu entkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Kommunikationsmuster und die Sprache der Annahme und Nicht-Annahme von Botschaften, ausgehend vom Schulz von Thun'schen Kommunikationsmodell und bezogen auf die Situation im Unterricht zu erkennen
- sich als Lehrkraft (durch Erkennen des eigenen „inneren Teams“) authentisch zu verhalten
- adäquat auf konfliktrträgliche Situationen zu reagieren

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

92 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – WIE GEHE ICH GUT VORBEREITET UND SELBSTSICHER IN KONFLIKT- UND PROBLEMGESPRÄCHE

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme – und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Hilfreiche Fragen nach Schüler*innen-Konflikten
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



93 MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen.

Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen „Werkzeugen“ vorgestellt und ihre Anwendung ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Techniken des Mental- und Achtsamkeitstrainings anzuwenden
- den eigenen mentalen Zustand durch Übung der Techniken zu regulieren
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

4 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I





4.1 Grund- und Fachkompetenzen

94 Wo geht's hier zur Bildungssprache? – Sprachliche Bildung für alle am Schulstandort

Inhalte & Themen:



Der Erwerb der Bildungssprache stellt für viele Schülerinnen und Schüler eine immer größere Herausforderung dar. Sprachliche Bildung betrifft alle Unterrichtsfächer und Schulstufen. Damit der Aufbau von bildungssprachlichen Kompetenzen gelingen kann, braucht es am Schulstandort die Bereitschaft aller Lehrpersonen und die Zusammenarbeit im Team. Jede einzelne Lehrkraft benötigt zudem ein Bewusstsein über die bildungssprachlichen Anforderungen und Stolpersteine im eigenen Unterrichtsfach. Die Verankerung der sprachlichen Bildung am Schulstandort ist ein Prozess, der initiiert, geplant und begleitet werden muss.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Herausforderungen der Bildungssprache in ihrem Fach zu erkennen
- die Anforderungen an das gesamte Schulteam zu erkennen
- fächerübergreifende sprachliche Hürden zu erkennen
- den Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen zu unterstützen
- die Implementierung der sprachlichen Bildung am Schulstandort als Prozess zu planen und mitzutragen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ursula Rettinger, ursula.rettinger@phst.at

95 „SPORT FÜR ALLE UND MIT ALLEN“ – INKLUSION IN BEWEGUNG UND SPORT IN SCHULEN

Inhalte & Themen:

- Vorstellen und praktische Durchführung des „Motor Activity Trainings Programme“ (MATP)
- Bewegungs- und Sportangebote für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf
- Vorstellen des Regelwerks für Unified Floorball, Fußball und Basketball
- Kriterien für Gruppeneinteilung (Divisioning) nach Special Olympics
- Organisation und Durchführung lokaler und regionaler inklusiver Schulsportveranstaltungen
- Leitfaden für Inklusion im Sport
- Herausforderungen und Lösungsansätze in Inklusion und Sport

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- MATP als Trainingsprogramm für Menschen mit hohem und höchstem Unterstützungsbedarf zu planen und anzuwenden
- das Regelwerk von Unified Sportbewerben anzuwenden
- inklusive Schulsportveranstaltungen nach Ken Black zu planen und durchzuführen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Heinz Tipppl, heinz.tipppl@aon.at
Thomas Gruber, MA, Thomas.Gruber@specialolympics.at



96 MATHEMAGIE TO GO – MIT RECHENTRICKS SPIELERISCH GRUNDRECHENARTEN WIEDERHOLEN, DIE KONZENTRATION UND DEN SELBSTWERT STEIGERN

Inhalte & Themen:	<p>Wenn Kinder Zaubertricks und Zahlenexperimente durchführen, bemerken sie in ihrer Begeisterung oft gar nicht, dass sie spielerisch arithmetische Aufgaben lösen und eine Vielzahl anderer Kompetenzen trainieren.</p> <p>In diesem sehr interaktiven und lebhaften Seminar probieren wir eine Menge leicht durchzuführender und publikumswirksamer Zahlentricks aus. Dabei werden arithmetische Operationen durchgeführt, Lösungswege ausprobiert und Mengen geschätzt (der beliebte Taschengeld-Trick).</p> <p>Der Unterhaltungsfaktor kommt auch nicht zu kurz, denn wer mit Spaß lernt, lernt leichter - das ist nicht neu, muss aber öfter gelebt werden!</p> <p>Außerdem lernen wir eine Handvoll kurzer, knackiger Konzentrationsübungen kennen, die das Gehirn erfrischen und fit machen (auch während des Seminars!) – sozusagen ein Wellness-Halbtage fürs Gehirn!</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– eine Vielzahl an sofort einsetzbaren mathematischen Zaubertricks und Konzentrationsübungen anzuwenden, die die Kinder inspirieren und wieder arbeitsfähig machen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

97 MATHEMATIK: DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN DER SEKUNDARSTUFE ANHAND DES DIALOGISCHEN LERNENS – ARBEITEN MIT ZAHLEN UND MASSEN

Inhalte & Themen:	<p>Anhand des didaktischen Modells des dialogischen Unterrichts wird anhand von praktischen Beispielen der fachwissenschaftliche Aufbau von Grundkompetenzen erklärt. Anregungen zum Verstehen von Mathematik werden geboten.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– mathematische Konzepte zu verstehen, zu argumentieren und didaktisch aufzubereiten sowie den eigenen Unterricht zu reflektieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Dr.ⁱⁿ Christiane Fischer, Christine.fischer@schulzentrum-kirchberg.at



98 METHODISCH SINNVOLLER EINSATZ VON DIGITALEN ENDEGERÄTEN IM MATHEMATIKUNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFE 1

Inhalte & Themen: Die Lehrveranstaltung soll Ideen und Anregungen liefern, wie man die Geräte sinnvoll und vorteilhaft in den Unterricht integrieren und ihren Mehrwert nutzen kann. Im Vordergrund stehen unter anderem die Führung eines interaktiven und multimedialen Schulhefts, die Erstellung von ansprechenden Online-Arbeitsblättern bzw. Übungen und die Möglichkeit von virtuellen Stationenbetrieben. Auch werden Anregungen zum Einsatz und dem Erstellen von Videos gegeben. Die Teilnehmer*innen sollen möglichst praxisnah verschiedene Möglichkeiten der digitalisierten Unterrichtsführung kennen lernen und selbst ausprobieren, um den eigenen Mathematikunterricht möglichst einfach bereichern zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- multimediale Arbeitsblätter und „Tafelbilder“ zu erstellen
- digitale Stationenbetriebe zu gestalten
- differenziertes Übungsmaterial bereit zu stellen
- Lernvideos selbst zu produzieren bzw. Lernende Videos erstellen zu lassen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Angelika Zuber, Angelika.zuber@bildung.gv.at

99 DIGITALES LERNEN ERFOLGREICH UMSETZEN – SO KANN ES GELINGEN

Inhalte & Themen: Mit dem Schuljahr 21/22 wurden an vielen Schulen in der 5. & 6. Schulstufe digitale Endgeräte für den Unterricht eingeführt. Damit dieser Prozess erfolgreich umgesetzt werden kann, bedarf es einer guten Planung und einem Konzept für die Implementierung des digitalen Lernens.

Im Mittelpunkt dieser SCHILF steht die Erarbeitung oder Verfeinerung des Digitalisierungskonzepts der Schule, um die Arbeit mit den digitalen Endgeräten auf eine solide Basis zu stellen. Dabei sollen sowohl technische als auch pädagogische Überlegungen angestellt werden und der Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Überlegungen stehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- technische und pädagogische Überlegungen zur Einführung der digitalen Endgeräte anzustellen
- ein Digitalisierungskonzept für den Standort zu erarbeiten bzw. weiterzuentwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10

Kontakt: Prof. Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at



100 DIGITALE ENDGERÄTE – EINSATZ DES IPADS IM SEKUNDARSTUFENUNTERRICHT

Inhalte & Themen: Das Apple iPad ist ein beliebtes Gerät für den Einsatz in der Sekundarstufe und als digitales Hilfsmittel hat es sich in verschiedenen Lernsituationen als wertvolle Ergänzung des Lernprozesses bewährt.

In dieser SCHILF/SCHÜLF wird das Tablet als Hilfsmittel für den Unterricht in der Sekundarstufe vorgestellt und neben technischen Grundlagen vor allem Wert auf den Einsatz im Unterricht bzw. das digitale Lernen gelegt. Dabei können viele Bereiche der digitalen Grundbildung mit dem iPad im 1:1-Setting (jedes Kind hat ein iPad) umgesetzt werden.

Mögliche Themen können sein:

- Grundlagen im Umgang mit dem iPad
- Classroom-Management
- Videoerstellung
- Animation & Präsentation
- Coding

Diese LV ist speziell für Schulen gedacht, welche iPads an ihrer Schule bereits haben bzw. ab dem Schuljahr 22/23 bekommen.

Die LV kann auch für fortgeschrittener Schulen angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit dem iPad umzugehen
- das iPad als Hilfsmittel im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- Inhalte für den Unterricht mit den digitalen Endgeräten zu erstellen
- Schülerinnen und Schüler in der Arbeit mit den iPads zu unterstützen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof. Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

101 DIGITALE ENDGERÄTE – EINSATZ IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Durch die Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse der 5. bis 7. Schulstufe mit eigenen digitalen Endgeräten, bieten sich unseren Lehrerinnen und Lehrern viele Möglichkeiten den Unterricht neu zu gestalten.

Kurze Umfragen beantworten, Vokabel online nachschlagen, Recherchieren von Unbekanntem kann schnell und einfach erfolgen. Online-Übungen von den Schulbuchverlagen oder interaktive Übungen von anderen Lernplattformen können individuell erledigt werden. Texte können am Gerät geschrieben oder bearbeitet werden, durch den Cloud-Speicher entweder allein oder kollaborativ.

In dieser Veranstaltung lernen Sie verschiedene Werkzeuge und Quellen kennen, die Sie beim Unterricht sinnvoll einsetzen können. Sie probieren einige von diesen betriebssystemunabhängigen Tools aus, da diese im Browser verwendet werden.

Sehr viele dieser Werkzeuge können in jedem Fach eingesetzt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verschiedene Suchmaschinen für ihre Zwecke zu filtern und einzusetzen
- in Online-Tools Übungen für ihren Fachunterricht zu erstellen
- über ihre bevorzugte Lernplattform Unterrichtsmaterialien zur Verfügung zu stellen
- gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen eine Sammlung von unterrichtsrelevanten Materialien zusammen zu stellen
- den Mehrwert, den die schülereigenen Geräte mit sich bringen, zu erkennen und nachhaltig zu nutzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Michaela Frieß, BEd, michaela.friess@phst.at



102 DIGITALE GRUNDBILDUNG IN DER SEKUNDARSTUFE 1

Inhalte & Themen: Der neue Lehrplan des Pflichtgegenstands „Digitale Grundbildung“ wird beleuchtet.
In Hinblick auf die digitalen Endgeräte werden Möglichkeiten gezeigt, wie in den unterschiedlichen Fächern die fünf Kompetenzbereiche vermittelt werden können.
Unterrichtsbeispiele zu den Lehrinhalten „Orientierung“, „Information“, „Kommunikation“, „Produktion“ und „Handeln“ werden vorgestellt und ausprobiert.
Anwendungsbereiche für die unterschiedlichen Schulstufen werden gezeigt und diskutiert.
Digitale Kompetenzen für den schulischen, beruflichen und privaten Kontext werden reflektiert und vertieft.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- digitale Medien in unterschiedlichen Fächern einzusetzen
- die digitalen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt durch Medienproduktion zu fördern
- ihre eigenen digitalen Kompetenzen im beruflichen und im privaten Kontext zu reflektieren
- ihre Schülerinnen und Schüler zu einer reflektierten Verwendung der digitalen Medien zu führen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: 15
Bei Gruppenteilung mit 2 Referent*innen: 30

Kontakt: Michaela Frieß, BEd, michaela.friess@phst.at

103 OFFICE 365 UND MICROSOFT TEAMS

Inhalte & Themen: Im 8 Punkte-Plan für den digitalen Unterricht wird eine Vereinheitlichung der Kommunikationsprozesse forciert. Eine Möglichkeit dazu bietet Office 365 mit dem Kommunikationstool Teams.



In dieser Veranstaltung lernen Sie die Funktionen von Teams kennen und probieren diese auch aus:

- Erstellen eines Teams für eine Klasse
- Hinzufügen von Mitgliedern
- Hinzufügen neuer Elemente in Teams wie Aufgaben, Notizen, Links
- Erstellen neuer Kanäle
- Verwendung des Kursnotizbuches

Ergänzt durch weitere im Office 365 Paket enthaltenen Apps kann die Plattform über die gesamte Schulzeit sinnvoll eingesetzt werden.

Um die Fortbildung für alle bestmöglich und nachhaltig durchzuführen, ist ein Zugang als Besitzer zum Team der Schule notwendig.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ein Team für ihre Klasse anzulegen
- andere Lehrer und Lehrerinnen dazu einzuladen
- in verschiedenen Kanälen zu kommunizieren
- Unterlagen zu teilen und online zusammenzuarbeiten
- Quizze mit Forms zu erstellen und einzubinden
- Aufgaben digital zu erteilen und zu beurteilen
- Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumente zu erstellen und in Aufgaben einzubinden
- Apps in ihre Lernplattform einbinden
- Videokonferenzen zu planen und abzuhalten

Format: 1 Halbtage / 6 E, 2 Einheiten online 14 Tage danach

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: 15
Bei Gruppenteilung mit 2 Referent*innen: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Petra Ploy, BA BEd, petra.ploy@phst.at



104 MEDIENKOMPETENZ UND MEDIENDIDAKTIK IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:



- Sichere Informationsbeschaffung im Internet, Analyse von Quellen und Informationen, Filterblase, Fakenews und Fakeshops
- Social Media: Nutzen und Gefahren von Social Media, Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen, Gefahren, insbesondere für Jugendliche
- Rechtliche Aspekte, Datenschutz und Lizenzen bei der Nutzung, Kreation oder Bereitstellung von Inhalten: Urheberrecht, Creative Commons, Bildrechte, Softwarelizenzen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit dem Internet und den neuen Medien versiert umzugehen und über die Gefahren Bescheid wissen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: Teilnehmer*innenzahl nach Maßgabe von PC-Arbeitsplätzen

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Tekautz Andrea, Andrea.Tekautz@phst.at

105 USING DIGITAL TOOLS TO INCREASE LEARNER ENGAGEMENT IN THE FOREIGN LANGUAGE CLASSROOM

Inhalte & Themen:



Diese Fortbildungsveranstaltung stellt mehrere praktische Beispiele und Projekte für den Einsatz von digitalen Tools im Fremdsprachenunterricht vor. Es wird u.a. besprochen, wieso „learner engagement“ so wichtig ist, wie es mit digitalen Tools gefördert werden kann und wie man Lernende dazu anregt, sich produktiv mit der Fremdsprache auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die vorgestellten Tools gleich direkt zu erproben und gemeinsam konkrete Einsatzbereiche für den eigenen Unterricht zu besprechen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- zu erkennen, inwiefern digitale Tools eine Bereicherung für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht darstellen
- ausgewählte digitale Tools kompetent anzuwenden
- ausgewählte digitale Tools in den eigenen Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Diese Fortbildungsveranstaltung richtet sich primär an Englischlehrkräfte, kann aber auch für alle Fremdsprachen gemeinsam angeboten werden. Abhaltung nur online möglich. Follow-Up Veranstaltung nach Erprobungsphase möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Andreas Schuch, andreas.schuch@phst.at



106 HUMAN FOOTPRINT – SPUREN DES MENSCHEN AUF DER ERDE

Inhalte & Themen:

- Satellitendaten können heute im Unterricht in vielen Bereichen sinnvoll verwendet werden und ermöglichen über den geographischen Einsatzbereich hinaus Querverbindungen zu naturwissenschaftlichen Fächern. Der Kurs gibt eine Einführung in Hintergrund und Anwendungsmöglichkeiten von Satellitendaten mit einem Schwerpunkt auf dem Themenkomplex „Human Footprint“
- Überblick über Hintergründe und Grundlagen der Satellitenfernerkundung, ihre Geschichte, den aktuellen Stand und zu erwartenden Entwicklungen bis hin zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Implikationen
- Anwendungsbeispiele zu „Human Footprint“ vom lokalen Maßstab bis zum globalen Überblick im Zusammenhang mit Globalisierung und Klimawandel
- Bezug zum Lehrplan
- Praktische Übungen zum Einsatz von Satellitendaten
- Überblicksdarstellung von verfügbaren Quellen aktueller Satellitendaten und von Materialien wie Literatur, Datensammlungen und Software, die ihren Einsatz im Unterricht bei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erleichtern und damit die effiziente Verwendung von Satellitendaten ermöglichen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- den aktuellen Stand der Satellitenbildtechnik mit ihren Möglichkeiten und Beschränkungen zu kennen
 - Möglichkeiten zur Integration von Satellitendaten im Unterricht zu erkennen
 - aktuelle webbasierte und analoge Quellen und Werkzeuge für die Verwendung von Satellitendaten im Unterricht zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr. Markus Eisl, markus.eisl@eovision.at

107 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH LEICHT GEMACHT – Rechtliche Rahmenbedingungen, Schularbeitenkorrektur sowie Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Texten

Inhalte & Themen:

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
- Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
- Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
- Die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
- Praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch durchzusetzen
 - die Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten zu kennen
 - eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at



108 RegiNaDiff – REGIONAL, NACHHALTIG UND DIFFERENZIERT IM UNTERRICHT: NACHHALTIGES WISSEN MIT DIFFERENZIIERTEN SACHTEXTEN VERMITTELN

Inhalte & Themen:



Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten Unterrichts zum Thema Nachhaltigkeit wird das Material (differenzierte Texte und Aufgaben zum Thema Nachhaltigkeit) und dessen Handhabung des Projektes RegiNaDiff vorgestellt, das sowohl digital als auch in Printform vorliegt und sich u.a. für Projektwochen eignet. Mit Hilfe eines Editors/Baukastensystems kann das Material von Lehrpersonen ergänzt werden, wodurch ein großer Pool an differenzierten Texten zum Thema Nachhaltigkeit den Lehrpersonen kostenfrei zur Verfügung steht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine Einstufung der Schülerinnen und Schüler einer Klasse in verschiedene Leseniveaus (durch den Einsatz geeigneter diagnostischer Instrumente) vorzunehmen
- geeignete differenzierte Materialien für den Aufbau von Wissen zu Themen der Nachhaltigkeit auszuwählen oder zu erstellen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich; kann mit der Veranstaltung „Lesen überprüfen“ als Teil 2 kombiniert werden

Gruppengröße: 16, beschränkt auf Klassenstufen 4 und 5

Kontakt: Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at

109 CLIL FÜR EINSTEIGER*INNEN

Inhalte & Themen:

- Rahmenbedingungen (Begriffsdefinition, rechtliche Grundlagen, SchUG, CLIL in Österreich, Benotung etc.)
- Anregungen für Umsetzungsvarianten von CLIL
- Classroom language für den CLIL-Unterricht
- ausgewählte CLIL-Methoden (Vermittlung von neuen Inhalten, Vokabeltraining, Wiederholungen, Online-Tools, etc.)
- Fortbildungsmöglichkeiten und Literaturtipps

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung von CLIL zu argumentieren
- CLIL zu definieren und mögliche Umsetzungsvarianten anzuwenden
- CLIL an der eigenen Schule zu implementieren
- CLIL-Stunden mit unterschiedlichen Aktivitäten für verschiedene Lernniveaus zu konzipieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Anita Lämmerer, anita.laemmerer@petersgasse.at
Dr.ⁱⁿ Pia Oberdorfer, pia.oberdorfer@phst.at



110 LESEREZEPTE FÜR ALLE – SCHULISCHE LESEFÖRDERUNG AUCH AUSSERHALB DES DEUTSCHUNTERRICHTS

- Inhalte & Themen:**
- Grundlagen der Lesedidaktik mit Modellen von Lesekompetenz wie
 - Lautleseverfahren, Vielleseverfahren, Lesestrategien, Sachtextlektüre unterstützen und Leseanimation kennenlernen
 - Selbstreguliertes Lesen als Leseförderansatz anwenden können
 - Kompetenzorientierte Leseförderung umsetzen
 - Theoretisches Wissen anhand von Beispielen in die Praxis umsetzen

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Schülerinnen und Schüler in allen Schulfächern zum Lesen zu animieren
 - Lesestrategien zu vermitteln
 - Sinnerfassendes Lesen und Textverständnis zu erweitern und für die Wissensvermittlung in verschiedenen Unterrichtsfächern einzusetzen
 - in der Praxis zu vermitteln, dass Kindern Lernen durch Lesekompetenz leichter fällt

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Elfriede Sattler, elfsat@gym-gleisdorf.ac.at

111 CRASHKURS GAM – RAUMGEOMETRIE MIT EINER DIDAKTISCHEN SOFTWARE

- Inhalte & Themen:**
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Grundlagen im Umgang mit der didaktischen CAD-Software „GAM“ für den Einsatz im computergestützten Unterricht bzw. zur Erstellung von Lehr- und Lernmaterial.
- Geometrische Grundkörper und elementare Transformationen
 - Konzepte zur Modellierung von Volumsobjekten
 - Visualisierungen anhand von Beispielen aus Mathematik bzw. Geometrie
 - Verwenden unterschiedlicher Darstellungsformen
 - Erstellen einfacher Animationen im virtuellen Raum
- Es besteht die Möglichkeit, nach Vereinbarung, inhaltlich spezielle Schwerpunkte zu setzen.

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- elementare Grundkörper zu transformieren und positionieren
 - Objekte aus dem Kontext der Mathematik und Geometrie durch Modellierungen und Schnittoperationen zu bilden
 - Unterschiedliche Risse zur Visualisierung zu erzeugen
 - Animationen bewegter Körper zu erstellen
 - geeignete Darstellungen für den Unterricht zu wählen
 - Individuelles Unterrichtsmaterial zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag. Markus Forstner, markus.forstner@brg-judenburg.ac.at



112 KOU – WIE GEHT DAS? Anleitung, Rezepte und Nachhaltigkeit bei der Anwendung von kompetenzorientiertem Unterricht in der Sek I und II

Inhalte & Themen: Schultypenspezifische und bedarfsorientierte Auseinandersetzung mit kompetenzorientiertem Lernen und kompetenzorientierter Leistungsbeurteilung

1. Halbtag:

- Überblick Kompetenzorientierung
- Fachspezifische Fallbeispiele, Diagnostik, Scaffolding (Aufbau eines Lerngerüsts) und Analyse
- Leistungsbeurteilung im KOU
- Impulse, Diskussion, Austausch und Reflexion

2. Halbtag:

- Fachspezifische Aufgabenerstellung für den KOU
- Fachspezifische Leistungsbeurteilung
- KOU mit Kompetenzrastern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die wesentlichen Merkmale KOU zu kennen
- KOU als lern- und leistungsförderliche Unterrichtsform zu schätzen
- die wesentlichen Merkmale der Tiefenstruktur praktisch umsetzen zu können
- Schülerinnen und Schüler im KOU zu motivieren
- Schülerinnen und Schüler zu selbstgesteuertem Lernen zu aktivieren

Nach Abschluss der 2. Einheit der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- adäquate Aufgaben für den KOU zu erstellen
- neue Formen der Diagnostik im Unterricht umzusetzen
- eine kompetenzorientierte LB vornehmen zu können

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: MMag.^a Susanne Höhs, PhD, susanne.hoehs@koeroesi.at

113 EINFÜHRUNG IN SOCIAL MEDIA IM KONTEXT SCHULE: WIE KÖNNEN JUGENDLICHE LEBENSWELTEN GENDER- UND VIELFALTSENSIBEL TEIL DES UNTERRICHTS WERDEN?

Inhalte & Themen: Soziale Netzwerke sind Teil der Lebensrealität vor allem von jungen Menschen und verändern grundlegend Wahrnehmung, Einstellungen und Verhalten. Dabei stellen sich vor allem für Lehrpersonen neue Fragen und Herausforderungen, diesem Sozialen Wandel zu begegnen. Wie sieht die digitale, jugendliche Sozialisation heute aus? Wie lange und auf welche Weise nutzen junge Menschen heute Social Media? Wo brauchen sie Begleitung und Unterstützung? Auf welche Weise kann man digitale Themen und Fragestellungen in den Unterricht integrieren?

Diese Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zu jugendlichen Lebenswelten und Social Media, fachliche und persönliche Reflexion des eigenen Zugangs und bisheriger Umsetzungsstrategien im Unterricht sowie Handlungsempfehlungen und Ausarbeitungen von gender- und vielfaltssensiblen Zukunftsstrategien für den eigenen Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- gender- und vielfaltssensible Methoden im Kontext von jugendlichen Lebenswelten im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, zweiteilige Veranstaltung (Teil 1)

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Lisa Mittischek MA, lisa@mittischek.com



114 BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG IST LEBENS-ORIENTIERUNG

Inhalte & Themen: Der Beruf ist für den Menschen ein bedeutender Faktor seiner Identität, ist entscheidend für das Selbstbild, verhilft zu Selbstachtung und zu sozialem Ansehen. Die zeitgemäße Schule ermöglicht es Jugendlichen Laufbahngestaltungskompetenzen (Career Management Skills) zu erwerben und unterstützt einen erfolgreichen Start in Ausbildung und Studium. Voraussetzung dafür ist erstens eine gute Koordination am Schulstandort, die sich in einem IBOBB Standortkonzept für die Sekundarstufe 1 widerspiegelt und zweitens ein professioneller Umgang mit den Ergebnissen aus dem BBO Tool. Das BBO-Tool ist ein Online-Instrument, das der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Überlegungen zu Fragen der Schul- und Ausbildungsentscheidung dient.

In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten wir Antworten auf folgenden Fragen:

- Welche Kompetenzen brauchen Menschen, um sich in einer rasch wandelnden Lebens- und Arbeitswelt zurecht zu finden?
- Was bedeuten die Ergebnisse des online BBO Tools für unseren Standort?
- Wie entwickeln wir ein Standortbezogenes Umsetzungskonzept für IBOBB?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- auf Basis einer IST-Analyse zu ihren Aktivitäten im Kontext der Bildungs- und Berufsorientierung gemeinsam ein standortbezogenes Umsetzungskonzept für IBOBB zu entwickeln
- weitere Inhalte nach Absprache

Format: 1– 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at

115 REFLEXIVE GRUNDBILDUNG – „ICH BILDE MICH!“ STATT „ICH WERDE GEBILDET.“

Inhalte & Themen:

- Reflexive Grundbildung als Basis für Kompetenzzernen
- Verstehen wie Basiskonzepte (zentrale fachliche Konzepte) in Verbindung mit Inhalten den Unterricht steuern
- Begründete Auswahl an exemplarischen Themen, die ein „deeper understanding“ der fachlichen Kerne ermöglichen, nach Wiggins McTighe 2005

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- technologisch und sozial veränderten Lebens- und Arbeitswelten mit einem komplexen analytischen Unterricht zu begegnen
- den Schülerinnen und Schülern konzeptionelles Basiswissen, im Denken und Handeln hin zu größeren Horizonten, zu vermitteln
- aufbauend auf die Grundbildung, lebenslanges Selbst-Weiter-Lernen zu fördern und eine Reflexionsfähigkeit in Bezug auf neue Erkenntnisse zu entwickeln
- im Rahmen des Transferlernens Möglichkeiten zu schaffen, dass Schülerinnen und Schüler gewonnene Erkenntnisse immer wieder neu adaptieren können
- statt einem isolierten Faktenwissen mentale Modelle, die das Verstehen von komplexen Zusammenhängen ermöglichen, anzubieten
- den Kern eines Faches zu definieren, sowie die Tiefenstrukturen und Zusammenhänge zu verdeutlichen
- konzeptionelles Lernen zu verankern. (Verstehen, anstatt Wissen zu reproduzieren)

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Karin Zotter, BEd, karin.zotter@phst.at
Prof.ⁱⁿ Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



116 „IM UNTERRICHT GEHT ES UM MICH!“ – „VON DER KOMPETENZ ZUR EXZELLENZ“

- Inhalte & Themen:**
- Erfolgreiche Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht entlang der Kompetenzmodelle, der pädagogischen Diagnostik und der reflexiven Grundbildung
 - Planung von kompetenzorientiertem Unterricht im Sinne des forschenden Lernens
 - Von der Input- zur Outcomeorientierung
 - Backwards Design – vom Ziel zum Handeln geführt werden, Diagnostik und Förder- Fördermaßnahmen in Richtung Kompetenzerwerb

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- entlang der Kompetenzmodelle Unterricht zu planen, zu bewerten und zu reflektieren
 - die Ziele der reflexiven Grundbildung in die Unterrichtskonzepte einzubauen
 - über die Ergebnisse eines kompetenzorientierten Unterrichts zu reflektieren
 - Defizite zu erkennen und angemessene Fördermaßnahmen in die Wege zu leiten
 - die Orientierung am Lernenden als zentrales Moment der Kompetenzorientierung zu erkennen
 - den eigenen Unterricht auf Basis von Fremd- und Selbsteinschätzung verschiedener Dimensionen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Karin Zotter, BEd, karin.zotter@phst.at

117 „FEEDBACK WIRKT!“ – ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE IM RAHMEN DER ERGEBNISREFLEXION PROFESSIONELL FÜHREN

- Inhalte & Themen:**
- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
 - Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
 - Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
 - Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen (z.B. im Kontext von iKMPlus)

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
 - Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Prof. in Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



118 „VON DATEN ZU TATEN“ – DATENBASIERTE SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG ENTLANG DER ERGEBNISINTERPRETATION VON IKMPLUS

- Inhalte & Themen:**
- Die systematische Sammlung und Interpretation von datengestützten Informationen ermöglichen effiziente und effektive Leistungen im gesamten Bildungswesen
 - Qualitätsimpulse ergeben sich in der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung basierend auf erhobenen Evidenzen
 - Datengeneration, Datenrückmeldung und Dateninterpretation sind die Motoren der Schulentwicklung
 - Datenbasierte Entwicklungen forcieren die Standortentwicklung

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die Wichtigkeit der Evidenzbasierung im österreichischen Schulwesen und deren Einbettung ins QMS-System zu erkennen
 - Evidenzbasierung als Chance für die Schulentwicklung und die eigene Unterrichtsentwicklung zu sehen
 - unterschiedliche evidenzbasierte Steuerungsverfahren zu kennen
 - Datenübersichten zu interpretieren und zu nützen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Michael Luger, michael.luger@phst.at

119 MINT – GESCHLECHTER- UND DIVERSITÄTSGERECHT Umsetzung des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ in der schulischen Auseinandersetzung mit den MINT-Fächern

- Inhalte & Themen:**
- Im Rahmen der dreiteiligen Seminarreihe sollen die Teilnehmer*innen diversitätsorientierte Genderkompetenz erwerben, um die Bedeutung von Geschlecht und von Gleichstellungsfragen im eigenen Arbeitsfeld auf der Grundlage von Wissen und Reflexion der eigenen Haltungen zu erkennen und auf dieser Basis professionell zu handeln.
- SCHILF/SCHÜLF 1: Gender- und Diversitäts-Wissen aufbauen
 - SCHILF/SCHÜLF 2: Sensibilisierung für das individuelle Doing Difference entdecken, Haltungen im Hinblick auf Reflexive Geschlechterpädagogik entwickeln
 - SCHILF/SCHÜLF 3: Geschlechter- und diversitätsgerecht handeln können, Umsetzen von Reflexiver Geschlechterpädagogik

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- anhand konkreter Beispiele aus ihrem Umfeld nachzuvollziehen, wie Ungleichheit zum einen durch „doing gender/doing difference“ entsteht und zum anderen, wie sie in den gesellschaftlichen Strukturen verankert ist
 - die eigene Verstricktheit in die Reproduktion der Geschlechterordnung im biographischen und schulischen Kontext zu erkennen
 - geschlechtergerechte Unterrichtsstrategien und Unterrichtsarrangements zu entwickeln
 - eine Strategie für die Elternarbeit zu entwickeln, welche die schulischen Anstrengungen im Hinblick auf die Entwicklung der MINT-Potenziale der Kinder unterstützt

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten, zwischen den 3 Veranstaltungen sollten die Lehrkräfte einschlägige Aktivitäten durchführen (*idealerweise digital unterstützt)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Ilse Bartosch, Ilse.bartosch@univie.ac.at



4.2 Allgemeine pädagogische Themen

120 90 MINUTEN FÜR QMS – WEBINARREIHE ZUR QUALITÄTS- ENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG MIT QMS

Inhalte & Themen: Schulleitungen haben die Möglichkeit, an dieser Webinarreihe (4 Webinare pro Semester) mit einem Schulteam (2 – 4 Personen) teilzunehmen und sich mit anderen Schulteams auszutauschen.

Die Anmeldung erfolgt für alle 4 Lehrveranstaltungen der Reihe im Semester.

Die Webinare haben Workshopcharakter und finden einmal pro Monat von 15:00 – 16:30 statt.

Webinare im Wintersemester:

- Pädagogische Leitvorstellungen: 6.10.2022
- Qualitätsrahmen und Handlungsfelder: 10.11.2022
- Smarte Ziele im Entwicklungsplan: 1.12.2022
- Interne Evaluation mit IQES: 12.1.2023

Vorausschau auf die im Sommersemester angebotenen Webinare:

- Daten aufbereiten und interpretieren: 29.3.2023
- Vom Check zum Act: 26.4.2023
- Die Schulkultur im Blick: 24.5.2023
- Qualitätshandbuch: 28.6.2023

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Lehr- und Lernprozesse in den Pädagogischen Leitvorstellungen evidenzbasiert zu beschreiben und zu begründen
- Handlungsfelder in Bezug auf den Qualitätsrahmen zu identifizieren und konkrete Schul- und Unterrichtsentwicklungs-vorhaben umzusetzen
- auf Basis von Evidenzen schulspezifische Entwicklungsziele zu formulieren und die Zielerreichung zu überprüfen (IQES)
- Die Qualität und Wirksamkeit von schulischen Prozessen und Ergebnissen nachzuweisen und zu belegen

Format: 2 Einheiten pro Webinar, Anmeldezeitraum: 15.5.-15.7.22
Die Anmeldung zur Webinarreihe erfolgt nur für das Team Ihrer eigenen Schule. Bitte verwenden Sie das Einreichformular für SCHILF/SCHÜLF.

Gruppengröße: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Hildegard Sturm, hildegard.sturm@phst.at

121 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – INFORMATIONEN ÜBER DIABETES UND HILFSTELLUNGEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

- Inhalte & Themen:**
- In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:
 - Krankheitsentstehung (Unterschied Typ 1 / Typ 2)
 - Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
 - Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome und Behandlung)
 - Kinder mit Diabetes und Verhalten bei sportlicher Betätigung
 - Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
 - Rechtliche Absicherung / Rechte und Pflichten der Lehrperson
 - Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln
- Die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at



122 GET – GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN UND STUNDENBILDER VON BEWEGUNG BIS MEDIENKOMPETENZ

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete:

Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien und Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- Modellhafter 3-jähriger SEP für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheit
- Materialbox mit 100 Stundenbildern im Karteikarten-Format, Pädagogen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder, um die Gesundheitskompetenz von Schülerinnen und Schülern in der Schule zu erhöhen, zu kennen und anzuwenden
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.ª Dr.ª Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

123 MIT LÄRM UMGEHEN LERNEN – WIE WIR UNS SCHÜTZEN UND LÄRMBEDINGUNGEN VERÄNDERN KÖNNEN

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese Lehrveranstaltung den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung kennenzulernen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



124 NEUROBOOSTER – GEHIRNFREUNDLICHE STOFFWIEDERHOLUNGSSPIELE UND KNACKIG-KURZE KONZENTRATIONSÜBUNGEN

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung: von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung - Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

125 ACTIVE LEARNING – FÄCHERÜBERGREIFENDES LERNEN MIT UND IN BEWEGUNG

Inhalte & Themen:



Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung; Vorstellung der neuen APP „Active Learning“

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmenden in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



126 DIAGNOSE (HOCH-)BEGABT? – WAS TUN IN DER PRAXIS?

Inhalte & Themen:



Diese SCHILF/SCHÜLF beinhaltet zwei Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Diagnose von (Hoch-)Begabung
- Rechtliche Grundlagen als Basis für den Umgang am Standort mit (hoch-)begabten Schülerinnen und Schüler

Unterschiedliche Möglichkeiten der Diagnostik und ausgewählte Diagnoseinstrumente werden praxisorientiert vorgestellt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden abgesteckt und mit Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung in der Praxis verknüpft.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- geeignete Diagnoseverfahren auszuwählen und anzuwenden
 - die rechtlichen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen und auf die eigene Praxis umzulegen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

127 BEGABUNGEN DIAGNOSTIZIEREN - EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK MIT mBET

Inhalte & Themen:



Begabungen im Schulalltag entdecken und professionell fördern - aber wie? Das vom Österreichischen Zentrum für Begabungsförderung entwickelte mBET-Instrumentarium (Multidimensionales BegabungsEntwicklungsTool) gibt Lehrerinnen und Lehrern eine Hilfestellung in die Hand. Das Instrument schärft den pädagogischen Blick und baut auf unterschiedlichen Perspektiven und Begabungsaspekten auf. Die Idee ist, Stärken sichtbar zu machen und Ansätze für die Förderung zu finden. Mithilfe eines lösungsorientierten Gesprächs sollen mit Schülerinnen und Schülern (und gegebenenfalls deren Eltern) Förderziele vereinbart werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- förderorientierte Gespräche mit dem mBET Tool zu führen
 - die Einsatzmöglichkeiten dieses Diagnoseinstrumentes zu kennen

Format: 3 Halbtag / 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



128 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – PRAXISORIENTIERTE BEGABUNGSFÖRDERLICHE METHODEN

Inhalte & Themen:



Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs-/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler dargelegt.

Den Pädagoginnen und Pädagogen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt. Ausgewählte Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
- verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen einzubeziehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

129 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – ETAPPEN AUF DEM WEG ZUR BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDEN SCHULE

Inhalte & Themen:



Die Pädagoginnen und Pädagogen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.

Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.

Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs-/begabtenfördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtage / ab 4 Einheiten, auch mit Online-Phasen möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



130 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – MIT KLEINEN ÜBUNGEN GROSSE WIRKUNG ERZIELEN

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können.

Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren und zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 100

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, Volker.tischendorf@gmx.at

131 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:

Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrerinnen und Lehrern steigt, die Lehrerinnen- und Lehrerhealth wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



132 CLASSROOM-MANAGEMENT – TIPPS FÜR EINEN GELINGENDEN UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Classroom-Management ist ein wichtiger Faktor für gelingenden Unterricht. Konsequenterweise reduziert es „kleine Störungen“, bevor sie zu großen Problemen werden. Zum erfolgreichen Classroom-Management benennt die Unterrichtsforschung fünf Bereiche:

- Vorbeugendes Verhalten während des Unterrichts
- Erziehender Unterricht, Regeln und Routinen
- Stärkung der sozialen Kompetenz der Schüler/innen
- Organisatorische Störungsvorbeugung
- Schulorganisation und Schulkultur

Anhand dieser fünf Bereiche werden Methoden und Organisationsformen von gelingendem Classroom-Management dargestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Die eigenen Kompetenzen in Bezug auf Classroom-Management zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in ihren Entwicklungsphasen günstig zu begleiten und Verfahren zur Durchführung von konstruktiver Verhaltenssteuerung einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

133 CRASHKURS LGBITQA* – SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTSIDENTITÄT IM KONTEXT SCHULE

Inhalte & Themen: Sexualität geht uns alle an - von klein auf bis ins hohe Alter. Über Sexualität zu sprechen ist auch mit Unsicherheiten verbunden und nicht alle tun sich leicht damit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. IiI* will Teams darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung für ein respektvolles Miteinander zu entwickeln.

Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

- Müssen Lehrpersonen auf „Outings“ reagieren?
- Wie können betreffende Schülerinnen und Schüler im Klassenverband unterstützt werden?
- Welche Toiletten sollen trans*idente Schüler*innen benutzen?
- Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um das Thema LGBITQA*. Das Motto lautet: Niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen, ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Kenntnisse rund um aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung anzuwenden und zu reflektieren
- rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung anzuwenden
- Möglichkeiten des Umgangs mit der Thematik in der Praxis anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 15 – 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, hallo@liebenslust.at



134 SOZIALES LERNEN & SELF-MANAGEMENT – STÄRKUNG DES SOZIALEN MITEINANDERS

Inhalte & Themen:



Eine wesentliche Kompetenz für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – dies gelingt am besten durch gemeinsame Übungen des sozialen Miteinanders bzw. durch das Erleben positiver Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit Ideen und Übungen, bietet eine Auseinandersetzung mit der Thematik des „Sozialen Miteinanders“ und trägt zur Stärkung von Ressourcen und einer verbesserten Beziehungsfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern bei.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen und in den Schulalltag zu integrieren
- Maßnahmen zur positiven Beziehungsgestaltung zu setzen

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten, auch online möglich
Nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

135 MOBING – WAS TUN? SCHULERPROBTE INTERVENTIONSMETHODEN (Z.B. NO BLAME APPROACH METHODE UND GOOD WILL METHODE)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schülerinnen und Schüler im Vordergrund.

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online, nach Rücksprache in Präsenz oder mehrteilig möglich (auch als SCHÜLF möglich – siehe auch SCHÜLF „FAIR2gether“)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



136 CLASSROOM-MANAGEMENT ALS SCHULISCHE GEWALT-PRÄVENTION

Inhalte & Themen:



CLASSROOM-Management hat eine enorme gewaltpräventive Wirkung: Es fördert soziale Kompetenzen und die Beziehungskultur, reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen, führt zu einem gestärkten Klassenklima und erhöht folglich auch die Lernfähigkeit und die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler – das, was sich Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern wünschen.

Die Grundlagen eines gelingenden CLASSROOM-Managements werden psychologisch fundiert bearbeitet und mit praktischen Beispielen abgerundet.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit CLASSROOM-Management eröffnet durch seine Vielfältigkeit eine Reihe an gewaltpräventiven Maßnahmen für Klassen und der gesamten Schule.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Classroom-Management als wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention zu erkennen
 - wirksame Strategien von Classroom-Management umzusetzen
 - Methoden und Übungen auf Klassen- und Schulebene anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

137 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – INNERE STÄRKE, PRÄSENZ, BEHARRLICHKEIT UND POSITIVE BEZIEHUNG IM SCHULLALLTAG UMSETZEN

Inhalte & Themen:

Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Erziehungsberechtigte usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte:

- Grundidee des Konzeptes
- Praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten, um mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen konstruktiv umzugehen

Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
 - einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, auch nur ein Halbtage möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Martina Klemenjak, MSc, martina.klemenjak@gmx.at



138 „FAIR 2GETHER“ – PRÄVENTION UND SCHULERPROBTE INTERVENTIONEN BEI KONFLIKT, MOBBING UND GEWALT IM KINDER- UND JUGENDALTER

Inhalte & Themen:



Anhand von schulerproben lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Projekt „FAIR 2gether“ (drei Teile), Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing – Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen zu können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good-Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schülerinnen und Schüler zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: 25 Einheiten, 1. Termin 5 Einheiten (online), 2. Termin 5 Einheiten (online), 3. Termin 10 Einheiten (Präsenz, in Graz), 4. Termin 5 Einheiten (online). Ganztags ist auf Wunsch auch an einem Samstag möglich. Änderungen nach Absprache sind möglich. Dieses Angebot wird nur als SCHÜLF angeboten.

Gruppengröße: 16, bei größeren Gruppen bitte direkt mit den Referentinnen Kontakt aufnehmen

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher simone.friesacher@gmx.at

139 WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION IM SCHULISCHEN KONTEXT – GRUNDLAGEN UND ANSÄTZE

Inhalte & Themen:

- Im Seminar werden Grundlagen und Ansätze schulischer Suchtprävention thematisiert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Arten und Merkmale der Abhängigkeiten, Erklärungsmodelle der Suchtentstehung und Möglichkeiten der Suchtprävention kennen. Mit aktuellen Inhalten und interaktiven Methoden bekommen Pädagoginnen und Pädagogen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des schulischen Unterstützungssystems ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um mit ihren Klassen zu den Themen der Suchtprävention arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention zu erwerben
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden schulischer Suchtprävention zu kennen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher BA, benjamin.kircher@vivid.at



140 CANNABIS IM FOKUS – ÜBER WIRKUNG, RISIKEN UND PRÄVENTIONSANSÄTZE

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegalisierte Substanz und kaum eine andere Substanz wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zutage tritt.

Aus diesem Grund stehen bei diesem Seminar die sachliche Informationsvermittlung zur Substanz Cannabis sowie Methoden im Mittelpunkt, um mit Jugendlichen über das tabuisierte und oft bagatellierte Thema zu sprechen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sachliche Informationen zur psychoaktiven Substanz Cannabis zu kennen
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule (insbesondere Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz) anzuwenden
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen zu erweitern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Nina Unterweger, MA, nina.unterweger@vivid.at

141 DIGITALE MEDIEN IM KONTEXT DER SUCHTPRÄVENTION

Inhalte & Themen: Computer, Tablet und Smartphone sind aus der Lebenswelt der meisten Menschen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien erleichtern uns den Alltag, bereichern unsere Freizeit und bringen uns anderen Menschen näher. Doch der exzessive oder missbräuchliche Gebrauch birgt auch Risiken. In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Faszination und Anziehungskraft digitaler Medien auseinanderzusetzen, aber auch Risiken zu erkennen und im Unterricht thematisieren zu können. Ziel soll es sein, Jugendliche hin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema digitale Medien anzuwenden
- Faszination und Abhängigkeitspotential von digitalen Medien zu reflektieren
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, wie das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



142 ÜBER ZIGARETTEN, SNUS UND SHISHA REDEN – NIKOTIN-PRÄVENTION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Tabakprävention spielen.

Im Seminar „Über Zigaretten, Snus und Shisha reden“ wird der Themenbereich der Nikotinprodukte inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet. Zudem werden Möglichkeiten besprochen, wie man Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung stärkt und Raucherinnen und Raucher beim Aufhören unterstützen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund ums Thema Tabak anzuwenden
- Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung zu stärken
- rauchenden Jugendlichen Möglichkeiten des Ausstiegs aufzeigen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Martina Derbuch-Samek, martina.derbuch-samek@vivid.at

143 „OUT OF THE DARK“ – KRISEN, DEPRESSION UND SUIZIDALITÄT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



144 WENN DIE SEELE DEN KÖRPER KRANK MACHT – PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Krankheit wurde lange als Fehlfunktion des Körpers verstanden. Heute wissen wir aber, dass Gesundheit ein dynamisches Gleichgewicht ist, das auch eine Auseinandersetzung mit Belastungen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene erfordert. Dennoch werden bei Kindern und Jugendlichen die aktuellen Beschwerden oft vorrangig auf körperlicher Ebene betrachtet und psychische sowie soziale Auslöser nicht erkannt oder mitbehandelt. Häufige Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen können auch Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Ausnahmesituation sein.

Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Lehrerinnen und Lehrern ein Verständnis für das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und zeigt ihnen Wege für die Intervention im beruflichen Alltag auf.

Inhalte:

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Resilienz
- Ressourcen stärken
- Stressverarbeitung
- Interventionsmöglichkeiten

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell zu verstehen
- sensibilisiert für Kennzeichen jugendlicher psychischer Erkrankungen zu sein
- sicher auf solche Merkmale zu reagieren
- Interventionen im Alltag situationsgerecht durchzuführen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

145 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- einen Überblick über das Thema Essstörungen zu gewinnen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, wie das Thema Körperbild und Essen im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden
- sich mit dem Thema Früherkennung bzw. Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Setting zu befassen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sandra Klinger-Puchmann, MA, sandra.klinger-puchmann@vivid.at



146 RAUSCH UND RISIKO – ALKOHOLPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagoginnen und Pädagogen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsum entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol zu erwerben
- Methoden, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

147 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – FRÜHERKENNUNG UND KRISENINTERVENTION AN SCHULEN

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schülerinnen und Schüler in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden? Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-) reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz zu kennen
- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – zu kennen
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote wissen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at



148 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE TEAMENTWICKLUNGSPHASEN

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird, Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit folgenden „Bausteinen“ der Teamentwicklung:

- Kennenlernen, Organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrerinnen-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

149 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN MEDIEN – WORAUF GILT ES ZU ACHTEN?

Inhalte & Themen: Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene, heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Neue Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum kann die körperliche und psychische Gesundheit jedoch gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at



150 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE (IN KRISENZEITEN) KÖNNEN GELINGEN – ABER WIE?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels durch die Pandemie auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten. Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen. Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- Hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- Aktuelle Fallbeispiele
- Kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- souverän und professionell Elterngespräche zu führen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

151 PFUI, SPINNE?! TIERSCHUTZ BRAUCHT TOLERANZ – TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen Überblick über mögliche Konflikte zwischen Mensch und bestimmten Wildtieren wie z.B. Insekten, Kröten oder Tauben und spüren ihren eigenen Gefühlen diesen Tieren gegenüber nach. Interessante Details, lustige Spiele und eine entsprechende Vorbildwirkung können Interesse und Freude bei den Kindern wecken und Toleranz gegenüber „Ekeltieren“ schaffen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Tools (Spiele, Methoden und Material), die ihnen dabei helfen, Handlungsoptionen aufzuzeigen und Tierschutz kind- und jugendgerecht zu vermitteln. Diese Anregungen können u.a. im neuen Schulfach „Ethik“ zur Anwendung kommen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Mensch und Tier zu erkennen
- Handlungsoptionen zum Abbau von Vorurteilen gegenüber „Ekeltieren“ zu entwickeln und anzuwenden
- Tools zur Vermittlung von Tierschutzfragen im Bereich Wildtiere zu kennen und diese anwenden zu können

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at



152 WILD AUF WILDNIS – TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT MIT FOKUS AUF HEIMISCHE WILDTIERE

Inhalte & Themen: Nach einer Einführung in den Tierschutz und das Vorstellen entsprechender Unterrichtsmaterialien folgt ein Einblick in die praktische Arbeit und Erfahrungen der Tierschutz-Ombudsstelle Steiermark. Schließlich folgt eine Exkursion durch den Tierpark Herberstein, bei der didaktische und fachliche Inhalte vermittelt sowie Methoden der erlebnisorientierten Vermittlung durchgespielt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Wildtieren und Menschen zu benennen
- Handlungsoptionen im Bereich Wildtierschutz zu formulieren und anzuwenden
- Materialien und Tools zur Vermittlung eines erlebnisorientierten Tier-schutzunterrichts anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, Ort: Tierpark Herberstein

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at

153 EUROPA FÜR JEDE SCHULE: MIT ERASMUS+ AUF DEM WEG ZUM EUROPÄISCHEN BILDUNGSRAUM

Inhalte & Themen: Praxis-Support für die Nutzung von Erasmus+ und anderen internationalen Kooperationsmöglichkeiten und Förderprogrammen für Schule/Bildungscampus/Bildungsregion.

Unsere praxis- und umsetzungsorientierten SCHILF/SCHÜLF

- bringen den Teilnehmenden Schritt für Schritt alle nötigen Informationen und Komponenten näher, um die europäischen Bildungsprogramme gut nutzen zu können
- begleiten beim Antrag zur Erasmus Akkreditierung
- begleiten akkreditierte Einrichtungen am Weg zur Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie
- bearbeiten thematisch passende Themen im Umfeld von EU/Internationalisierung

Finden sie bitte unter folgendem Link die einzelnen Module, die Sie buchen können: [Modulangebote](#)

Sie wählen die Module auf Basis des individuellen Bedarfs Ihrer Schule/des Campus/der Bildungsregion. Individuelle Anpassungen sind möglich.

Der endgültige Inhalt wird nach einem Vorgespräch mit der Leiterin des Service-referates EU/Internationalisierung, Mag.^a Maria Pichlbauer, entwickelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Potenzial europäischer und internationaler Bildungskooperation als Instrument für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität am Standort bzw.in der Region zu nutzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Iris Heinzel, MSc, iris.heinzel@bildung-stmk.gv.at



154 LEHRER*INNEN UND SCHÜLER*INNEN-INTERAKTION – WIE SICH EINE FÖRDERLICHE BEZIEHUNGSARBEIT POSITIV AUF DIE SCHULISCHEN LEISTUNGEN AUSWIRKEN KANN

Inhalte & Themen:

„Es ist die Beziehung, die heilt.“ (Carl Rogers)

In der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen hat sich gezeigt, dass kreative Zugänge, um den Lernstoff zu vermitteln; nicht ausreichen, sondern die Haltung der Lehrpersonen entscheidend ist. Wie sieht ein positiver Beziehungsaufbau aus? Wie lässt sich dieser aktiv gestalten?

Welche Ressourcen stehen dem Kind/Jugendlichen zur Verfügung und wie lassen sie sich sinnvoll einsetzen?

„Wessen wir im Leben am meisten bedürfen, ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun, wozu wir fähig sind.“ (Waibel)

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- die positive Entwicklung des Verhaltens der Schüler*innen zu unterstützen
 - die sozialen Kompetenzen der Schüler*innen bewusst zu stärken
 - ressourcenorientierte Interventionen in schwierigen Situationen anzuwenden und im Klassenzimmer zu nutzen
 - die Bedeutung der Lehrerinnen- und Lehrerrolle zu erkennen
 - Verhaltensproblemen mit adäquaten Techniken zu begegnen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Brinker, Bakk.phil. MSc, christian.brinker@mmsgratwein.at

155 UMGANG MIT SOZIAL-EMOTIONAL FORDERNDEN BZW. BELASTETEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IM SCHULISCHEN KONTEXT

Inhalte & Themen:

- Informationen zu Verhaltensstörungen
- Organisation innerhalb und außerhalb der Klassenstruktur
- Vernetzungsstrategien
- praktische Beispiele analysieren und besprechen (evtl. könnte die Zeit mit 4 Einheiten nicht ausreichen).

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- einen Überblick über sozial-emotionale Störungsbilder zu haben
 - organisatorische Vorgangsweisen zu kennen
 - präventiv zu reagieren
 - in der Klasse sensibel und professionell zu handeln
 - schulische Unterstützersysteme „angstfrei“ zu nützen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Andrea Stosch, andrea.stosch@msspielberg.stmk.schule



156 CLASSROOM MANAGEMENT IN SCHWIERIGEN KLASSEN- SETTINGS – ES KANN GELINGEN, ABER WIE?

Inhalte & Themen: Unterricht ohne Störungen passiert fast nicht mehr. Doch muss das zum Alltag werden? Die Zahl der Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern steigt und somit wird das Unterrichten mehr und mehr zur Herausforderung. In dieser Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, um die Schülerinnen und Schüler wieder ins Boot zu holen und somit einen störungsfreien Unterricht durchzuführen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ruhig und gelassen auf Störungen zu reagieren
- verhaltensschwierige Schülerinnen und Schüler besser zu verstehen
- Unterricht störungsfrei durchzuführen
- erlernte Methoden im Alltag anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at

157 VON ANFANG AN EIN TEAM – VERHALTENSSCHWIERIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER GUT IN DIE GEMEINSCHAFT INTEGRIEREN

Inhalte & Themen: Durch Soziales Lernen kann man nicht nur die Klassengemeinschaft stärken, sondern auch verhaltensschwierige Schülerinnen und Schüler gut integrieren. In dieser Fortbildung lernen Lehrpersonen Übungen zur Stärkung des Ichs und zur Förderung der Klassengemeinschaft kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- verhaltensschwierige Schülerinnen und Schüler gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren
- Übungen zur Stärkung des Ichs und zur Förderung der Klassengemeinschaft anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



4.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.

158 DAS LEADING IN SCHWIERIGEN UNTERRICHTSSITUATIONEN ZURÜCKGEWINNEN – MIT GEZIELTEN METHODEN ZUM ERFOLG

Inhalte & Themen: Wie gelingt es uns in herausfordernden Unterrichtssituationen professionell zu handeln?
In dieser Lehrveranstaltung werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten diskutiert und erprobt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Beziehung zu verhaltensschwierigen Schülerinnen und Schülern aufzubauen und in herausfordernden Situationen professionell zu agieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at

159 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen:



Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminar­tätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



160 9 MINDSTEPS – HOCHEFFIZIENTES GEHIRNTRAINING IN BEWEGUNG

Inhalte & Themen: Dieses neuartige Gehirntraining kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Die dazu entwickelten Karten bieten unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellen das Gehirn immer wieder vor neue Herausforderungen.

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht einzubauen
- die Schülerinnen und Schüler mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, nur in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

161 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen:



Eine zielgerichtete Zusammenarbeit zur Förderung aller Kinder in der Klasse bedarf in Klassen mit inklusiven Settings ein „noch mehr“ an gemeinsamen Absprachen. Die im Bereich der Inklusion meist engere Einbindung der Eltern/ Erziehungsberechtigten sowie zusätzlicher inner- und außerschulischer Ressourcen für eine bestmögliche Förderung der Kinder stellt ein zusätzliches erweitertes „Teamfeld“ dar.

Die damit einhergehenden Herausforderungen in multi-professionellen Teams im inklusiven Setting sind vielfältig. Um diesen vielfältigen Herausforderungen in der täglichen Unterrichtspraxis gestärkt zu begegnen, bieten kooperative Methoden der Teamarbeit Werkzeuge an, die sowohl praktisch anwendbar als auch zeit- und konfliktschonend sind.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- gestärkt kooperative Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams im inklusiven Setting zu leben
- unterschiedliche Teams (klassenintern, klassenübergreifend, schulübergreifend, interdisziplinär) professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in den unterschiedlichen Settings anzuwenden
- sich ihrer unterschiedlichen Rollen und deren Wirkkraft bewusst zu sein und zwischen diesen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressourcen zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage – je nach Bedarf / 12 – 16 Einheiten, es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind.

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Dipl. Päd.ⁱⁿ Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com



162 TEAMKULTUR – TEAMENTWICKLUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: In einer positiven Teamkultur ist ein effizienteres, angenehmeres und ganzheitliches Arbeiten möglich. Anhand von praktischem Erleben im Team und kurzen Impuls-Inputs sollen die fünf Kernkompetenzen erfolgreicher Teams veranschaulicht und nachhaltige Veränderungen im Lehrerinnen- und Lehrerkollegium angestoßen werden.

Durch eine weitere Veranstaltung nach dem ersten Termin ist eine Begleitung im Entwicklungsprozess möglich.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- Klarheit über ihre eigene Rolle und über die der anderen Teammitglieder zu bekommen
- anhand von Selbst- und Gruppenreflexion Dynamiken im Team zu erkennen und positive Veränderungen in Gang zu setzen

Format: 1 bis 2 Halbtag(e) / 4 bis 8 Einheiten

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

163 EIN APFEL FÜR DIE LEHRPERSON – WERTSCHÄTZUNG, DIE ÜBERSEHENE DIMENSION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Der Titel und Jesper Juul weisen auf eine ältere Tradition in Dänemark hin: Kinder bringen ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer als Zeichen der Wertschätzung einen Apfel in die Schule mit. In dieser LV erleben Sie, wie Wertschätzung sich selbst gegenüber und untereinander wirkt.

- sich selbst und der anspruchsvollen Arbeit wertschätzend begegnen
- die eigenen Grenzen wahrnehmen, für diese einstehen und einfordern
- dem Gegenüber Wertschätzung, Authentizität, Präsenz und Respekt entgegenbringen, auch in herausfordernden Situationen.
- mit Achtsamkeit den Moment bewusst wahrnehmen und agieren, statt ferngesteuert zu reagieren.
- kurze Achtsamkeitsübungen für Schulalltagssituationen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- selbstverantwortlich für sich einzustehen
- die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und einzufordern
- den Bedürfnissen des Gegenübers mit Wertschätzung, Respekt und Präsenz zu begegnen, ohne jedoch diese immer erfüllen zu müssen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 15

Kontakt: Barbara Tolliner, office@take-off-net.at



164 PROVOKATIONEN SOUVERÄN BEGEGNEN – DURCH KOLLEGIALE REFLEXION DEN EIGENEN HANDLUNGSSPIELRAUM ERWEITERN

Inhalte & Themen: Tratsch und Empörung über Schülerinnen und Schüler und Eltern, die uns herausfordern, ist menschlich und kann kurzfristig Erleichterung bringen. Längerfristig zielführend ist es, die eigenen Automatismen und Reaktionsmuster anzuschauen, zu verstehen und zu durchbrechen. So kann es gelingen, dass uns nicht immer wieder ähnliche Dinge provozieren und herausfordern.

Die Veranstaltung führt anhand von verschiedenen Übungen in die kollegiale Reflexion (Jensen & Juul, 2009) ein. Kollegiale Reflexion bietet eine Struktur für ein Gespräch über konkrete, herausfordernde Situationen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen, das sowohl die Selbstkenntnis und Empathiefähigkeit als auch die eigene Handlungskompetenz erweitert. Möglichkeiten, durch kollegiale Reflexion die eigene Beziehungskompetenz zu erweitern und einem Burnout vorzubeugen, werden aufgezeigt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- für sich allein und im Dialog mit ebenfalls geschulten Kolleginnen und Kollegen eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und zu erweitern bzw. Kolleginnen und Kollegen einen strukturierten, konstruktiven und entwicklungsorientierten Dialog anzubieten
- wichtige beziehungsrelevante Kompetenzen wie z.B. Empathiefähigkeit mit sich selbst und anderen zu erweitern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten, ggf. auch 8 Einheiten an 2 Halbtagen
Die Veranstaltung nutzt u.a. Kleingruppenarbeit und braucht entsprechende Räumlichkeiten.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Cornelia Stöckel, cornelia.stoeckel@gmx.at

165 UNTERRICHT UND SCHULE ACHTSAM ORGANISIEREN

Inhalte & Themen:



Achtsamkeit hält zunehmend in den Schulen Einzug. Dabei wird Achtsamkeit oft missverständlich auf Resilienztraining, Aufmerksamkeitstraining oder als Mittel zur Leistungssteigerung und Verhaltenssteuerung reduziert. In dieser LV beschäftigen wir uns mit dem weiteren Potential von Achtsamkeit in Unterricht und Schule. Dabei geht es um die Herausbildung eines nachhaltigen und umfassenden Achtsamkeitsbegriffs, um mögliche unerwünschte Effekte eines reduzierten Achtsamkeitsbegriffs und um das Potential eines umfassenden Achtsamkeitsbegriffs in Unterricht und Schule. Materialien (Trainingskarten) zum praktischen Arbeiten werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Herkunft und Transformation von westlicher Achtsamkeit differenziert und kritisch darzustellen
- Achtsamkeit umfassend zu definieren
- umfassende Achtsamkeit von instrumentalisierter Achtsamkeit (McMindfulness) zu unterscheiden
- die Wirkung von umfassender Achtsamkeit auf sie persönlich, ihren Unterricht und das System Schule zu erörtern
- mögliche Fehler bei der Anwendung von Achtsamkeit zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 100

Kontakt: MMag. Dr. Oliver Spiller, oliver.spiller@gmail.com



166 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besten mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

- Mentale Techniken aus dem Spitzensport
- Selbstwahrnehmung und Lebensreflexion
- Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- Praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

167 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – SYSTEMISCH-LÖSUNGSORIENTIERTE SICHTWEISEN UND METHODEN DER GESPRÄCHSSTRUKTUR

Inhalte & Themen:



Die Elternarbeit ist ein immer wichtiger werdender Bestandteil der täglichen Arbeit als Lehrperson und hat zum Ziel, die Eltern als Kooperationspartner für eine bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen. Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden – auf zwei Module aufgeteilt – die systemisch-lösungsorientierten Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur anhand folgender Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet:

Modul 1:

- Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im ALLTAG sofort umsetzbar
- Sprache schafft Wirklichkeit
- Positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts
- Systemisches Selbstmanagement
- Feedback geben
- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 1

Modul 2:

- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 2
- DISG – Persönlichkeitsprofil
- Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung
- Konfliktverhalten
- Methodischer Werkzeugkoffer

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- schwierige Elterngespräche als Ressource zu nutzen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Dipl. Päd.ⁱⁿ Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com



168 TRAU DICH! – NEUE WEGE DER ELTERN-ZUSAMMEN-ARBEIT PROBIEREN

Inhalte & Themen:



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen neue und in der Praxis erprobte Lösungsideen für die Zusammenarbeit mit Eltern kennen und bereiten während des Tages die Umsetzung an der eigenen Schule vor:

- Spannende internationale Beispiele von Eltern-Partizipation
- Elternzusammenarbeit am Übergang zwischen zwei Bildungseinrichtungen
- Organisation gelingender Erstkontakte zwischen Eltern und Schule
- Diskussion von typischen Elternbedürfnissen
- Klares Verständnis, wo meine Schule zum Thema „Eltern-Zusammen-Arbeit“ steht und wohin sie sich entwickeln könnte
- Kennenlernen der besten Ideen zu „Eltern-Zusammen-Arbeit“ an österreichischen Schulen
- Tipps und Tricks für die eigene Umsetzung
- Kurz-Impulse zu Spezialthemen: Kommunikations-Tools, Migration, Konfliktlösung
- Entwicklung und Ausgestaltung von Ideen für die eigene Schule
- Feedback und Reflexion der an der Schule umgesetzten Ideen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den Stand der Eltern-Zusammen-Arbeit an der eigenen Schule zu kennen
- die Wunschvorstellungen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Eltern zu formulieren
- erprobte und innovative Beispiele der Zusammenarbeit mit Eltern bis hin zu gemeinsamer Schulentwicklung zu kennen
- Eltern-Beteiligungs-Ideen an der eigenen Schule zu entwickeln

Format: 2 – 4 Halbtag(e) / 8 – 16 Einheiten, auch online möglich, Teilnahme von Elternvertreter*innen erwünscht

Gruppengröße: max. Anzahl der Teilnehmer*innen: gesamtes Kollegium und Elternvertreter*innen

Kontakt: **Raphaela Stock**, raphaela.stock@gmx.at
Verena Thoma, verena.thoma@gmx.net

169 MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:

Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen.

Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen „Werkzeugen“ vorgestellt und ihre Anwendung ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Techniken des Mental- und Achtsamkeitstrainings anzuwenden
- den eigenen mentalen Zustand durch Übung der Techniken zu regulieren
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: **Mag. Peter Sorko**, petersorko@gmx.at



170 MEINE KOMMUNIKATIONSMUSTER – ERKENNEN EIGENER STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Inhalte & Themen: Welche Kommunikationsmuster entsprechen meiner Rolle als Lehrkraft; vor welchen Fallen sollte ich mich hüten? Diese LV geht den Kommunikationsmustern im Unterricht nach, regt zur Reflexion eigener Gewohnheiten an und zeigt Möglichkeiten, aus dem „Teufelskreismodell“ der Kommunikation zu entkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Kommunikationsmuster und die Sprache der Annahme und Nicht-Annahme von Botschaften, ausgehend vom Schulz von Thun'schen Kommunikationsmodell und bezogen auf die Situation im Unterricht zu erkennen
- sich als Lehrkraft (durch Erkennen des eigenen „inneren Teams“) authentisch zu verhalten
- adäquat auf konfliktträchtige Situationen zu reagieren

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

171 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – WIE GEHE ICH GUT VORBEREITET UND SELBSTSICHER IN KONFLIKT- UND PROBLEMGESPRÄCHE

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber - gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Hilfreiche Fragen nach Schülerinnen- und Schülerkonflikten
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



172 DIE LOGOPÄDAGOGIK NACH VIKTOR E. FRANKL ERKUNDEN UND FÜR DAS PÄDAGOGISCHE HANDELN REFLEKTIEREN

Inhalte & Themen: „Das Leben hat und behält unter allen Umständen Sinn“ sagt Frankl. Diese Aussage kann in turbulenten Zeiten Halt geben und unser Vertrauen stärken, wenn wir wirklich daran glauben und uns immer wieder daran erinnern. Die Frage nach dem Logos, dem Sinn ist vor allem in der Arbeit mit Menschen wichtig, da Kinder und Jugendliche authentische Vorbilder für ihre Entwicklung brauchen. Wir sind zeitlebens verantwortlich für alles was wir tun oder nicht tun. Im gleichen Maße sind wir frei, diese Entscheidungen zu treffen, die so lange sinnvoll sind, so lange sie mir und meinem Umfeld dienen, also niemanden verletzen. Je früher wir Menschen diese Tatsachen verstehen und leben lernen, umso besser! Daher ist die Schule ein idealer Ort, um diese Haltung den anvertrauten Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Das Menschenbild Frankls lädt zum Hinterfragen und Reflektieren des eigenen Handelns in pädagogischer sowie allgemeiner Hinsicht ein. Sie ermutigt und gibt Kraft. Wir werden die logopädagogischen und gesundheitsförderlichen Methoden und Sichtweisen kennenlernen und im Dialog gemeinsam vertiefen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- logopädagogische bzw. gesundheitsförderliche Methoden und Sichtweisen in ihren pädagogischen Alltag mit den Schülerinnen und Schülern sowie in die Arbeit im Kollegium mit einfließen zu lassen.

Format / Ausmaß: 2 Halbtage / 8 Einheiten, nur in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com

173 ERFOLGREICH SCHEITERN – WIE WIR MIT DEN PROZESSEN DES SCHEITERNS KONSTRUKTIV UMGEHEN KÖNNEN

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframe das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern werden dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Fähigkeit zu erweitern, Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu ermöglichen und zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- die Fähigkeit zu entwickeln, entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



174 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – DIE ENTWICKLUNG EINER PERSÖNLICHEN FORMEL FÜR DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT IM (SCHULISCHEN) ALLTAG

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, die Variante mit 2 Halbtagen ist wesentlich nachhaltiger

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

175 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – RESSOURCENORIENTIERTES ARBEITEN IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

- „Persönliche Antreiber“
- Burnoutprävention
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



176 RESILIENZ FÖRDERN UND SUCHTPRÄVENTIV WIRKEN – IM SCHULISCHEN ALLTAG DIE INNERE WIDERSTANDSKRAFT STÄRKEN

Inhalte & Themen: Immer wieder gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler ihre innere Stärke brauchen, um mit Herausforderungen, Enttäuschungen oder Krisen gut umgehen zu können. Diese Fähigkeit zur inneren Stärke wird als Resilienz beschrieben und ist besonders wichtig, wenn der äußere und innere Belastungsdruck steigt. Die Schule stellt einen idealen Ort dar, um Resilienz zu fördern.

In diesem Seminar werden Basiswissen rund um das Thema Resilienz vermittelt und Methoden erlernt und geübt, wie Lehrerinnen und Lehrer ihre eigene Resilienz und jene der Schülerinnen und Schüler stärken können. Es wird thematisiert, wie die Förderung von Resilienz und Suchtprävention zusammenhängen und wie die Stärkung der inneren Widerstandskraft das Risiko einer Suchtentstehung verringert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Basiswissen über die Bedeutung von Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren zu erwerben
- zu erfahren, wie sie als Lehrpersonen ihre eigene Resilienz und die ihrer Schülerinnen und Schüler fördern können.
- konkrete Übungen und Methoden zur Resilienzstärkung anzuwenden
- den Zusammenhang von Resilienz und Suchtprävention in der Schule zu erkennen

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Carmen Klein, carmen.klein@vivid.at

177 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – EIN VERÄNDERTER BLICK AUF DEN ALLTAG IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Zaunschirm, Zaunschirm.Julia@gym-leibnitz.at



5 ANGEBOT FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II





5.1 Grund- und Fachkompetenzen

178 „SPORT FÜR ALLE UND MIT ALLEN“ – INKLUSION IN BEWEGUNG UND SPORT IN SCHULEN

- Inhalte & Themen:**
- Vorstellen und praktische Durchführung des „Motor Activity Trainings Programme“ (MATP)
 - Bewegungs- und Sportangebote für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf
 - Vorstellen des Regelwerks für Unified Floorball, Fußball und Basketball Kriterien für Gruppeneinteilung (Divisioning) nach Special Olympics
 - Organisation und Durchführung lokaler und regionaler inklusiver Schulsportveranstaltungen
 - Leitfaden für Inklusion im Sport
 - Herausforderungen und Lösungsansätze in Inklusion und Sport

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- MATP als Trainingsprogramm für Menschen mit hohem und höchstem Unterstützungsbedarf zu planen und anzuwenden
 - das Regelwerk von Unified Sportbewerben anzuwenden
 - inklusive Schulsportveranstaltungen nach Ken Black zu planen und durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Heinz Tippel, heinz.tippel@aon.at
Thomas Gruber, MA, Thomas.Gruber@specialolympics.at

179 DIGITALES LERNEN ERFOLGREICH UMSETZEN – SO KANN ES GELINGEN

- Inhalte & Themen:**
- Mit dem Schuljahr 21/22 wurden an vielen Schulen in der 5. & 6. Schulstufe digitale Endgeräte für den Unterricht eingeführt. Damit dieser Prozess erfolgreich umgesetzt werden kann, bedarf es einer guten Planung und einem Konzept für die Implementierung des digitalen Lernens.
- Im Mittelpunkt dieser SCHILF steht die Erarbeitung oder Verfeinerung des Digitalisierungskonzepts der Schule, um die Arbeit mit den digitalen Endgeräten auf eine solide Basis zu stellen. Dabei sollen sowohl technische als auch pädagogische Überlegungen abgestellt werden und der Lernfortschritt der Schüler*innen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen.

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- technische und pädagogische Überlegungen zur Einführung der digitalen Endgeräte anzustellen
 - ein Digitalisierungskonzept für den Standort zu erarbeiten bzw. weiterzuentwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10

Kontakt: Prof. Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at



180 OFFICE 365 UND MICROSOFT TEAMS

Inhalte & Themen:



Im 8 Punkte-Plan für den digitalen Unterricht wird eine Vereinheitlichung der Kommunikationsprozesse forciert. Eine Möglichkeit dazu bietet Office 365 mit dem Kommunikationstool Teams.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die Funktionen von Teams kennen und probieren diese auch aus:

- Erstellen eines Teams für eine Klasse
- Hinzufügen von Mitgliedern
- Hinzufügen neuer Elemente in Teams wie Aufgaben, Notizen, Links
- Erstellen neuer Kanäle
- Verwendung des Kursnotizbuches

Ergänzt durch weitere im Office 365 Paket enthaltenen Apps kann die Plattform über die gesamte Schulzeit sinnvoll eingesetzt werden.

Um die Fortbildung für alle bestmöglich und nachhaltig durchzuführen, ist ein Zugang als Besitzer*in zum Team der Schule notwendig.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- ein Team für ihre Klasse anzulegen.
 - andere Lehrer*innen dazu einzuladen
 - in verschiedenen Kanälen zu kommunizieren
 - Unterlagen zu teilen und online zusammenzuarbeiten
 - Quizze mit Forms zu erstellen und einzubinden
 - Aufgaben digital zu erteilen und zu beurteilen
 - Word-, Excel- und PowerPoint-Dokumente zu erstellen und in Aufgaben einzubinden
 - Apps in ihre Lernplattform einbinden
 - Videokonferenzen zu planen und abzuhalten

Format: 1 Halbtage / 6 Einheiten

Gruppengröße: 15, bei Gruppenteilung mit 2 Referent*innen: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Petra Ploy, BA BEd, petra.ploy@phst.at

181 USING DIGITAL TOOLS TO INCREASE LEARNER ENGAGEMENT IN THE FOREIGN LANGUAGE CLASSROOM

Inhalte & Themen:



Diese Fortbildungsveranstaltung stellt mehrere praktische Beispiele und Projekte für den Einsatz von digitalen Tools im Fremdsprachenunterricht vor. Es wird u.a. besprochen, wieso „learner engagement“ so wichtig ist, wie es mit digitalen Tools gefördert werden kann und wie man Lernende dazu anregt, sich produktiv mit der Fremdsprache auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die vorgestellten Tools gleich direkt zu erproben und gemeinsam konkrete Einsatzbereiche für den eigenen Unterricht zu besprechen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- zu erkennen, inwiefern digitale Tool eine Bereicherung für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht darstellen
 - ausgewählte digitale Tools kompetent anzuwenden
 - ausgewählte digitale Tools in den eigenen Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Diese Fortbildungsveranstaltung richtet sich primär an Englischlehrkräfte, kann aber auch für alle Fremdsprachen gemeinsam angeboten werden. Abhaltung nur als Online-Veranstaltung möglich. Follow-Up-Veranstaltung nach Erprobungsphase möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Andreas Schuch, andreas.schuch@phst.at



182 MEDIENKOMPETENZ UND MEDIENDIDAKTIK IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie folgende Tools und Inhalte für Ihren Unterricht kennen:

- Sichere Informationsbeschaffung im Internet, Analyse von Quellen und Informationen, Filterblase, Fakenews und Fakeshops
- Social Media: Nutzen und Gefahren von Social Media, Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen, Gefahren, insbesondere für Jugendliche
- Rechtliche Aspekte, Datenschutz und Lizenzen bei der Nutzung, Kreation oder Bereitstellung von Inhalten: Urheberrecht, Creative Commons, Bildrechte, Softwarelizenzen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit dem Internet und den neuen Medien versiert umzugehen und wissen über die Gefahren Bescheid

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: Teilnehmer*innenzahl nach Maßgabe von PC-Arbeitsplätzen

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Tekautz Andrea, Andrea.Tekautz@phst.at

183 HUMAN FOOTPRINT – SPUREN DES MENSCHEN AUF DER ERDE

Inhalte & Themen:

- Satellitendaten können heute im Unterricht in vielen Bereichen sinnvoll verwendet werden und ermöglichen über den geographischen Einsatzbereich hinaus Querverbindungen zu naturwissenschaftlichen Fächern. Der Kurs gibt eine Einführung in Hintergrund und Anwendungsmöglichkeiten von Satellitendaten mit einem Schwerpunkt auf dem Themenkomplex „Human Footprint“:
- Überblick über Hintergründe und Grundlagen der Satellitenfernerkundung, ihre Geschichte, den aktuellen Stand und zu erwartenden Entwicklungen bis hin zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Implikationen
- Anwendungsbeispiele zu „Human Footprint“ vom lokalen Maßstab bis zum globalen Überblick im Zusammenhang mit Globalisierung und Klimawandel
- Bezug zu den aktuellen Lehrplänen
- Praktische Übungen zum Einsatz von Satellitendaten
- Überblicksdarstellung von verfügbaren Quellen aktueller Satellitendaten und von Materialien wie Literatur, Datensammlungen und Software, die ihren Einsatz im Unterricht bei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erleichtern und damit die effiziente Verwendung von Satellitendaten ermöglichen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den aktuellen Stand der Satellitenbildtechnik mit ihren Möglichkeiten und Beschränkungen zu kennen
- Möglichkeiten zur Integration von Satellitendaten im Unterricht zu erkennen
- aktuelle webbasierte und analoge Quellen und Werkzeuge für die Verwendung von Satellitendaten im Unterricht zu kennen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr. Eisl Markus, markus.eisl@eovision.at



184 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH LEICHT GEMACHT – Rechtliche Rahmenbedingungen, Schularbeitenkorrektur sowie Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Texten

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie folgende Tools und Inhalte für Ihren Unterricht kennen:

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
- Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
- Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch.
- Die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
- Praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch durchzusetzen
- die Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten zu kennen
- eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und zu reflektieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at

185 CLIL FÜR EINSTEIGER

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Rahmenbedingungen (Begriffsdefinition, rechtliche Grundlagen, SchUG, CLIL in Österreich, Benotung etc.)
- Anregungen für Umsetzungsvarianten von CLIL
- Classroom language für den CLIL-Unterricht
- ausgewählte CLIL-Methoden (Vermittlung von neuen Inhalten, Vokabeltraining, Wiederholungen, Online-Tool etc.)
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Literaturtipps

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung von CLIL zu argumentieren
- CLIL zu definieren und mögliche Umsetzungsvarianten anzuwenden
- CLIL an der eigenen Schule zu implementieren
- CLIL-Stunden mit unterschiedlichen Aktivitäten für verschiedene Lernniveaus zu konzipieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Anita Lämmerer, anita.laemmerer@petersgasse.at
Mag.^a Pia Oberdorfer, pia.oberdorfer@gmx.at



186 Get ready for CLIL* – Umsetzung von CLIL am Schulstandort

- Inhalte & Themen:**
- Informationen zu CLIL und dessen Verankerung im Lehrplan
 - Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode
 - Implementierung von CLIL an der Schule (Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen)
 - Erster Versuch einer CLIL Unterrichtssequenz unter Anleitung zu erstellen

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden
 - CLIL an der Schule erfolgreich zu implementieren
 - eine CLIL Unterrichtssequenz zu planen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Pflug, bettina.pflug@phst.at

187 LESEREZEPTE FÜR ALLE – SCHULISCHE LESEFÖRDERUNG AUCH AUSSERHALB DES DEUTSCHUNTERRICHTS

- Inhalte & Themen:**
- Grundlagen der Lesedidaktik mit Modellen von Lesekompetenz wie Lautleseverfahren, Vielleseverfahren, Lesestrategien, Sachtextlektüre unterstützen und Leseanimation kennenlernen
 - Selbstreguliertes Lesen als Leseförderansatz anwenden können
 - Kompetenzorientierte Leseförderung umsetzen
 - Theoretisches Wissen anhand von Beispielen in die Praxis umsetzen

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Schülerinnen und Schüler in allen Schulfächern zum Lesen zu animieren
 - Lesestrategien zu vermitteln
 - Sinnerfassendes Lesen und Textverständnis zu erweitern und für die Wissensvermittlung in verschiedenen Unterrichtsfächern einzusetzen
 - in der Praxis zu vermitteln, dass Kindern Lernen durch Lesekompetenz leichter fällt

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Elfriede Sattler, elfsat@gym-gleisdorf.ac.at



188 CRASHKURS GAM – RAUMGEOMETRIE MIT EINER DIDAKTISCHEN SOFTWARE

Inhalte & Themen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Grundlagen im Umgang mit der didaktischen CAD-Software „GAM“ für den Einsatz im computergestützten Unterricht bzw. zur Erstellung von Lehr- und Lernmaterial:

- Geometrische Grundkörper und elementare Transformationen
- Konzepte zur Modellierung von Volumsobjekten
- Visualisierungen anhand von Beispielen aus Mathematik bzw. Geometrie
- Verwenden unterschiedlicher Darstellungsformen
- Erstellen einfacher Animationen im virtuellen Raum

Es besteht die Möglichkeit, nach Vereinbarung, inhaltlich spezielle Schwerpunkte zu setzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- elementare Grundkörper zu transformieren und positionieren
- Objekte aus dem Kontext der Mathematik und Geometrie durch Modellierungen und Schnittoperationen zu bilden
- Unterschiedliche Risse zur Visualisierung zu erzeugen
- Animationen bewegter Körper zu erstellen
- geeignete Darstellungen für den Unterricht zu wählen
- individuelles Unterrichtsmaterial zu entwickeln

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag. Markus Forstner, markus.forstner@brg-judenburg.ac.at

189 KOU – WIE GEHT DAS? Anleitung, Rezepte und Nachhaltigkeit bei der Anwendung von kompetenzorientiertem Unterricht in der Sek I und II

Inhalte & Themen: Schultypenspezifische und bedarfsorientierte Auseinandersetzung mit kompetenzorientiertem Lernen und kompetenzorientierter Leistungsbeurteilung

1. Halbtag

- Überblick Kompetenzorientierung
- Fachspezifische Fallbeispiele, Diagnostik, Scaffolding (Aufbau eines Lerngerüsts) und Analyse
- Leistungsbeurteilung im KOU
- Impulse, Diskussion, Austausch und Reflexion

2. Halbtag

- Fachspezifische Aufgabenerstellung für den KOU
- Fachspezifische Leistungsbeurteilung
- KOU mit Kompetenzrastern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die wesentlichen Merkmale KOU zu kennen
- KOU als lern- und leistungsförderliche Unterrichtsform zu schätzen
- die wesentlichen Merkmale der Tiefenstruktur praktisch umsetzen zu können.
- Schülerinnen und Schüler im KOU zu motivieren
- Schülerinnen und Schüler zu selbstgesteuertem Lernen zu aktivieren

Nach Abschluss des 2. Halbtages der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- adäquate Aufgaben für den KOU zu erstellen
- neue Formen der Diagnostik im Unterricht umzusetzen
- eine kompetenzorientierte LB vornehmen zu können

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Susanne Höhs, susanne.hoehs@koeroesi.at



190 EINFÜHRUNG IN SOCIAL MEDIA IM KONTEXT SCHULE: Wie können jugendliche Lebenswelten gender- und vielfalts- sensibel Teil des Unterrichts werden?

Inhalte & Themen: Soziale Netzwerke sind Teil der Lebensrealität vor allem von jungen Menschen und verändern grundlegend Wahrnehmung, Einstellungen und Verhalten. Dabei stellen sich vor allem für Lehrpersonen neue Fragen und Herausforderungen, diesem Sozialen Wandel zu begegnen. Wie sieht die digitale, jugendliche Sozialisation heute aus? Wie lange und auf welche Weise nutzen junge Menschen heute Social Media? Wo brauchen sie Begleitung und Unterstützung? Auf welche Weise kann man digitale Themen und Fragestellungen in den Unterricht integrieren?

Diese Lehrveranstaltung bietet Basiswissen zu jugendlichen Lebenswelten und Social Media, fachliche und persönliche Reflexion des eigenen Zugangs und bisheriger Umsetzungsstrategien im Unterricht sowie Handlungsempfehlungen und Ausarbeitungen von gender- und vielfaltssensiblen Zukunftsstrategien für den eigenen Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- gender- und vielfaltssensible Methoden im Kontext von jugendlichen Lebenswelten im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, zweiteilige Veranstaltung (Teil 1)

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Lisa Mittischeck, MA, lisa@mittischeck.com

191 LIKEST DU SCHON? – INSTAGRAM-AUFTRITTE GESTALTEN

Inhalte & Themen: Lernen Sie die Social-Media-Plattform Instagram kennen:

- Gesetze rund um Social Media (DSGVO, Jugendschutz)
- Allgemeine Infos zur Content Creation auf Instagram – Feed & Story inkl. Beispiele gelungener Instagram Auftritte
- Erstellung eines Instagram Accounts
- Erstellung einer Story bzw. eines Feedpostings
- Sinnvoller Einsatz von Social Media im Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- wichtige Regeln im Social Media Bereich zu kennen
- einen Instagram Account zu erstellen und zu betreuen
- ansprechende Stories und Feeds zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, Teilnehmer*innenzahl nach Maßgabe von PC-Arbeitsplätzen

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, Bettina.Hinkel@phst.at



192 MINT – GESCHLECHTER- UND DIVERSITÄTSGERECHT Umsetzung des Grundsatzes „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ in der schulischen Auseinandersetzung mit den MINT-Fächern

Inhalte & Themen: Im Rahmen der dreiteiligen Seminarreihe sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diversitätsorientierte Genderkompetenz erwerben, um die Bedeutung von Geschlecht und von Gleichstellungsfragen im eigenen Arbeitsfeld auf der Grundlage von Wissen und Reflexion der eigenen Haltungen zu erkennen und auf dieser Basis professionell zu handeln.

- SCHILF/SCHÜLF 1: Gender- und Diversitäts-Wissen aufbauen
- SCHILF/SCHÜLF 2: Sensibilisierung für das individuelle Doing Difference entdecken, Haltungen im Hinblick auf Reflexive Geschlechterpädagogik entwickeln
- SCHILF/SCHÜLF 3: Geschlechter- und diversitätsgerecht handeln können, Umsetzen von Reflexiver Geschlechterpädagogik

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- anhand konkreter Beispiele aus ihrem Umfeld nachzuvollziehen, wie Ungleichheit zum einen durch „doing gender/doing difference“ entsteht und zum anderen, wie sie in den gesellschaftlichen Strukturen (insbesondere im Schulsystem und in den fachlichen Kulturen) verankert ist
- die eigene Verstricktheit in die Reproduktion der Geschlechterordnung im biographischen und schulischen Kontext zu erkennen
- anhand von Fallbeispielen zu analysieren, wie die Geschlechterverhältnisse in Wechselwirkung mit anderen Dimensionen sozialer Benachteiligung im MINT-Unterricht reproduziert werden
- geschlechtergerechte Unterrichtsstrategien und Unterrichtsarrangements zu entwickeln
- eine Strategie für die Elternarbeit zu entwickeln, welche die schulischen Anstrengungen im Hinblick auf die Entwicklung der MINT-Potenziale der Kinder unterstützt

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten,
Zwischen den 3 Veranstaltungen sollten die Lehrkräfte einschlägige Aktivitäten durchführen (*idealerweise digital unterstützt).

Gruppengröße: 20

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Ilse Bartosch, ilse.bartosch@univie.ac.at

193 90 MINUTEN FÜR QMS WEBINARREIHE ZUR QUALITÄTSENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG MIT QMS

Inhalte & Themen: Schulleitungen haben die Möglichkeit, an dieser Webinarreihe (4 Webinare pro Semester) mit einem Schulteam (2–4 Personen) teilzunehmen und sich mit anderen Schulteams auszutauschen.

Die Anmeldung erfolgt nicht für einzelne Lehrveranstaltungen, sondern für alle 4 Lehrveranstaltungen der Reihe im Semester.

Die Webinare haben Workshopcharakter und finden einmal pro Monat, beginnend im Oktober, jeweils an einem Donnerstag (im Sommersemester an einem Mittwoch) von 15.00 – 16.30 statt.

Webinare im Wintersemester

- Pädagogische Leitvorstellungen: 6.10.2022
- Qualitätsrahmen und Handlungsfelder: 10.11.2022
- Smarte Ziele im Entwicklungsplan: 1.12.2022
- Interne Evaluation mit IQES: 12.1.2023

Vorausschau auf die im Sommersemester angebotenen Webinare

- Daten aufbereiten und interpretieren: 29.3.2023
- Vom Check zum Act: 26.4.2023
- Die Schulkultur im Blick: 24.5.2023
- Qualitätshandbuch: 28.6.2023

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Lehr- und Lernprozesse in den Pädagogischen Leitvorstellungen evidenzbasiert und vor dem Hintergrund der Gegebenheiten der Schule konkret zu beschreiben und zu begründen
- Handlungsfelder in Bezug auf den Qualitätsrahmen zu identifizieren und konkrete Schul- und Unterrichtsentwicklungs-vorhaben umzusetzen
- auf Basis von Evidenzen schulspezifische Entwicklungsziele zu formulieren und die Zielerreichung zu überprüfen (IQES)
- Die Qualität und Wirksamkeit von schulischen Prozessen und Ergebnissen nachzuweisen und zu belegen.

Format: 2 Einheiten pro Webinar, Anmeldezeitraum: 15.5.-15.7.22
Die Anmeldung zur Webinarreihe erfolgt nur für das Team Ihrer eigenen Schule. Bitte verwenden Sie das Einreichformular für SCHILF/SCHÜLF unter Angabe der LV-Nummer.

Gruppengröße: 30

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Mag.^a Hildegard Sturm, hildegard.sturm@phst.at



5.2 Allgemeine pädagogische Themen

194 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – INFORMATIONEN ÜBER DIABETES UND HILFSTELLUNGEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ1/Typ2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome plus Behandlung)
- Kinder mit Diabetes und Verhalten bei sportlicher Betätigung
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung/ Rechte und Pflichten der Lehrperson
- Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln
- die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at

195 GET – GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN UND STUNDENBILDER VON BEWEGUNG BIS MEDIENKOMPETENZ

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.



Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien

Materialien und Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- Modellhafter 3-jähriger SEP für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheit
- Materialbox mit 100 Stundenbildern in Karteikarten-Format, Informationen für Pädagoginnen und Pädagogen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder, um die Gesundheitskompetenz von SchülerInnen Schule zu erhöhen, zu kennen und anzuwenden
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



196 DIAGNOSE (HOCH-)BEGABT? – WAS TUN IN DER PRAXIS?

Inhalte & Themen:



Diese SCHILF/SCHÜLF beinhaltet zwei Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Diagnose von (Hoch-)Begabung
- Rechtliche Grundlagen als Basis für den Umgang am Standort mit (hoch-)begabten Schülerinnen und Schülern

Unterschiedliche Möglichkeiten der Diagnostik und ausgewählte Diagnoseinstrumente werden praxisorientiert vorgestellt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden abgesteckt und mit Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung in der Praxis verknüpft.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- geeignete Diagnoseverfahren auszuwählen und anzuwenden
 - die rechtlichen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen und auf die eigene Praxis umzulegen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

197 BEGABUNGS-BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – PRAXISORIENTIERTE BEGABUNGSFÖRDERLICHE METHODEN

Inhalte & Themen:



Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs-Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler dargelegt.

Den Pädagoginnen und Pädagogen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt. Ausgewählte Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
 - verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen einzubeziehen.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



198 BEGABUNGS-BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – ETAPPEN AUF DEM WEG ZUR BEGABUNGS-BEGABTENFÖRDERNDEN SCHULE

Inhalte & Themen:



Die Pädagoginnen und Pädagogen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.

Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.

Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs-begabtenfördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
 - systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
 - weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtag / ab 4 Einheiten, auch Online-Phasen möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

199 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – MIT KLEINEN ÜBUNGEN GROSSE WIRKUNG ERZIELEN

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können.

Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
 - sich besser zu konzentrieren und zu motivieren und resilienter zu sein
 - ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 100

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, Volker.tischendorf@gmx.at



200 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen

Format: 1 Halbtage / ab 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

201 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – INNERE STÄRKE, PRÄSENZ, BEHARRLICHKEIT UND POSITIVE BEZIEHUNG IM SCHULLALLTAG UMSETZEN

Inhalte & Themen: Was tun, wenn SchülerInnen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben? Das Konzept der „Neuen Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Erziehungsberechtigte usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte:

- Grundidee des Konzeptes
- Praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten, um mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen, konstruktiv umzugehen

Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, auch nur ein Halbtage möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Martina Klemenjak, MSc, martina.klemenjak@gmx.at



202 CLASSROOM-MANAGEMENT – TIPPS FÜR EINEN GELINGENDEN UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Classroom-Management ist ein wichtiger Faktor für gelingenden Unterricht. Konsequenterweise reduziert es „kleine Störungen“, bevor sie zu großen Problemen werden. Zum erfolgreichen Classroom-Management benennt die Unterrichtsforschung fünf Bereiche:

- Vorbeugendes Verhalten während des Unterrichts
- Erziehender Unterricht, Regeln und Routinen
- Stärkung der sozialen Kompetenz der Schüler*innen
- Organisatorische Störungsvorbeugung
- Schulorganisation und Schulkultur

Anhand dieser fünf Bereiche werden Methoden und Organisationsformen von gelingendem Classroom-Management dargestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Kompetenzen in Bezug auf Classroom-Management zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in ihren Entwicklungsphasen günstig zu begleiten und Verfahren zur Durchführung von konstruktiver Verhaltenssteuerung einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

203 CRASHKURS LGBTQA* – SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTSIDENTITÄT IM KONTEXT SCHULE

Inhalte & Themen: Sexualität geht uns alle an – von klein auf bis ins hohe Alter. Über Sexualität zu sprechen ist auch mit Unsicherheiten verbunden und nicht alle tun sich leicht damit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. IIL* will Teams darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln für ein respektvolles Miteinander. Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

- Müssen Lehrpersonen auf „Outings“ reagieren?
- Wie können betreffende Schüler*innen im Klassenverband unterstützt werden?
- Welche Toilette sollen trans*idente Schüler*innen benutzen?
- Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um das Thema LGBTQA*. Das Motto lautet: Niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen, ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- erwerben Kenntnisse rund um aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung
- erhalten rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung
- lernen Möglichkeiten des Umgangs mit der Thematik in der Praxis kennen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 15 – 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, hallo@liebenslust.at



204 SOZIALES LERNEN & SELF-MANAGEMENT – STÄRKUNG DES SOZIALEN MITEINANDERS

Inhalte & Themen:



Eine wesentliche Kompetenz für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – dies gelingt am besten durch gemeinsame Übungen des sozialen Miteinanders bzw. durch das Erleben positiver Beziehungserfahrungen miteinander.

Das Angebot bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit Ideen & Übungen, bietet eine Auseinandersetzung mit der Thematik des „Sozialen Miteinanders“ und trägt zur Stärkung von Ressourcen & einer verbesserten Beziehungsfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern bei.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen zu nutzen und in den Schulalltag zu integrieren
- Maßnahmen zur positiven Beziehungsgestaltung zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich
Nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

205 MOBBING – WAS TUN? SCHULERPROBTE INTERVENTIONSMETHODEN (Z.B. NO BLAME APPROACH METHODE UND GOOD WILL METHODE)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schülerinnen und Schülern im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – Wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online, nach Rücksprache in Präsenz oder mehrteilig möglich (auch als SCHÜLF möglich – siehe auch SCHÜLF „FAIR2gether“)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



206 CLASSROOM-MANAGEMENT ALS SCHULISCHE GEWALTPRÄVENTION

Inhalte & Themen:



CLASSROOM-Management hat eine enorme gewaltpräventive Wirkung: Es fördert soziale Kompetenzen und die Beziehungskultur, reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen, führt zu einem gestärkten Klassenklima und erhöht folglich auch die Lernfähigkeit und die Schulleistungen der Schüler*innen – das, was sich LehrerInnen und Eltern wünschen.

Die Grundlagen eines gelingenden CLASSROOM-Managements werden psychologisch fundiert bearbeitet und mit praktischen Beispielen abgerundet.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit CLASSROOM-Management eröffnet durch seine Vielfältigkeit eine Reihe an gewaltpräventiven Maßnahmen für Klassen und der gesamten Schule.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- Classroom-Management als wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention zu erkennen
 - wirksame Strategien von Classroom-Management umzusetzen
 - Methoden & Übungen auf Klassen- und Schulebene anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

207 „FAIR 2GETHER“ – PRÄVENTION UND SCHULERPROBTE INTERVENTIONEN BEI KONFLIKT, MOBBING UND GEWALT IM KINDER- UND JUGENDALTER

Inhalte & Themen:



Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert. Projekt „FAIR 2gether“ (drei Teile), Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen zu können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good-Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage
- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
 - am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
 - ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: 25 Einheiten, 1. Termin 5 Einheiten (online), 2. Termin 5 Einheiten (online), 3. Termin 10 Einheiten (Präsenz, in Graz), 4. Termin 5 Einheiten (online). Ganztags ist auf Wunsch auch an einem Samstag möglich. Änderungen nach Absprache sind möglich. Dieses Angebot wird nur als SCHÜLF angeboten.

Gruppengröße: 16, bei größeren Gruppen bitte direkt mit den Referentinnen Kontakt aufnehmen

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



208 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – SCHRITT FÜR SCHRITT DURCH DIE TEAMENTWICKLUNGSPHASEN

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird, Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit folgenden „Bausteinen“ der Teamentwicklung:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrer*innen-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

209 ACTIVE LEARNING – FÄCHERÜBERGREIFENDES LERNEN MIT UND IN BEWEGUNG

Inhalte & Themen:



Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung; Vorstellung der neuen App „Active Learning“

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



210 EUROPA FÜR JEDE SCHULE: MIT ERASMUS+ AUF DEM WEG ZUM EUROPÄISCHEN BILDUNGSRAUM

Inhalte & Themen: Praxis-Support für die Nutzung von Erasmus+ und anderen internationalen Kooperationsmöglichkeiten und Förderprogrammen für Schule/Bildungscampus/Bildungsregion.

Unsere praxis- und umsetzungsorientierten SCHILF/SCHÜLF

- bringen den Teilnehmenden Schritt für Schritt alle nötigen Informationen und Komponenten näher, um die europäischen Bildungsprogramme gut nutzen zu können
- begleiten beim Antrag zur Erasmus Akkreditierung
- begleiten akkreditierte Einrichtungen am Weg zur Umsetzung ihrer Internationalisierungsstrategie
- bearbeiten thematisch passende Themen im Umfeld von EU/Internationalisierung

Finden sie bitte unter folgendem Link die einzelnen Module, die Sie buchen können: [Modulangebote](#)

Sie wählen die Module auf Basis des individuellen Bedarfs Ihrer Schule/des Campus/der Bildungsregion. Individuelle Anpassungen sind möglich.

Der endgültige Inhalt wird nach einem Vorgespräch mit der Leiterin des Servicereferates EU/Internationalisierung, Mag.^a Maria Pichlbauer, entwickelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Potenzial europäischer und internationaler Bildungskooperation als Instrument für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität am Standort bzw.in der Region zu nutzen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten (ein Modul)

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Iris Heinzl, MSc, Iris.heinzl@bildung-stmk.gv.at

211 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN MEDIEN – WORAUF GILT ES ZU ACHTEN?

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene, heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Neue Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum kann die körperliche und psychische Gesundheit jedoch gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten
Nach Rücksprache mit Referentin auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at



212 WETTERFEST – DAS LEBENSKOMPETENZPROGRAMM FÜR DIE OBERSTUFE

Inhalte & Themen: Die Stärkung von Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Kommunikation, Problemlösen, Stressbewältigung wirkt gesundheitsfördernd und suchtpräventiv. Das Wohlbefinden des Einzelnen und das Klassenklima werden verbessert und die Lernmotivation gesteigert.
Das Seminar bereitet die „Umsetzung von Wetterfest“ mit Theorieinput und praktischen Übungen inkl. einem Manual für die 9.–13. Schulstufe vor.
Zielgruppe: Lehrer*innen aller Unterrichtsgegenstände an AHS, BMHS und PTS, insbesondere KV, SOPK.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- praktische Methoden zur Lebenskompetenzförderung in der Oberstufe zu kennen
- Kenntnisse und weitere Fähigkeiten, um die Entwicklung von Jugendlichen bestmöglich unterstützen zu können, anzuwenden

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Nina Unterweger, MA, nina.unterweger@vivid.at

213 PARAGRAF 13 SUCHTMITTELGESETZ – FRÜHERKENNUNG UND KRISENINTERVENTION AN SCHULEN

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schüler*innen in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden?



Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-) reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz zu kennen
- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – zu kennen
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote zu wissen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at



214 „OUT OF THE DARK“ – KRISEN, DEPRESSION UND SUIZIDALITÄT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen.
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen.
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

215 WENN DIE SEELE DEN KÖRPER KRANK MACHT – PSYCHOSOMATISCHE BESCHWERDEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Krankheit wurde lange als Fehlfunktion des Körpers verstanden. Heute wissen wir aber, dass Gesundheit ein dynamisches Gleichgewicht ist, das auch eine Auseinandersetzung mit Belastungen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene erfordert. Dennoch werden bei Kindern und Jugendlichen die aktuellen Beschwerden oft vorrangig auf körperlicher Ebene betrachtet und psychische sowie soziale Auslöser nicht erkannt oder mitbehandelt. Häufige Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen können auch Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Ausnahmesituation sein.

Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Lehrerinnen und Lehrern ein Verständnis für das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und zeigt ihnen Wege für die Intervention im beruflichen Alltag auf.

Inhalte:

- Das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Resilienz
- Ressourcen stärken
- Stressverarbeitung
- Interventionsmöglichkeiten

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell zu verstehen
- sensibilisiert für Kennzeichen jugendlicher psychischer Erkrankungen zu sein
- sicher auf solche Merkmale zu reagieren
- Interventionen im Alltag situationsgerecht durchzuführen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



216 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE (IN KRISENZEITEN) KÖNNEN GELINGEN – ABER WIE?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels durch die Pandemie auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an Schulleitungen und PädagogInnen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten. Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen. Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- Hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- Aktuelle Fallbeispiele
- Kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- souverän und professionell Elterngespräche zu führen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

217 NEUROBOOSTER – GEHIRNFREUNDLICHE STOFFWIEDER- HOLUNGSSPIELE UND KNACKIG-KURZE KONZENTRATIONS- ÜBUNGEN

Inhalte & Themen:

Diese Lehrveranstaltung bietet praxisorientierte Ideen und Anregungen für schultypenspezifische Lehr- und Lernstrategien:

- Konzentrationsspiele am Papier, mit Augen, Händen und dem ganzen Körper
- Übungen zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking-Experimente
- Stoff abfragen als Gruppen-Herausforderung: von Tic Tac Bingo bis zum vierteiligen Professor
- Körperhaltung – Stressniveau – Bewältigungsglaube

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- kurze und knackige Aktivitäten zur Stoffwiederholung durchzuführen
- die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern
- neuerworbene Kenntnisse aus den Neurowissenschaften anzuwenden
- das Wissen über Lernen und Merken zu vertiefen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



218 9 MINDSTEPS – HOCHEFFIZIENTES GEHIRNTRAINING IN BEWEGUNG

Inhalte & Themen: Dieses neuartige Gehirntraining kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Die dazu entwickelten Karten bieten unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellen das Gehirn immer wieder vor neue Herausforderungen.

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 –2 Halbtage / 4 –8 Einheiten, nur in Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

219 WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION IM SCHULISCHEN KONTEXT – GRUNDLAGEN UND ANSÄTZE

Inhalte & Themen: Im Seminar werden Grundlagen und Ansätze schulischer Suchtprävention thematisiert. Teilnehmer*innen lernen Arten und Merkmalen der Abhängigkeiten, Erklärungsmodelle der Suchtentstehung und Möglichkeiten der Suchtprävention kennen. Mit aktuellen Inhalten und interaktiven Methoden bekommen Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um mit ihren Klassen zu den Themen der Suchtprävention arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention zu erwerben
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden schulischer Suchtprävention zu kennen
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher BA, benjamin.kircher@vivid.at



220 CANNABIS IM FOKUS – ÜBER WIRKUNG, RISIKEN UND PRÄVENTIONSANSÄTZE

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegalisierte Substanz und kaum eine andere Substanz wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt. Aus diesem Grund stehen bei diesem Seminar die sachliche Informationsvermittlung zur Substanz Cannabis sowie Methoden im Mittelpunkt, um mit Jugendlichen über das tabuisierte und oft bagatellierte Thema zu sprechen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sachliche Informationen zur psychoaktiven Substanz Cannabis zu kennen
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule (insbesondere Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz) anzuwenden
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen zu erweitern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Nina Unterweger MA, nina.unterweger@vivid.at

221 DIGITALE MEDIEN IM KONTEXT DER SUCHTPRÄVENTION

Inhalte & Themen: Computer, Tablet und Smartphone sind aus der Lebenswelt der meisten Menschen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien erleichtern uns den Alltag, bereichern unsere Freizeit und bringen uns anderen Menschen näher. Doch der exzessive oder missbräuchliche Gebrauch birgt auch Risiken.

In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Faszination und Anziehungskraft digitaler Medien auseinanderzusetzen, aber auch Risiken zu erkennen und im Unterricht thematisieren zu können. Ziel soll es sein, Jugendliche hin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema digitale Medien zu erwerben
- Faszination und Abhängigkeitspotential von digitalen Medien kennenzulernen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Benjamin Kircher BA, benjamin.kircher@vivid.at



222 ÜBER ZIGARETTEN, SNUS UND SHISHA REDEN – NIKOTINPRÄVENTION IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Tabakprävention spielen. Im Seminar „Über Zigaretten, Snus und Shisha reden“ wird der Themenbereich der Nikotinprodukte inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet. Zudem werden Möglichkeiten besprochen, wie man Nichtraucher*innen in ihrer Haltung stärkt und Raucher*innen beim Aufhören unterstützen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund ums Thema Tabak anzuwenden
- Nichtraucherinnen und Nichtraucher in ihrer Haltung zu stärken
- rauchenden Jugendlichen Möglichkeiten des Ausstiegs aufzuzeigen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Derbuch-Samek, martina.derbuch-samek@vivid.at

223 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- einen Überblick über das Thema Essstörungen zu gewinnen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden, wie das Thema Körperbild und Essen im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden
- sich mit dem Thema Früherkennung bzw. Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Setting zu befassen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sandra Klinger-Puchmann, MA, sandra.klinger-puchmann@vivid.at



5.3 Stärken der Profession. Stark im Beruf.

224 RAUSCH UND RISIKO – ALKOHOLPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsum entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol zu erwerben
- Methoden, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann, anzuwenden
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

225 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen:



Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



226 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besten mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden. Inhalte:

- Mentale Techniken aus dem Spitzensport
- Selbstwahrnehmung und Lebensreflexion
- Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- Praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

227 MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:

Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen.

Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen „Werkzeugen“ vorgestellt und ihre Anwendung ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Techniken des Mental- und Achtsamkeitstrainings anzuwenden
- den eigenen mentalen Zustand durch Übung der Techniken zu regulieren
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



228 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – DIE ENTWICKLUNG EINER PERSÖNLICHEN FORMEL FÜR DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT IM (SCHULISCHEN) ALLTAG

Inhalte & Themen: Pädagog*innen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schüler*innen weiterzugeben

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten
Die Variante mit 2 Halbtagen ist wesentlich nachhaltiger

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

229 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – RESSOURCENORIENTIERTES ARBEITEN IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte:

- „Persönliche Antreiber“
- Burnoutprävention
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



230 RESILIENZ FÖRDERN UND SUCHTPRÄVENTIV WIRKEN – IM SCHULISCHEN ALLTAG DIE INNERE WIDERSTANDSKRAFT STÄRKEN

Inhalte & Themen: Immer wieder gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen und Schüler*innen ihre innere Stärke brauchen, um mit Herausforderungen, Enttäuschungen oder Krisen gut umgehen zu können. Diese Fähigkeit zur inneren Stärke wird als Resilienz beschrieben und ist besonders wichtig, wenn der äußere und innere Belastungsdruck steigt. Die Schule stellt einen idealen Ort dar, um Resilienz zu fördern.

In diesem Seminar werden Basiswissen rund um das Thema Resilienz vermittelt und Methoden erlernt und geübt, wie Lehrer*innen ihre eigene Resilienz und jene der Schüler*innen stärken können. Es wird thematisiert, wie die Förderung von Resilienz und Suchtprävention zusammenhängen und wie die Stärkung der inneren Widerstandskraft das Risiko einer Suchtentstehung verringert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Basiswissen über die Bedeutung von Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren zu erwerben
- zu erfahren, wie sie als Lehrpersonen ihre eigene Resilienz und die ihrer Schülerinnen und Schüler fördern können
- konkrete Übungen und Methoden zur Resilienzstärkung anzuwenden
- den Zusammenhang von Resilienz und Suchtprävention in der Schule zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Carmen Klein, carmen.klein@vivid.at

231 MIT LÄRM UMGEHEN LERNEN – WIE WIR UNS SCHÜTZEN UND LÄRMBEDINGUNGEN VERÄNDERN KÖNNEN

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung kennenzulernen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



232 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – EIN VERÄNDERTER BLICK AUF DEN ALLTAG IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Zaunschirm, Zaunschirm.Julia@gym-leibnitz.at

233 TEAMKULTUR – TEAMENTWICKLUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Inhalte & Themen: In einer positiven Teamkultur ist ein effizienteres, angenehmeres und ganzheitliches Arbeiten möglich. Anhand von praktischem Erleben im Team und kurzen Impuls-Inputs sollen die fünf Kernkompetenzen erfolgreicher Teams veranschaulicht und nachhaltige Veränderungen im Lehrerkollegium angestoßen werden. Durch eine weitere Veranstaltung an den ersten Termin ist eine Begleitung im Entwicklungsprozess möglich.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- Klarheit über ihre eigene Rolle und über die der anderen Teammitglieder zu bekommen
- anhand von Selbst- und Gruppenreflexion Dynamiken im Team zu erkennen und positive Veränderungen in Gang zu setzen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



234 ERFOLGREICH SCHEITERN – WIE WIR MIT DEN PROZESSEN DES SCHEITERNS KONSTRUKTIV UMGEHEN KÖNNEN

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht“ (J. Anouilh). In dieser Lehrveranstaltung wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern werden dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Fähigkeit zu erweitern, Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu ermöglichen und zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- die Fähigkeit zu entwickeln, entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

235 PROVOKATIONEN SOUVERÄN BEGEGNEN – DURCH KOLLEGIALE REFLEXION DEN EIGENEN HANDLUNGSSPIELRAUM ERWEITERN

Inhalte & Themen: Tratsch und Empörung über Schüler*innen und Eltern, die uns herausfordern, ist menschlich und kann kurzfristig Erleichterung bringen. Längerfristig zielführend ist es, die eigenen Automatismen und Reaktionsmuster anzuschauen, zu verstehen und zu durchbrechen. So kann es gelingen, dass uns nicht immer wieder ähnliche Dinge provozieren und herausfordern.

Die Veranstaltung führt anhand von verschiedenen Übungen in die kollegiale Reflexion (Jensen & Juul, 2009) ein. Kollegiale Reflexion bietet eine Struktur für ein Gespräch über konkrete, herausfordernde Situationen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen, das sowohl die Selbstkenntnis und Empathiefähigkeit als auch die eigene Handlungskompetenz erweitert. Möglichkeiten, durch kollegiale Reflexion die eigene Beziehungskompetenz zu erweitern und einem Burnout vorzubeugen, werden aufgezeigt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- für sich allein und im Dialog mit ebenfalls geschulten Kolleginnen und Kollegen eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und zu erweitern bzw. Kolleginnen und Kollegeneinen strukturierten, konstruktiven und entwicklungsorientierten Dialog anzubieten
- wichtige beziehungsrelevante Kompetenzen wie z.B. Empathiefähigkeit mit sich selbst und anderen zu erweitern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Cornelia Stöckl, Cornelia.stoeckel@gmx.at



236 UNTERRICHT UND SCHULE ACHTSAM ORGANISIEREN

Inhalte & Themen:



Achtsamkeit hält zunehmend in den Schulen Einzug. Dabei wird Achtsamkeit oft missverständlich auf Resilienztraining, Aufmerksamkeitstraining oder als Mittel zur Leistungssteigerung und Verhaltenssteuerung reduziert. In dieser LV beschäftigen wir uns mit dem weiteren Potential von Achtsamkeit in Unterricht und Schule. Dabei geht es um die Herausbildung eines nachhaltigen und umfassenden Achtsamkeitsbegriffs, um mögliche unerwünschte Effekte eines reduzierten Achtsamkeitsbegriffs und um das Potential eines umfassenden Achtsamkeitsbegriffs in Unterricht und Schule.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- die Herkunft und Transformation von westlicher Achtsamkeit differenziert und kritisch darzustellen
- Achtsamkeit umfassend zu definieren
- umfassende Achtsamkeit von instrumentalisierter Achtsamkeit (McMindfulness) zu unterscheiden
- die Wirkung von umfassender Achtsamkeit auf sie persönlich, ihren Unterricht und das System Schule zu erörtern
- mögliche Fehler bei der Anwendung von Achtsamkeit zu erkennen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 100

Kontakt: MMag. Dr. Oliver Spiller, oliver.spiller@gmail.com

237 TRAU DICH! – NEUE WEGE DER ELTERN-ZUSAMMEN-ARBEIT PROBIEREN

Inhalte & Themen:



Die Teilnehmer*innen lernen neue und in der Praxis erprobte Lösungsideen für die Zusammenarbeit mit Eltern kennen und bereiten während des Tages die Umsetzung an der eigenen Schule vor:

- Spannende internationale Beispiele von Eltern-Partizipation
- Elternzusammenarbeit am Übergang zwischen zwei Bildungseinrichtungen
- Organisation gelingender Erstkontakte zwischen Eltern und Schule
- Diskussion von typischen Eltern-Bedürfnissen
- Klares Verständnis, wo meine Schule zum Thema „Eltern-Zusammen-Arbeit“ steht und wohin sie sich entwickeln könnte
- Kennenlernen der besten Ideen zu „Eltern-Zusammen-Arbeit“ an österreichischen Schulen
- Tipps und Tricks für die eigene Umsetzung
- Kurz-Impulse zu Spezialthemen: Kommunikations-Tools, Migration, Konfliktlösung
- Entwicklung und Ausgestaltung von Ideen für die eigene Schule
- Feedback und Reflexion der an der Schule umgesetzten Ideen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- den Stand der Eltern-Zusammen-Arbeit an der eigenen Schule zu kennen
- die Wunschvorstellungen der zukünftigen Zusammenarbeit mit Eltern zu formulieren
- erprobte und innovative Beispiele der Zusammenarbeit mit Eltern bis hin zu gemeinsamer Schulentwicklung zu kennen
- Eltern-Beteiligungs-Ideen an der eigenen Schule zu entwickeln

Format: 2 – 4 Halbtage / 8 – 16 Einheiten, nach Vereinbarung auch online möglich; Teilnahme von Elternvertreter*innen erwünscht

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: gesamtes Kollegium und Elternvertreter*innen

Kontakt: Raphaela Stock, raphaela.stock@gmx.at
Verena Thoma, verena.thoma@gmx.net



238 MEINE KOMMUNIKATIONSMUSTER – ERKENNEN EIGENER STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Inhalte & Themen: Welche Kommunikationsmuster entsprechen meiner Rolle als Lehrkraft, vor welchen Fallen sollte ich mich hüten? Diese Lehrveranstaltung geht den Kommunikationsmustern im Unterricht nach, regt zur Reflexion eigener Gewohnheiten an und zeigt Möglichkeiten, aus dem „Teufelskreismodell“ der Kommunikation zu entkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eigene Kommunikationsmuster und die Sprache der Annahme und Nicht-Annahme von Botschaften, ausgehend vom Schulz von Thun'schen Kommunikationsmodell und bezogen auf die Situation im Unterricht zu erkennen
- sich als Lehrkraft (durch Erkennen des eigenen „inneren Teams“) authentisch zu verhalten
- adäquat auf konflikträchtige Situationen zu reagieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

239 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – WIE GEHE ICH GUT VORBEREITET UND SELBSTSICHER IN KONFLIKT- UND PROBLEMGESPRÄCHE

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber - gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Hilfreiche Fragen nach Schüler*innen-Konflikten
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



240 DIE LOGOPÄDAGOGIK NACH VIKTOR E. FRANKL ERKUNDEN UND FÜR DAS PÄDAGOGISCHE HANDELN REFLEKTIEREN

Inhalte & Themen: „Das Leben hat und behält unter allen Umständen Sinn“, sagt Frankl. Diese Aussage kann in turbulenten Zeiten Halt geben und unser Vertrauen stärken, wenn wir wirklich daran glauben und uns immer wieder daran erinnern.

Die Frage nach dem Logos, dem Sinn ist vor allem in der Arbeit mit Menschen wichtig, da Kinder und Jugendliche authentische Vorbilder für ihre Entwicklung brauchen. Wir sind zeitlebens verantwortlich für alles was wir tun oder nicht tun. Im gleichen Maße sind wir frei, diese Entscheidungen zu treffen, die so lange sinnvoll sind, so lange sie mir und meinem Umfeld dienen, also niemanden verletzen. Je früher wir Menschen diese Tatsachen verstehen und leben lernen, umso besser! Daher ist die Schule ein idealer Ort, um diese Haltung den anvertrauten Kindern und Jugendlichen zu vermitteln.

Das Menschenbild Frankls lädt zum Hinterfragen und Reflektieren des eigenen Handelns in pädagogischer sowie allgemeiner Hinsicht ein. Sie ermutigt und gibt Kraft.

Wir werden die logopädischen und gesundheitsförderlichen Methoden und Sichtweisen kennenlernen und im Dialog gemeinsam vertiefen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- logopädische bzw. gesundheitsförderliche Methoden und Sichtweisen in ihren pädagogischen Alltag mit den Schülerinnen und Schülern sowie in die Arbeit im Kollegium mit einfließen zu lassen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, nur vor Ort möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com

241 PRÄSENZ – SICHER UND STARK IN WICHTIGEN SITUATIONEN UND GESPRÄCHEN

Inhalte & Themen: Wie kann ich mich selbst, meine Ideen und Anliegen im persönlichen Gespräch oder bei Vorträgen, Auftritten etc. möglichst gut „verkaufen“? Wer kennt das nicht? Je näher ein wichtiger Vortrag oder ein entscheidendes Gespräch rückt, desto größer werden Nervosität und Zweifel. Habe ich mich ausreichend vorbereitet? Wie wird das Gegenüber auf meine Argumente reagieren? Wird der Termin erfolgreich verlaufen?

In dieser LV lernen Sie die Basis, wie Sie sich auf unterschiedliche, wichtige Auftritte und Gespräche gut vorbereiten können. Im Fokus stehen nicht nur schwierige oder problembehaftete Gespräche, sondern vor allem Situationen, die für Sie persönlich bedeutend sind.

Inhalte:

- Vorbereitung auf wichtige Situationen und Gespräche
- Definition der wichtigsten Ziele
- In der Situation Präsenz zeigen und sich selbst gut „verkaufen“
- Botschaften auf den Punkt bringen
- Vorteile für den Gesprächspartner sichtbar machen
- Die „Bühne“ einrichten und Präsenz zeigen
- Persönliche Strategien für den Umgang mit Problempersonen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- sich professionell und zielorientiert auf für sie bedeutsame (Gesprächs-) Situationen vorzubereiten
- ihre „Bühne“ in wichtigen Situationen „einrichten“
- ihre Botschaften auf den Punkt zu bringen
- Präsenz und Sicherheit in ihrem mentalen und körperlichen System anzulegen („ankern“) und wieder abzurufen

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at



242 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? KONFLIKTE VERSTEHEN UND LÖSEN

Inhalte & Themen: Auch wenn wir ihnen gerne aus dem Weg gehen (würden) – Konflikte sind allgegenwärtig in unseren Lebenswelten – Beruf, Familie, Sportverein... Also werfen wir einen Blick hinter die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik; vielleicht können wir dabei sogar positive Aspekte, jedenfalls aber viel über uns selbst erfahren!

- Am Anfang war nur leichter Gegenwind, am Ende ein ausgewachsener Konflikt?
- Was ist eigentlich ein Konflikt?
- Konfliktdynamik
- Typisches Konfliktverhalten und eigenes Konfliktverhalten
- Persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen
- Professionelle Lösungsansätze
- Grundprinzipien der Mediation

Ziel des Workshops ist es einerseits zu erkennen, dass Konflikte „normal“ sind und zum zwischenmenschlichen Umgang einfach dazugehören – andererseits erfahren die Teilnehmer*innen, dass jede/r von uns verschiedene Möglichkeiten hat, mit einer Konfliktsituation umzugehen. Dieser Handlungsspielraum soll im Workshop anhand von Praxisbeispielen gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- eine Definition eines sozialen Konflikts wiederzugeben und unterschiedliche Konfliktarten zu beschreiben
- konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen
- die dahinterliegende Dynamik von Konflikteskalationen darstellen zu können
- persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln
- konkrete Konfliktsituationen zu analysieren und daraus abzuleiten, welche Interventionen anzuwenden sind

Format: 2 Halbtage / 8 – 9 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at

Kontakt:

Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF

Tel.: 0316 8067 6703

schilf_schuelf@phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark

Institut für Educational Governance

8010 Graz, Campus Süd, Ortweinplatz 1 (erreichbar über die Graz-Linien 3 und 5)

www.phst.at

Titelfoto: fiedlerphoto.com